

**Zweimal Schliff:** Wechsel im Rebberg und im gleichnamigen Restaurant

SEITEN 2 UND 3

**Einwohnerrat:** Das Bauprojekt Dominikushaus entzweit das Parlament

SEITE 12

**Herbstfest Lörrach:** Die Nachbarschaft feiert und freut sich auf Besuch

SEITEN 13-17

**Sport:** Auftaktsieg für die Volleyballerinnen des KTV Riehen in der neuen Saison

SEITE 18



SEITE 5

**GESAMTERNEUERUNGSWAHLEN** Die Kandidaten für den Regierungsrat und jene aus den Wahlkreisen Riehen und Bettingen für den Grossen Rat

## Der grosse Schlusspurt im Wahlrennen



### Wahlen 2012



ty. Wenn in den Parlamenten mehr Vorstösse eingereicht werden, sich die Parteien zanken und die Politiker auf Tour durch die Quartiere und Gemeinden gehen, kann dies nur etwas bedeuten: Die Wahlen rücken immer näher.

In dieser Woche haben die wahlberechtigten Einwohner des Kantons Basel-Stadt ihre Wahlunterlagen im Briefkasten vorgefunden. Gesamthaft sind es 769 Personen, die sich um einen der hundert Sitze im Grossen Rat bewerben, und 14 Personen, die gerne einen Regierungsratssitz hätten. Während die Kandidaten für den Regierungsrat im ganzen Kanton dieselben sind, wird für das Parlament nach Wahlkreisen gewählt: Riehen stehen elf, Bettingen ein Sitz zu. Für die elf Riehener Sitze kandidieren 89 Personen, für den Bettinger Sitz zwei.

Die Riehener Zeitung stellt in dieser und einer nächsten Ausgabe die Kandidaten vor, die für die Wahlberechtigten in Riehen und Bettingen wählbar sind. Den Auftakt machen die 14 Regierungsratskandidaten, wovon sich fünf wiederum für das Amt des Regierungspräsidenten bewerben, der separat gewählt wird. Nach dem neuen Wahlsystem muss der Regierungspräsident vom Wähler zugleich auch in den Regierungsrat gewählt werden. Damit es so wenig

Verwirrung wie möglich gibt, hat die Staatskanzlei einen Film erstellt, der die Prozedur erklärt und im Internet zu sehen ist unter der Adresse: [www.bs.ch/wahlfilm](http://www.bs.ch/wahlfilm).

#### Nachrücken im Nationalrat

Baschi Dürr, der am Mittwoch und Freitag der letzten Woche noch die letzten beiden Stationen seiner medial viel beachteten «Auf ein Bier mit ...»-Tour in Riehen (Landgasthof) und Bettingen (Baslerhof, siehe Bild) besucht hat, gab am vergangenen Montag seinen Verzicht auf den Nationalratssitz des verstorbenen Peter Malama bekannt. Dürr wäre erster

Nachfolger gewesen, konzentriert sich aber auf seine Kampagne für den Sitz im Regierungsrat und das Amt des Regierungspräsidenten.

Damit rückt Daniel Stolz nach, der Präsident der FDP Basel-Stadt. Er hat bei der letzten Nationalratswahl den dritten Platz auf der FDP-Liste belegt. Offiziell bestätigen möchte Daniel Stolz seinen Antritt des Nationalratssitzes erst nach Rücksprache mit seiner Arbeitgeberin, der Aids-Hilfe beider Basel, deren Geschäftsführer er ist. Dritte Nachrückende für den Nationalratssitz wäre die Riehenerin Sarah Wenger.

Die Regierungsratskandidaten: Seiten 7-9



Foto: Toprak Yerguz

#### Reklameteil

EDGAR DEGAS  
30. 9. 2012–27. 1. 2013  
FONDATION BEYELER

# Degas

[www.fondationbeyeler.ch](http://www.fondationbeyeler.ch)

RZ026371

[www.riehener-zeitung.ch](http://www.riehener-zeitung.ch)

RIEHENER ZEITUNG

#### Reklameteil

**Heinz**  
DELIKATESSEN

100% Natura-Qualität

**Endlich! Gesunde  
Blut- + Leberwürste**

Lederöpfel-Schnitzli  
dazu offeriert!

Telefon 061 643 07 77



9 771661 645008

4 0

RZ026371

## AUS DEM GEMEINDERAT

In seiner Sitzung vom 2. Oktober 2012 hat der Gemeinderat Riehen neben anderen Geschäften, die noch in Bearbeitung stehen, den Mietvertrag mit dem künftigen Betreiber des Restaurants zum Schlipf genehmigt, den Bericht an den Einwohnerrat zur Frage einer räumlichen Integration der Gemeindegärtnerei auf das Areal des Werkhofs verabschiedet und einen Kredit zur Tieferlegung der Wertstoffsammelstelle an der Bahnhofstrasse bewilligt.

**Das Restaurant zum Schlipf erhält ab Januar 2013 einen neuen Betreiber**  
Das Restaurant zum Schlipf hat Ende September seine Türen geschlossen. Ab Januar 2013 wird der «Verein Lebensträume», eine Non-Profit-Organisation, welche Arbeitsraum für jugendliche arbeitslose Menschen zur Verfügung stellt, das Restaurant führen. Die Gemeinde Riehen als Eigentümerin ermöglicht so die Schaffung von zusätzlichen Arbeitsplätzen für Personen, welche im Arbeitsintegrationsprogramm der Riehener Sozialhilfe für den Einstieg in den Arbeitsmarkt vorbereitet werden. Das Restaurant soll für die ganze Bevölkerung offenstehen und familienfreundlich ausgerichtet sein.

### Räumliche Integration der Gemeindegärtnerei in den Werkhof ist prüfungswert

Der Gemeinderat will eine räumliche Zusammenführung der Gemeindegärtnerei mit den anderen Werkdiensten vertieft prüfen. In seinem Bericht an den Einwohnerrat zu einem parlamentarischen Auftrag nimmt er grundsätzlich positiv zu diesem Ansuchen Stellung. Es müssen aber zwei Bedingungen erfüllt sein: Die Zusammenführung muss im Vergleich zur jetzigen Zwei-Standort-Lösung klare Vorteile aufweisen. Und für die Liegenschaft an der Rössligasse, welche heute durch die Gärtnerei genutzt wird, muss eine sinnvolle Nachnutzung gefunden werden. Im Vordergrund stehen zwei Varianten, die näher untersucht werden sollen: Entweder betriebliche Anpassungen und bauliche Investitionen im jetzigen Werkhofareal am Haselrain oder aber die mittelfristige Verlegung der gesamten Werkdienste an einen besser geeigneten Ort.

### Wertstoffsammelstelle an der Bahnhofstrasse kommt unter den Boden

Die Wertstoffsammelstelle an der Bahnhofstrasse soll am gleichen Ort in eine tiefliegende Sammelstelle umfunktioniert werden. Es werden fünf unterirdische Container für Glas und einer für Stahl- und Weissblech angeordnet. Die Kosten belaufen sich auf 60'000 Franken. Mit der versenkten Station werden markante Verbesserungen der Lärmemissionen und des Erscheinungsbildes ermöglicht. Die Sammelstelle an der Bahnhofstrasse ist die am meisten frequentierte Station in Riehen. Bereits sind fünf von elf Wertstoffsammelstellen auf Gemeindegebiet unter den Boden verlegt.

In der Rubrik «Aus dem Gemeinderat» werden die Bulletins aus den Gemeinderatsitzungen im vollen Wortlaut und unbearbeitet übernommen.

Die Redaktion

### Reklameteil

www.evp-bs.ch

**SICHER UND AKTIV IM ALTER**



Jörg Sollberger Katrin Blatter-Mörgeli

**4** LISTE **EVP** Evangelische Volkspartei

## GEMEINDEREBBERG «SCHLIPF» Pächter-Duo für die Nachfolge des Rebmeisters gefunden

# Neuigkeiten aus dem Weinherbst

mf. Ein Spaziergang zwischen den sonnenbeschienenen Reben hinter sich, ein Teller mit Trauben vor sich und anschliessend ein Glas Wein – es gibt kaum einen passenderen Rahmen, um über den Weinherbst informiert zu werden. Das tat der Weinproduzenten-Verband Baselland dieses Jahr exterritorial, wie Präsident Paul Leisi in seiner Begrüssung erwähnte: im Riehener Schlipf auf baselstädtischem Boden.

### Stabübergabe im Schlipf

Dieser Boden war auch ein Thema des Anlasses, genauer die Nachfolge des Rebmeisters Köbi Kurz, der den gemeindeeigenen Rebberg Schlipf seit 1979 bewirtschaftet und Ende nächsten Jahres pensioniert wird. Bevor die Neuen vorgestellt wurden, stellte der in Aesch im Tschäpperli aufgewachsene Kurz die Reblage Schlipf vor. Auf den dreieinhalb Hektaren Rebfläche würden hauptsächlich Blauburgunder und Riesling-Sylvaner angebaut; als Besonderheit hob Kurz die Merlot-Trauben hervor. Der Schlipf sei klimatisch begünstigt von der oberrheinischen Tiefebene, weshalb die Ernte in Riehen eher früh ausfalle.

«Wenn man in den Rebberg einlädt, dann kommen die Leute!», begrüßte Gemeindepräsident Willi Fischer die zahlreichen Medienvertreter. Mit sichtlicher Freude stellte er anschliessend die neuen Pächter des Riehener Gemeinerebbergs ab Januar 2014 vor. Der Rebberg wird dann nicht mehr als Regiebetrieb mit einem Rebmeister als Gemeindeangestellten geführt, sondern als Pachtbetrieb. Das Auswahlgremium und der Gemeinderat haben sich für das Duo Thomas Jost und Hanspeter Ziereisen entschieden, die durch ihr Fachwissen und Konzept die anderen Bewerber abhängen konnten. Fischer freute sich auch darüber, dass nun eine Übergabe mit Knowhow-Transfer zwischen dem derzeitigen Rebmeister und den Pächtern stattfinden kann.

### Weinstadt Riehen

Der 24-jährige Thomas Jost aus Möhlin, der in der Schweiz Winzer gelernt hat und im März die Meisterprüfung ablegt, arbeitet seit drei Jah-



Winzer unter sich: Hanspeter Ziereisen und Thomas Jost, die in Zukunft die Rebflächen im Schlipf bewirtschaften, stossen mit dem derzeitigen Rebmeister Köbi Kurz an.

Foto: Michèle Fallier

ren bei Hanspeter Ziereisen. Vorher bildete er sich an der Mosel und in Österreich weiter. Er wolle terroirbetonte, charakterstarke Weine mit langem Fassausbau, erklärte der junge Winzer. «Mein Ziel ist, dass Riehen nicht nur für seine Kunst weitum bekannt ist, sondern auch für seinen Wein.»

Hanspeter Ziereisen von Efringen-Kirchen, «Sieben Kilometer Luftlinie», wie er die Nähe betonte, hätte schon immer gerne den Schlipf bearbeitet, wie er sagte. Mit eigenen siebzehn Hektaren Reben, Obst und Spargelbau sei ihm das aber zu viel, weshalb er sich mit Jost zusammen bewarb. «Ich bin mehr so der Götti», erklärte er anschliessend. Der Hauptbewirtschafteter werde Jost sein. Mit grosser Begeisterung berichtete Ziereisen von der Zusammenarbeit mit Jost, vom neugekauften Fassraum und der klei-

nen «Boutique-Vinery», die ihm vorschwebte.

Die Wichtigkeit der Winzer betonte anschliessend Andreas Buser vom Landwirtschaftlichen Zentrum Ebenrain in Sissach. In seiner Orientierung über das Rebjahr machte er deutlich, dass dank der guten Arbeit der Winzer vor allem im Pflanzenschutz die Qualitätsaussichten trotz mittelmässigem Wetter gut seien. Auch Winzer Urs Jauslin aus Muttenz versprach ähnliches, ja sogar noch mehr. Und er muss es wissen, wurde doch an der «Mondial du Pinot-Noir» in Sierre sein Pinot Noir Hohle Gasse Muttenz zum sagenhaften Pinot-Noir-Weltmeister erkoren. «Eine absolute Sensation!», freute sich Leisi auch über die zahlreichen anderen prämierten Baselbieter Weine. Worauf man dazu überging, mit einem Glas baselstädtischen Weins vom Schlipf anzustossen.

## LESERBRIEFE

### Dominikushaus mit ungewisser Zukunft

Der Einwohnerrat hat sich mit der Rückweisung des Bebauungsplans Dominikushaus für eine ungewisse Zukunft des beliebten Pflegeheims entschieden. Als einzige politische Kraft haben sich die Liberaldemokraten LDP geschlossen für einen gesicherten Weiterbestand des Dominikushauses eingesetzt. Das Heimgebäude ist am Ende seiner Nutzungsdauer und muss grunderneuert werden. Intensive Abklärungen haben ergeben, dass weder eine Projektverkleinerung noch ein anderer Standort möglich ist.

Durch den Rückweisungsentscheid nehmen die sozial engagierten und christlichen Parteien in Kauf, dass eines der beliebtesten Pflegeheimgeschlossen werden könnte. Durch eine Heimschliessung kann die Situation entstehen, welche älteren Mitbürgern die Möglichkeit nimmt, in ihrem geliebten Riehen den Lebensabend zu verbringen. Durch die SP-Forderung, ein Alterskonzept Riehen abzuwarten, wird nun auch noch eine Rückweisung des Bebauungsplans für einen Neubau des Alters- und Pflegeheims Humanitas riskiert.

Rolf Brüderlin, Einwohnerrat LDP

### Ein Dankeschön dem Einwohnerrat

Wir möchten uns beim Einwohnerrat für die geleistete Arbeit bei der Vorlage «Bebauungsplan Dominikushaus» bedanken. Alle Beteiligten haben sich sehr gründlich mit diesem Projekt auseinandergesetzt und viel Zeit investiert. Wir konnten miterleben, dass die politischen Vertreter ihre Arbeit sehr ernst nehmen. Dadurch ist jetzt ein Entscheid gefällt worden, der von Weitsicht und Verant-

wortung für unsere Gemeinde zeugt. Wir wünschen dem Dominikushaus und seinen Bewohnern, dass für sie ein geeignetes Projekt gefunden werden kann. Unser Dank gilt auch Herrn Dr. Heinrich Ueberwasser für seine juristische Unterstützung und hervorragende Vertretung unserer Anliegen.

Sonja und Dirk Grunenberg, IG Chrischonaweg, Riehen

### Wahltaktisches Geplänkel

Mit Konsternation nahm ich die Abstimmung des Einwohnerrates vom 26. September zum Bebauungsplan Dominikushaus zur Kenntnis.

Während die Mehrheit der Parteien, wenn auch unterschiedlich, zu der Vorlage klar Stellung nahm, so haben sich die SP und die CVP auf Kosten des Dominikushauses der politischen Verantwortung entzogen. Enttäuscht hat mich die Haltung der SP als Initiatorin des Rückweisungsantrages. Offensichtlich hatte die Fraktion nicht den Mut, vor den Wahlen klar Stellung zu beziehen. Es könnte ja sein, dass die Wählerinnen es nicht honorieren, wenn eine Sozialdemokratische Partei einer sozialen Vorlage eine Abfuhr erteilen würde. Generell empfinde ich das Vorgehen des Einwohnerrates in dieser Angelegenheit als mutlose und politische Willkür.

Hansruedi Schaller, Riehen

### Kostenpflichtige Motorradparkplätze

Danke, liebe RZ, für den Artikel (RZ 39, S.2), vor allem kommt er gerade richtig vor den Wahlen. So habe ich das Privileg, die Listen von SP, den Grünen und EVP am richtigen Ort abzulegen!

Danke, liebe Linken und Grünen, denn jetzt weiss ich definitiv, dass ich

mit meinem Roller nur noch «änet der Grenze» einkaufen werde.

Danke, liebes Gewerbe, jetzt muss ich mir wirklich kein schlechtes Gewissen mehr machen, wenn ihr so einen Passus im neuen Parkraumbewirtschaftungs-Gesetz zugelassen habt.

Rollerplatzplätze sind ja eine tolle Idee, dafür zu bezahlen hingegen eine Idiotie. Da nützen sicher auch keine längeren Öffnungszeiten, wenn das Gewerbe sich so selber zerstören will und die wachsende Zahl von Töff- und Rollerfahrern vor den Kopf stösst.

Martin Frey, Riehen

### Baschi Dürr in Bettingen

Zahlreiche Bettinger liessen sich die Gelegenheit nicht nehmen, im Garten des Baslerhofs mit Baschi Dürr ins Gespräch zu kommen. Der für das Regierungspräsidium kandidierende Baschi Dürr (FDP) liess sich am vergangenen Freitagabend im Baslerhof auf Herz und Nieren prüfen; mindestens ein «alter Bettinger» und ein früherer Bettinger Mandatsträger machten von dieser Gelegenheit Gebrauch. Im Gespräch erwies sich Baschi Dürr als sowohl in Bundessachen wie auch in kantonalen Angelegenheiten sattefester Politiker; vor allem aber erfreute mich der Umstand, dass der hoffentlich künftige Präsident des Basler Regierungsrats echtes Interesse an den aktuellen Bettinger Anliegen bekundete und diese auch entgegen- und mitnahm. Summa summarum: Aus Bettinger Optik ein Gewinn für den Kanton und meine Empfehlung: Wählen Sie Baschi Dürr in den Regierungsrat und zum Regierungspräsidenten ... und (sowieso) Helmut Hersberger als Bettinger Grossrat!

Markus W. Stadlin, Bettingen

## Der Regierungsrat zu den Einbrüchen

ty. Der Regierungsrat hat die Schriftliche Anfrage von Grossrat Eduard Rutschmann (SVP) betreffend «erschreckender Zunahme von Einbrüchen in unserem Kanton» beantwortet. Rutschmann wollte wissen, wie stark die Einbrüche zugenommen haben, was der Regierungsrat tun könne, um der Lage Herr zu werden, und ob die Staatsanwaltschaft genügend Personal habe.

«Zum Bedauern des Regierungsrats» bestätigt dieser in seiner Antwort, dass die Einbruchszahlen im ersten Halbjahr 2012 tatsächlich die Tausendergrenze überschritten haben und sich somit im Vergleich zum gleichen Zeitraum im Vorjahr fast verdoppelt haben. Einbruchswellen seien nicht voraussehen, deshalb gebe es auch keine Patentrezepte dagegen. Die Kantonspolizei reagiere gezielt auf Häufungen von Einbrüchen. In ihrem Aufgabenbereich liege auch die Sicherheit im Kanton. Private Sicherheitsdienste möchte der Regierungsrat deshalb nicht beziehen. Seiner Ansicht nach bestehe zudem zwischen der Zahl der Einbrüche und dem Personalbestand der Staatsanwaltschaft kein Zusammenhang.

Um sich vor Einbrüchen zu schützen empfiehlt der Regierungsrat die Beachtung der Präventionskampagnen der Kantonspolizei.

## Bachelor in Betriebsökonomie

rz. Ihr Bachelor-Diplom in Betriebsökonomie der Hochschule für Wirtschaft FHNW konnten letzte Woche in Basel 89 und in Brugg 126 Absolventinnen und Absolventen entgegennehmen. Darunter sind auch die beiden Diplomanden aus Riehen Selim Karatekin, der den Studiengang Bachelor of Science in Betriebsökonomie als Vollzeitstudium absolvierte, und Tommy E. Frey, der den selben Studiengang berufsbegleitend abschloss. Letzterer wurde sogar für seine ausgezeichneten Leistungen geehrt: In der Disziplin «Bester Notenschnitt über das ganze Studium» belegte er den dritten Rang. Die Riehener Zeitung gratuliert den Betriebsökomenen sehr herzlich zum abgeschlossenen Studium und wünscht in Zukunft viel Erfolg.

## Bachelor in Sozialer Arbeit

rz. An der Diplomfeier der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW in Olten wurden ebenfalls vergangene Woche 137 Absolventinnen und Absolventen des Bachelor-Studiums in Sozialer Arbeit die Urkunde Bachelor of Arts FHNW in Sozialer Arbeit überreicht und gleichzeitig acht Master-Titel in Sozialer Arbeit verliehen. Ein Bachelor-Studium Soziale Arbeit erfolgreich absolviert haben unter anderen Nadine Bernou aus Bettingen sowie Sarah Zuberbühler aus Riehen. Die Riehener Zeitung gratuliert ganz herzlich und wünscht für die berufliche Zukunft nur das Beste.

### Reklameteil



Wieder in den Grossen Rat:

**Conradin Cramer**

LISTE **LDP** Liberale demokratische Partei

www.ldp.ch

## CARTE BLANCHE

## Wörter und Unwörter



Daisy Reck

Es ist viele Jahre her. Aber ich erinnere mich noch gut an den Sommerabend. Wir sassen im Garten eines Journalistenkollegen. Und in unserer Nähe tummelte sich eine Horde von Teenagern. Mit einem verstoßenen Blick in ihre Richtung zog unser Gastgeber ein Heft unter dem Tisch hervor und legte es zwischen die Weingläser. Dies sei ein selbstgebasteltes Vokabular. So berichtete er mit Verschwörermiene. Er habe darin Ausdrücke zusammengetragen, mit denen seine Jungmannschaft um sich werfe. Für ihn seien sie zuerst unverständlich gewesen. Erst allmählich sei er ihrem Sinn auf die Schliche gekommen. Nun habe er Kopien seines Entschlüsselungsexemplars bei den Eltern in der Umgebung verteilt. Man sei ihm dafür dankbar. Wir lachten und blätterten uns durch die Stilblüten. Wenige davon waren uns bekannt. Keine davon hat die Zeit überlebt.

Was wir damals nicht ahnten, war die Tatsache, dass bald einmal solche Wörterbücher zur Verständigung zwischen den Generationen offiziell in den Verkauf kommen würden. Von Jahr zu Jahr bringt man sie à jour. Da wurde beispielsweise in einer Neuauflage erklärt, dass jemand, der zum Metzger geht, keineswegs mit einem leckeren Wienerschnitzel heimkehrt, sondern vielmehr mit einer gestutzten Haartracht. Doch derzeit überborden die Erklärungsversuche vornehmlich von englischen Ausdrücken. Und wer mit dieser Sprache etwas vertraut ist, fühlt sich deshalb nie ganz ausgeschlossen. Was «mega-out» bedeutet, kann ich selbst als Betagte noch ahnungsweise nachvollziehen.

Mit Verblüffung habe ich nun in diesen Tagen erfahren, dass nicht nur die Alten bisweilen Mühe mit Modewörtern bekunden. Auch Junge stossen sich offensichtlich an gewissen sprachlichen Strömungen. Da hat sich doch die ganze Schar meiner Nichten und Neffen bei mir beklagt, dass sie von einem gegenwärtig gängigen Trend sehr verletzt sei. Wenn man nämlich jemandem erzähle, man habe sich eine gute Note erarbeitet, so laute darauf die Reaktion jetzt immer: «Schön für dich.» Und auch wenn man sich im Pausenhof über das neue Handy freue, höre man diesen Spruch. Das sei sehr lieblos, ausgrenzend und empfindungsarm.

Dem muss ich zustimmen. Und ich bin froh über eine solche wache Kritik. Ich bin auch froh, dass man in meiner Umgebung diese Redewendung, fern des Mitfühlers, nicht kennt. Niemand sagte, als ich von meiner bevorstehenden Reise in den Süden erzählte: «Schön für dich.» Alle baten vielmehr: «Komm bald glücklich zurück.»

Daisy Reck lebt in Basel, ist Journalistin und schreibt Reiseberichte.

## IMPRESSUM

## RIEHENER ZEITUNG

Verlag:  
Rieherer Zeitung AG  
Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen  
Telefon 061 645 10 00  
Fax 061 645 10 10  
Internet www.riehener-zeitung.ch  
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch  
inserate@riehener-zeitung.ch  
Leitung Patrick Herr

Redaktion:  
Patrick Herr (ph), Leitung  
Toprak Yerguz (ty), Stv. Leitung  
Rolf Spriessler-Brander (rs)  
Michèle Faller (mf)

Freie Mitarbeiter:  
Nikolaus Cybinski (cyb), Julia Gohl (jug), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Pierre A. Minck (pam), Lukas Müller (lm), Stefanie Omlin (sto), Paul Schorno (ps)

Inserate/Administration/Abonnemente:  
Martina Eckenstein, Leitung  
Kathrin Saffrich  
Sandro Beck  
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise:  
Fr. 78.- jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.-)  
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.  
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.  
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

reinhardtverlag

Die Rieherer Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

## RESTAURANT ZUM SCHLIPF Neuer Betreiber ab Januar 2013

## Lebens- und kulinarische Träume



Das alte Team des Restaurants «Zum Schlipf» verabschiedete sich am vergangenen Sonntag von den Stammgästen: Aravinthan Kandiah, Eliane Ferreira A. C., Sandra Kövi, Stephan Kövi und Erika Wunderlin. Es fehlt ferienhalber Maria Wunderlin.

Foto: Rolf Spriessler-Brander

rz. Das Restaurant zum Schlipf schloss am Sonntag seine Türen. Vorher lud aber das bisherige Team zu einer «Ussdringede», um sich von den treuen Gästen zu verabschieden. Ab Januar 2013 wird der Verein Lebenssträume, eine Non-Profit-Organisation, die Arbeitsraum für jugendliche arbeitslose Menschen zur Verfügung stellt, das Restaurant zum Schlipf führen. Die Gemeinde Riehen, Eigentümerin des Restaurants, ermöglicht so die Schaffung von zusätzlichen Arbeitsplätzen für Personen, welche im Arbeitsintegrationsprogramm der Rieherer Sozialhilfe für den Einstieg in den Arbeitsmarkt vorbereitet werden. Das Restaurant soll für die ganze Bevölkerung offenstehen und familienfreundlich ausgerichtet sein. Bis zur Neueröffnung werden in den nächsten Monaten kleinere Unterhalts- und Renovationsarbeiten durchgeführt.

## Gemeinde unterstützt Gemeinnützigkeit

Die neue Vermietung des Restaurants zum Schlipf ist unter der Auflage erfolgt, ein familienfreundliches Restaurant selbsttragend zu führen und

dabei ausgesteuerte Arbeitslose in den ersten Arbeitsmarkt zu integrieren. Im Rahmen eines breit abgestützten Auswahlverfahrens konnte vergangene Sommer mit dem Verein Lebenssträume eine auf Integration von jungen Menschen spezialisierte gemeinnützige Institution als neuer Mieter gefunden werden.

## Verein Lebenssträume

Der Verein Lebenssträume bezweckt die Führung verschiedener Unternehmen, die Arbeitsräume für Menschen zur Verfügung stellen. Das Angebot richtet sich vor allem an Menschen mit einer Beeinträchtigung und an Jugendliche und junge Erwachsene, die nach der Schule keine Anschlussmöglichkeit im Berufsleben finden konnten oder Sozialhilfebezügler sind. Der Verein Lebenssträume führt in Basel bereits erfolgreich zwei Gastronomiebetriebe, pizzaioli@work und fresh@work, die Jugendliche und junge Erwachsene auf einen Berufseinstieg im Gastronomiebereich vorbereitet. Das Lernen durch den Praxisbezug steht dabei im Mittelpunkt, denn Zertifikatsausbildungen zu ei-

nem «Barista» oder «Pizzaiolo» erhöhen die Chancen, eine Arbeitsstelle im Gastrobereich zu finden. Bisher konnten dank professioneller Begleitung und Unterstützung über 80 Prozent der Klientinnen und Klienten erfolgreich integriert werden.

## schlipf@work

Ab Januar wird der Verein auch das traditionelle und zentral gelegene Restaurant unter dem Namen schlipf@work übernehmen und plant, seinen Hauptsitz nach Riehen zu verlegen. Durch die neuen Räumlichkeiten in Riehen werden sechs neue Praktikumsplätze für arbeitslose Menschen geschaffen. In einem neuen Ambiente und in ansprechenden Räumlichkeiten seien kulinarische Köstlichkeiten zu einem optimalen Preis-Leistungs-Verhältnis garantiert, wie die Gemeinde Riehen in einem Communiqué mitteilt. Mit der Errichtung eines kleinen Spiel- und Bastelbereichs im Restaurant und dank der Gartenterrasse in unmittelbarer Nähe des grossen Spielgeländes eignet sich das Restaurant schlipf@work auch gut für Besucher mit Kindern.

## RENDEZ-VOUS MIT ...

## ... Madeleine Laffer und Carmen Plattner

Wenn auch nicht alles, so doch vieles neu machte der ... nein, nicht Mai, sondern September im «Jugi Landi» des Freizeitzentrums Landauer. Denn vom dreiköpfigen Team ist nur gerade Joachim Schmidhofer, der Leiter des Jugi, der schon auf stolze 20 Jahre Mitarbeit im Landauer blicken kann, als «Alter» verblieben. Die beiden anderen Teammitglieder jedoch sind neu. Am 4. September nahm Madeleine Laffer ihre Tätigkeit auf. Sie ersetzt mit einem 80-Prozent-Pensum Co-Leiterin Aiko Pagano (die RZ hatte sie im Juni 2010 der Leserschaft vorgestellt), die eine einjährige Babypause nimmt. Nur gerade einen Tag später vervollständigte Carmen Plattner das Jugi-Mitarbeiter-Trio. Sie hatte sich auf die Ausschreibung im Internet, mit der eine «Sozialarbeiterin oder Soziokulturelle Animatorin in Ausbildung» gesucht wurde, beworben und die Stelle bekommen. Diese ist mit 60 Prozent dotiert und regelt die Nachfolge für Nadine Vogler, die zwecks Weiterausbildung Richtung Deutschland weitergezogen ist.

Beide, Madeleine, die bereits ausgebildete, und Carmen, die Auszubildende, bringen von ihrem Lebenslauf her bestes Rüstzeug mit, um im Landauer zum Wohl der Jugendlichen erfolgreich wirken zu können.

Die 34-jährige Madeleine Laffer ist am 20. März 1978 in Basel geboren. In den Kindergarten und die Primarschule ging sie in Riehen und wechselte dann für drei Jahre ins Basler Realgymnasium. 1991 zog die Familie in den Kanton Aargau, wo Madeleine die Bezirksschule und Kantonsschule besuchte und mit der Matura Typ D (neue Sprachen) abschloss. Während eines Zwischenjahres jobbte sie an verschiedenen Orten, weilte dann zu einem Sprachaufenthalt in Italien und machte ein halbjähriges Praktikum in Slums von Peru. Mit 21 Jahren wurde sie Flight Attendant bei Swissair. Als nach deren Grounding (2001) im folgenden Jahr eine weitere Kündi-



Carmen Plattner (links) und Madeleine Laffer haben sich im Jugi bereits gut eingelebt.

Foto: Philippe Jaquet

gungswelle drohte, entzog sie sich dieser, indem sie selbst kündigte. «Ich wollte ohnehin noch etwas anderes machen», erklärt sie ihren Entschluss, als 24-Jährige die berufsbegleitende Ausbildung zur Sozialpädagogin an der FHNW in Brugg und Olten in Angriff zu nehmen. Während dieser Ausbildung absolvierte sie Praktika in einem Kinderheim und Asylantenheim. Mit dem Diplom im Sack, arbeitete sie während fünfzehn Jahren im stationären Bereich des Basler Waisenhauses. Dass sie mit Menschen, vor allem Kindern und Jugendlichen, gut umzugehen weiss, konnte sie schliesslich sogar während einer Saison als Skilehrerin im Engadin unter Beweis stellen.

Carmen Plattner ist zwölf Jahre jünger als ihre Arbeitskollegin und wurde am 12. Dezember 1990 in Nunningen geboren, wo sie auch in die Primarschule ging. Ihre weitere Schulkarriere erlebte sie in einem Internat in Deutschland, dann weitere fünf Jahre in Frankreich und schliesslich wieder in Deutschland, wo sie 2010 das Abitur machte. Ihre ersten Erfahrungen in der Freizeitarbeit mit

Kindern sammelte sie während eines halben Jahres als Animatorin in einem Hotel auf Fuerteventura. Ganz anderer Natur war ein zweimonatiger Aufenthalt auf den Philippinen in der medizinischen Entwicklungshilfe. Zurück in der Schweiz, besorgte sie zehn Monate lang in einer Schiffsversicherungsfirma die Buchhaltung. Mit dem Geld, das sie verdient hatte, habe sie eine achtmonatige Reise durch Lateinamerika finanziert. «Ich war mit dem Rucksack unterwegs, reiste von Costa Rica nach Bolivien, flog von dort nach Mexiko, um auch noch dieses Land kennenzulernen», erzählt sie. Und sie verbrachte – wie Madeleine Laffer – auch längere Zeit in Peru. Im Sommer dieses Jahres übte sie schliesslich noch einige Temporärjobs aus, bevor sie ins Jugi kam und Mitte September die vierjährige berufsbegleitende Ausbildung zur Soziokulturellen Animatorin an der Fachhochschule Luzern begann.

Gemeinsamkeiten weisen Madeleine und Carmen auch bezüglich ihrer eigenen Freizeitaktivitäten aus. Sport ist für sie grossgeschrieben. So

## Reklameteil



Liste 12

Wieder in den Grossen Rat:

Dr. iur. Heinrich Ueberwasser

Präsident des Einwohnerrats,  
der Grossrats-Regiokommission  
und der IG Moostal. Advokat.



## Futter für Wild

rz. Derzeit fallen die reifen Kastanien von den Bäumen. Die Hirsche und Wildschweine im Kleinbasler Tierpark Lange Erlen haben diese fett- und eiweissreichen Kastanien zum Fressen gern. Am Freitag, 5. Oktober, findet deshalb der 8. «Keschtenedaag» im Tierpark statt. Kinder können zwischen 10 und 12 Uhr sowie von 14 bis 16 Uhr ihre gesammelten Kastanien in den Tierpark Lange Erlen auf das Areal des Erlebnishofs bringen. Pro Kilo Keschtene erhalten sie zwanzig Rappen. Die Auszahlung erfolgt ausschliesslich am Keschtenedaag, eine Vergütung an anderen Tagen ist nicht möglich. Jedes Kind erhält zudem süssten Most und ein feines Silserli. Je ne drei Kinder, die am meisten Kastanien sammeln, gewinnen ausserdem einen Preis. Die Hirsche danken fürs Sammeln!

Achtung: Es besteht keine Zufahrtsmöglichkeit mit motorisierten Fahrzeugen zum Erlebnishof.

schwimmen beide gern, Madeleine fährt Inlineskates, während Carmen klettert und auch gerne tanzt, vor allem Salsa.

Über die alltägliche Arbeit im Jugi und ihre Erfahrungen mit den Jugendlichen können sie verständlicherweise noch nicht viel erzählen. Sie seien daran, sie kennenzulernen und «Vertrauen zu ihnen aufzubauen». Die älteren Jugendlichen seien anfänglich noch etwas skeptisch und zurückhaltend, sagt Madeleine, «und die jüngeren sind einfach froh, wieder jemandem zum Ligretto-Spielen zu haben», ergänzt Carmen lachend. Nach Zielsetzungen befragt, sagt Madeleine, dass sie «weitere Erfahrungen sammeln und Aiko Pagano möglichst gut vertreten» wolle. Und sie möchte Carmen, auch wenn für deren Ausbildung Joachim Schmidhofer verantwortlich ist, «möglichst gut mitbegleiten». Carmen selbst möchte «erfolgreich in die Praxis umsetzen, was ich in der Schule lerne». Und sie hoffe dabei auf viele «Aha-Effekte, warum wir dies und das lernen müssen».

Und was halten die beiden selbst voneinander? «Sie ist offen und interessiert, kann viel und ist bescheiden, also einfach jemand, mit dem man gern die Zeit verbringt», antwortet Madeleine auf die Frage, was sie an Carmen besonders schätze. Und was missfällt dieser an ihrer älteren Arbeitskollegin? «Also diese Frage ist gemein», lacht Carmen. Mir fällt dazu nichts ein, ausser, dass sie mir gleich von Anfang an sympathisch war.»

Auf das neue weibliche Mitarbeiter-Duo im Jugi wartet übrigens bereits kurz nach ihrem Stellenantritt auch Neues. Das Jugi wird nämlich demnächst in einen neu erstellten Anbau des Freizeitzentrums verlegt. Doch damit haben die beiden kein Problem, ganz im Gegenteil: «Wir freuen uns auf dieses Zügel und vor allem auch darauf, zusammen mit den Jugendlichen die neuen Räumlichkeiten aktiv mitgestalten zu können», sagen sie unisono.

Pierre A. Minck



11 – 17 Uhr  
Di geschlossen

### Zug um Zug – kleine Eisenbahn

Sonderausstellung mit grosser Eisenbahn-Phantasielandschaft, Schaustücken, Hörstationen und Filmen rund um die Eisenbahn im Kleinen und im Grossen. Die Ausstellung wurde ins ganze Spielzeug-museum erweitert und präsentiert in ausgewählten Vitrinen Leihgaben aus Privatbesitz, ergänzt durch eine spielerische Eisenbahnreise für die Kinder.

Sonntag, 14.10., 11.15 Uhr  
**Führung zur Sonderausstellung.** Bernhard Graf.

Donnerstag, 25.10., 18.30-19.30 Uhr  
**Nachts im Museum.** Kinder ab 7 Jahren entdecken das Museum und die Welt der kleinen Eisenbahn. Anmeldung bis 22. Oktober.

**Spielzeugmuseum, Dorf- und Rebbbaumuseum**  
Baselstrasse 34. Riehen. 061 641 28 29

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN

## Kunst Raum Riehen

**Whispering Tree**  
**Diana Dodson | Reto Leibundgut**  
28. September bis 4. November 2012

**Veranstaltung:**  
Donnerstag, 25. Oktober, 18.30 Uhr  
Vortrag von Guntram Stoehr  
(Dipl.-Ing., Freier Architekt, Baubiologe IBN, Architektur und Geomantie) zum neu erschienenen Buch «Vom Wesen der Bäume» mit anschliessendem Dialog.

**Kunstvermittlung:**  
Samstag, 13. Oktober, 14–16 Uhr  
«In allen 4 Ecken kannst du was entdecken»  
Interaktive Tour durch die Räume mit Julia Nothelfer.  
Für Kinder ab 8 Jahren, Kosten Fr. 5.–  
Anmeldung bis drei Tage vor Durchführung:  
061 646 82 54, kunstraum@riehen.ch

**Öffnungszeiten:**  
Mi–Fr, 13–18 Uhr, Sa–So, 11–18 Uhr  
Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71,  
Telefon (während Öffnungszeiten): 061 641 20 29,  
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

**Gemeindeverwaltung Riehen**

RZ026844



**Orientteppich-Klinikum**  
**Liestal**

**Ab heute 20%**  
**1 Woche Sonderwaschaktion.**

Waschen und Reparaturen jeglicher Art, nach altpersischer Tradition von Hand.  
Fransen, Löcher, kleine und grosse Reparaturen.

Teppichreparaturen werden von unserem Teppichknüpfer mit viel Liebe zum Detail und mit grösster fachmännischer und handwerklicher Fertigkeit durchgeführt.

Wir spannen, scheren, eulanisieren, restaurieren alte oder beschädigte Teppiche.

**Orientteppich-Klinikum, M. Stefan:**  
**Für eine Beratung jederzeit für Sie da!**



Motten  
beseitigen



CHF 50 – Gutschein  
einlösbar bei  
Reparatur und  
Reinigung

**Hol- und Bringservice kostenlos bis 100 km. Kostenlose Offerte**

Rebgasse 17 (Eingang Weierweg), 4410 Liestal

Telefon 061 554 86 80, Natel 076 492 73 34

Montag bis Freitag 10.30–18.30 Uhr, Samstag 11.00–16.30 Uhr

RZ026946



**Polsterarbeiten**  
modern und antik

führen wir erstklassig,  
schnell und preiswert aus

**Otto  
Hupfer**

Inzlingen, Riehenstrasse 77

Telefon 0049/7621/36 53

RZ025388

**Fachgeschäft seit 1881**

**Sonntag, 7. Oktober**

**Alle Ferngläser 10% Rabatt**

**PHOTO PORST**  
**Weil am Rhein**

RZ026546

**EINLADUNG ZUR AUSSTELLUNG**  
**HERBST-IMPRESSIONEN**

**RUTH MOLL**  
Keramik

**RITA SCHERRER-JENNI**  
Öl-Bilder und Kohlenzeichnungen

**AUSSTELLUNGSDAUER**  
Samstag 6. bis Samstag 20. Oktober 2012

**ÖFFNUNGSZEITEN**  
Dienstag bis Freitag 14.00 bis 18.30 Uhr  
Samstag 10.00 bis 17.00 Uhr  
Die Künstlerinnen sind jeweils samstags  
anwesend  
Sonntag und Montag geschlossen

**GALERIE UND RAHMENATELIER**  
Emilio und Doris Monfregola-Andereg  
Baselstrasse 59, 4125 Riehen  
Telefon 061 641 85 30

RZ026943

**Liebi Lüt vo Rieche:**

Es git jede Tag wieder früsche

**«Buttemoscht»**

Immer am Zischtig si mir vo  
10 bis 10.30 in der Rössligass.

Aber au Huslieferig und bim  
Herr Zmoos am Gmüesstand.

J. + T. Müller-Vögtli  
Weiherhof, Hochwald,  
Telefon 061 751 30 38

RZ026906

**Sonntag, 7. Oktober**

**geöffnet von 13–18 Uhr**

**PHOTO PORST**  
**Weil am Rhein**

RZ026546

**Kirchzettel**

vom 7. 10. 2012 bis 13. 10. 2012

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen  
Weitere Infos siehe [www.erk-bs.ch/kg/riehen-bettingen](http://www.erk-bs.ch/kg/riehen-bettingen)

Kollekte zugunsten: Schweizerische  
Bibelgesellschaft

**Dorfkirche**

So 10.00 Predigt: Prof. Sven Grosse  
Kein Kindertrüff  
Kinderhüte im Pfarrsaal  
Kirchenkaffee im Meierhofsaal

**Kirchli Bettingen**

So 10.00 Predigt: Pfr. S. Fischer,  
Text: Mk. 3, 1–6

Di 12.00 Mittagstisch im Café Wendelin

**Kornfeldkirche**

So 10.00 Predigt: E. Miescher, Dr. theol.

Do 12.00 Mittagsclub für Senioren im Saal

**Andreashaus**

Mi 14.30 Seniorenkaffiränzli

**Diakonissenhaus**

So 9.30 Gottesdienst,  
Sr. Brigitte Arnold, Pfrn.

**Freie Evangelische Gemeinde Riehen**  
Begegnungszentrum Erlensträsschen 47,  
[www.feg-riehen.ch](http://www.feg-riehen.ch)

So 10.00 Gottesdienst mit Martin Grünholz

10.00 Kids-Treff Spezial

Di 14.30 Seniorentreff:  
«Letzte Reisevorbereitungen»

**St. Chrischona**

So 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl  
in der Kirche  
Predigt: Dirk Schmidt

**Regio-Gemeinde, Riehen**

Lörracherstrasse 50, [www.regiogemeinde.ch](http://www.regiogemeinde.ch)

So 10.00 Gottesdienst mit separatem  
Kinderprogramm

Di REALize-Ferien-Spezial (9. Okt.)  
Gemeinsames Abendessen

um 19 Uhr in der Regio

Mi 6.30 Frühgebete

RZ026937



Reinhardt Druck Basel:  
«Zufriedene Kunden  
machen uns glücklich.»

**Fragen Sie uns.**  
Reinhardt Druck Basel  
061 264 64 64  
druck@reinhardt.ch

**reinhardt**druck

## Einladung zum Stadtpaziergang mit Regierungspräsident Guy Morin

**Mittwoch, 10. Oktober 2012**

17.30 bis 19 Uhr  
Start: Obere Weid 10, Riehen  
Ziel und Umtrunk:  
Restaurant Berower Park,  
Baselstrasse 77, Riehen

**Ökologisch wohnen im Dorf**

Auf der Verbindungsachse zwischen Basel und Deutschland baut Riehen an einer grüneren Zukunft. Ein Beispiel bietet die Obere Weid: Der Traum vom Haus im Grünen kann hier ökologisch verwirklicht werden. Diese Strasse wurde als Solarstrasse ausgezeichnet. Gemeindepräsident Willi Fischer und Regierungspräsident Guy Morin schmieden gemeinsam Zukunftspläne. Kultur sowie die stadtnahe Anbindung sind dabei immer ein Thema.

Ich freue mich,  
Sie persönlich begrüßen  
zu dürfen.

*Guy Morin*

**GRÜNES BÜNDNIS**

[www.gruenesbuendnis.ch](http://www.gruenesbuendnis.ch)

RZ026949

## Hans Heimgartner

Eidg. dipl. Sanitär-Installateur  
**Sanitäre  
Anlagen  
Spenglerei  
Heizungen**

- Reparatur-Service
- Dachrinnen-Reinigung
- Gas-Installationen • Küchen
- Boiler-Reinigung
- Gartenbewässerungen

**061 641 40 90**

Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen  
Werkstatt: Mohrhaldenstrasse 33, Riehen

RZ026349

[inserate@riehener-zeitung.ch](mailto:inserate@riehener-zeitung.ch)

## LISTE 10



Für  
Sachpolitik  
und Tatkraft

IN DEN GROSSEN RAT

**KATJA  
CHRIST-RUDIN** **ANDREAS  
STURM**

**grünliberale**  
[www.bs.grunliberale.ch](http://www.bs.grunliberale.ch)

RZ026791

Ihrem Wunsch entsprechend haben wir in aller Stille von

**Anita Nussbaumer** geb. Müller

\* 28. Januar 1949 † 16. September 2012

im engsten Familienkreis Abschied genommen  
und sie in Haltingen beigesetzt.

Jürgen Nussbaumer  
und alle Angehörigen

RZ025352



## Country-Klänge und Barbecue-Duft

rz. Afrika und der Westen der USA friedlich vereint: Im Freizeitzentrum Landauer gab die dreiköpfige Band «Country Blues Project» vor Safari-Kulisse ein Konzert mit anschliessender Barbecue-Verpflegung. Im Bild links sorgt die Band mit Bassist Thomas Homberger, Sänger und Gitarrist Hugo Rijpstra sowie Gitarrist Raymond Wetzel für den authentischen Klang. Die Besucherinnen und Besucher genossen Country und Blues sowie Würstchen, Maiskolben und Spareribs vom Grill, stilecht mit Cowboyhut. Da legt sogar der Cowboy sein Schiessen und das Jagdmesser neben den Teller und widmet sich den feinen Grilladen zu. Fotos: Philippe Jaquet



## KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

### SAMSTAG, 6. OKTOBER

**Suuser-Fescht im Wyyguet Rinklin**  
Fest mit Sauser und Wein, dazu kulinarische Spezialitäten wie «Gnagi», Speck und Käse. Wyyguet Rinklin z Rieche (Eglingerweg 1). 16–1 Uhr.

### SONNTAG, 7. OKTOBER

**Internationaler Zugvogeltag**  
Beobachtungs- und Informationsstand am Internationalen Zugvogeltag Euro Birdwatch. Grill, Getränke, Kuchen. Der Anlass findet bei jeder Witterung statt. Eisweiher (Erlensträsschen 90). 8–16 Uhr.

### Suuser-Fescht im Wyyguet Rinklin

Fest mit Sauser und Wein, dazu kulinarische Spezialitäten wie «Gnagi», Speck und Käse. Wyyguet Rinklin z Rieche (Eglingerweg 1). 11–18 Uhr.

### MITTWOCH, 10. OKTOBER

**«Ökologisch wohnen im Dorf»**  
Wahlveranstaltung der Grünen. Spaziergang mit Regierungspräsident Guy Morin und Gemeindepräsident Willi Fischer? Start: Obere Weid 10. Ziel und Umtrunk: Restaurant Berower Park (Baselstrasse 77). 17.30–19 Uhr.

## AUSSTELLUNGEN

### SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAUMUSEUM, BASELSTRASSE 34

**Dauerausstellung: Historisches Spielzeug; Dorfgeschichte, Rebbau.**  
**Sonderausstellung: «Zug um Zug – Kleine Eisenbahn».** Bis 24. Februar 2013.  
Öffnungszeiten: Mo, Mi–So, 11–17 Uhr (Dienstag geschlossen). Tel. 061 641 28 29, www.spielzeugmuseumriehen.ch.

### FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

**Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne.**  
**Sonderausstellung: «Edgar Degas».** Ausstellung vom 30. Sept. bis 27. Januar 2013.  
**Freitag, 5. Oktober, 18–21 Uhr:** «Degas am Abend»: Verlängerte Öffnungszeiten und reduzierte Eintrittspreise, Gratisseintritt bis 25 Jahre.

**Freitag, 5. Oktober, 18.30–20 Uhr:** Kuratorenführung durch die Degas-Ausstellung. Preis: Fr. 35.–.

**Freitag, 5. Oktober, 19–22 Uhr:** Kunst dinner, Führung mit anschliessendem Dinner im Restaurant Berower Park. Preis: Fr. 86.–.

**Samstag, 6. Oktober, 18.30–21 Uhr:** «SWR Kulturnacht – Degas und die Farbe der Zeit»: Gespräche und Lesungen zu Edgar Degas und seinem Werk. Die Veranstaltung wird aufgezeichnet und am Samstag, 13. Oktober, ausgestrahlt (SWR, ab 20.03 Uhr). Preis: Fr. 35.–.

**Mittwoch, 10. Oktober, 12.30–13 Uhr:** Kunst am Mittag: Edgar Degas: «Deux danseuses au repos» (Werkbetrachtung). Preis: Fr. 7.–.

**Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche von 11–19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses: Eintritt frei. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt. Für Sonderveranstaltungen und Führungen Anmeldung erforderlich: Tel. 061 645 97 20 oder E-Mail: fuehrungen@beyeler.com Weitere Führungen, Informationen und Online-Vorverkauf unter www.beyeler.com**

### KUNSTRAUM RIEHEN BASELSTRASSE 71

**«Whispering Tree»:** Werke von Diana Dodson (\*1963) und Reto Leibundgut (\*1966). Bis 4. November.

**Samstag, 13. Oktober, 14–16 Uhr:** «An allen 4 Ecken kannst du was entdecken», interaktive Tour durch die Räume mit Julia Nothelfer für Kinder ab 8 Jahren. Kosten: Fr. 5.–. Anmeldung bis 10. Oktober (Tel. 061 646 82 54, E-Mail kunstraum@riehen.ch).

**Donnerstag, 25. Oktober, 18.30 Uhr:** Vortrag von Guntram Stoehr (Dipl.-Ing., Freier Architekt, Baubiologe IBN, Architektur & Geomantie) zum neu erschienenen Buch «Vom Wesen der Bäume», mit anschliessendem Dialog.

**Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr. Telefon: 061 641 20 29, www.kunstraumriehen.ch.**

### GALERIE BURGWERK BURGSTRASSE 160

**Gade Diouf: «Teranga – Willkommen» – Gemälde aus Kola-Nuss.** Bis 13. Oktober.  
Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa/So 11–17 Uhr und nach Vereinbarung (Tel. 061 641 81 52 oder 079 292 70 09), www.burgwerk.ch

### GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

**Paolo Serra: «Variationen über ein Thema».** Bis 17. November.  
Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr. Telefon 061 641 77 77, www.henze-ketterer-triebold.ch

### GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

**Andreas Durrer: Ausstellung und «work in progress».** Vernissage: Sonntag, 7. Oktober, 13–16 Uhr. Finissage: Sonntag, 18. November, 13–16 Uhr. Andreas Durrer malt für die Dauer der Ausstellung jeweils dienstags bis samstags von 14 bis 18 Uhr in der Galerie (ausser vom 30. Oktober bis 3. November).  
Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung. Telefon 061 641 16 78, www.mollwo.ch

**GALERIE LILIAN ANDREE GARTENGASSE 12**

**Sabeth Holland (Malerei und Skulptur): «Joie de vivre».** Vernissage: Sonntag, 7. Oktober, 13–17 Uhr. Sonntagsapéro am 21. Oktober, 13–17 Uhr. Ausstellung bis Sonntag, 11. November.  
Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–18 Uhr, So 13–18 Uhr. Telefon: 061 641 09 09, www.galerie-lilianandree.ch

### GALERIE MONFREGOLA BASELSTRASSE 59

**«Herbstimpressionen»:** Rita Scherrer-Jenni (Ölbilder und Kohlenzeichnungen)/Ruth Moll (Keramik). Vernissage: Samstag, 6. Oktober, 11–17 Uhr. Ausstellung bis Samstag, 20. Oktober.  
Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 13–17 Uhr. Telefon 061 641 85 30, E-Mail monfregola@bluewin.ch

### terra45 BASELSTRASSE 45

Bilder von Charles Stampfli, Lichtobjekte, Schalen und Schmuck von Regina Stampfli, Frauen aus Papier von Elena Lichtsteiner, Armspangen von Daniela Mathys, Ledertaschen von Antoinette Nell und Handschmeichler von Relict.  
Öffnungszeiten: Di–Do 10–13 Uhr, Fr 15–18, Sa 10–14 Uhr oder nach Vereinbarung. Telefon 079 297 76 71, www.terra45.ch

### GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44

Gedenkstätte für Flüchtlinge im ehemaligen Bahnwärterhaus an der Inzlingerstrasse.  
Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr. Sondertermine und Führungen auf Anfrage. Telefon 061 645 96 50. Eintritt frei.

### WENKENPARK FRANZÖSISCHER GARTEN

Besichtigung: Französischer Garten und ProSpecieRara-Staudengarten. Bis 31. Oktober.  
Öffnungszeiten: So und Mi, 11–18 Uhr. Eintritt frei. (Bei Anlässen in der Villa bleibt der Garten geschlossen.)

### SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70

**Dauerausstellung: «Memento mori».**  
Öffnungszeiten: Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 10 bis 16 Uhr. Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage, Telefon 061 601 50 68.

## BITCH QUEENS Release der neuen EP «Suck It Up!» in der Lady Bar

# Bestens vorbereitet auf den neusten Wurf

ty. Was ist laut, feucht, schnoddrig und macht jede Menge Spass? Ein Abend mit den Bitch Queens natürlich. Nachdem die vier bösen Buben rein technisch nicht mehr als Riehener Band durchgehen – ihren Bandraum im Kornfeld haben sie unlängst verloren – sehen wir grosszügig darüber hinweg und freuen uns auf den neusten Wurf: «Suck It Up!» heisst die neuste EP, deren Release-Party am Donnerstag, 11. Oktober, in der Lady Bar in Basel steigt. Und mit den sechs neuen Songs geht es wie bis anhin immer nur in eine Richtung: Mitten ins Gesicht.

Bevor allerdings die grosse Feier ansteht, sind die Bitch Queens auf Promotion-Tour durch Deutschland, Tschechien, Österreich und Frankreich. Das hat den Vorteil, dass das Quartett perfekt eingespielt sein dürfte, wenn es nach zwei Wochen mit elf Auftritten in vier Ländern nach Basel in die Lady Bar zurückkehrt, um auf die neue EP anzustossen. Begleitet werden sie auf der ganzen Tour – nicht zum ersten Mal – von der tschechischen Garagen-Band «Dirty Blondes».

Die sechs schnörkellosen Songs wurden im bandeigenen Studio aufgenommen und werden auf dem Basler Kultlabel «LuxNoise» veröffentlicht. Gemastert wurde die CD in den Greenwood Studios von Glenn Müller. Nach dem Auftritt in Basel stehen noch zwei weitere Termine in der Schweiz an, in Zug und Aarau. Den Abschluss der Tour bildet der Auftritt im Wenk in Aarau am Samstag, 13. Oktober. Wenk? Sie sind eben doch Riehener geliebt, die Bitch Queens.

**Bitch Queens: «Suck It Up!» Release-Party am 11. Oktober, 21 Uhr in der Lady Bar in Basel (Ecke Feldbergstrasse/Klybeckstrasse), www.bitchqueens.com**



Sie haben wieder etwas für die Ohren parat: Bitch Queens.

Foto: zVg



Die gute Nachricht vorweg: Nein, eine Ballade findet sich nicht auf «Suck It Up!» Die Bitch Queens bleiben sich treu und liefern auf der EP mit «Ain't Good Enough», «Does It Get To You», «Burnin' Up», «Hot Shot», «Suck It Up!» und «Wipe-out Kids» gewohnt dreckige Kost. Dass das längste Stück gerade mal drei Minuten dauert, darf als Gütesiegel verstanden werden – hier werden keine Gefangenen gemacht. Der Punk-Rock'n'Roll des Quartetts bietet eingängige Melodien, verstimmte Gitarren und Mitgröhl-Refrains. Was will man mehr?

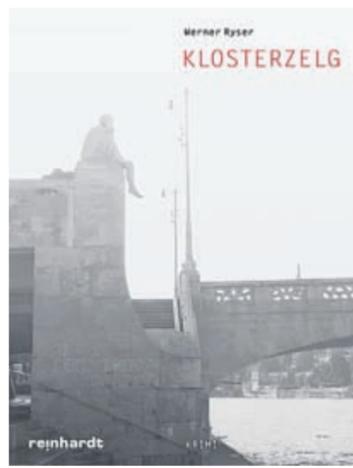
## KRIMINALROMAN «Klosterzelg» spielt in Basel

# Der Tod besucht die Stadt

rz. In Basel streiten sich eine reiche Stiftung und ein multinationaler Konzern um den Besitz von Klosterzelg, ein Hofgut an bester Lage über der Stadt. Kurz bevor ein Vertrag zustande kommt, wird der alte Bauer erschlagen. Der Journalist Jakob Amberg findet heraus, dass zwischen den Personen an der Spitze des Konzerns und der Stiftung, alles Angehörige der städtischen Oberschicht, zahlreiche Verbindungen bestehen und dass überhaupt nicht klar ist, wer welche Interessen vertritt. Nach einem zweiten Mord gerät Amberg selber ins Fadenkreuz der Ermittlungen. Für die Akteure im grossen Spiel um Klosterzelg wäre er als Täter die ideale Lösung.

Mit «Klosterzelg» legt Werner Ryser, Redaktor des «akzent magazins», einen spannenden Kriminalroman vor, der über 336 Seiten fesselt. Ihm gelingt es, den Geist und Witz der Stadtbewohner an Rheinknie einzufangen. Sein Können beruht auch auf Erfahrung: Ryser hat zuvor bereits den historischen Roman «Walliser Totentanz» geschrieben und ist Co-Autor der beiden Bücher «Basel – Porträt eines Lebensraums» und «Dreiland – Porträt eines Lebensraums».

**Werner Ryser: «Klosterzelg». ISBN 978-3-7245-1853-2. 29.80 Franken**



## Lesung bei Bider & Tanner

Der Basler Autor Werner Ryser wird am Mittwoch, 10. Oktober, aus seinem Buch «Klosterzelg» lesen, und zwar um 19.30 Uhr (Türöffnung 19.15 Uhr) im Kulturhaus Bider & Tanner (Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel). Eintritt: Fr. 15.–, mit der Bider & Tanner-Kundenkarte Fr. 10.–. Vorverkauf & Information: Kulturhaus Bider & Tanner, Tel. 061 206 99 96 oder ticket@biderundtanner.ch

## Reklameteil

www.evp-bs.ch

# GÜNSTIGES WOHNEN FÜR FAMILIEN

Daniel Kopp Camelia Winkler

## 4 LISTE EVP

Evangelische Volkspartei

Gut gewählt ... mit der

# RIEHENER ZEITUNG



**NEU**

## DAS NEUE SCHWEIZER MODE- UND LIFESTYLE-MAGAZIN

GLOSS beschreibt das Lebensgefühl von Frauen, die Freude und Interesse an Schönheit und Spass am Leben haben. Es präsentiert noch wenig bekannte Jungdesigner, Newcomer-Label und Nischenprodukte aus In- und Ausland sowie interessante Reise- und Wellnessstipps.

Ab sofort am Kiosk oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch) erhältlich.

**GLOSS THE ART OF BEAUTY AND FASHION**

FDP Die Liberalen



**Sarah Wenger**  
in den Grossen Rat

Keine Verdrängung des Gewerbes  
[www.sarahwenger.ch](http://www.sarahwenger.ch)

LISTE 1

RZ026752

### WOHNUNGSMARKT

Gemeindeverwaltung  Riehen

Im Dorfkern von Riehen vermieten wir per 1. April 2013 oder nach Vereinbarung ein kleines

**Ladenlokal**

Der Laden befindet sich an der Baselstrasse 45 in Riehen, nahe Einkaufszentrum und Beylermuseum.  
Laden 30 m<sup>2</sup> / sep. WC und Kellerabteil  
Interessante Mietkonditionen

Auskunft und Vermietung:  
Gemeindeverwaltung Riehen  
Beat Krähenbühl, Tel. 061 646 82 48  
E-Mail: [beat.kraehenbuehl@riehen.ch](mailto:beat.kraehenbuehl@riehen.ch)

RZ026944

Für unsere solvente und seriöse Kundschaft suchen wir zum Kauf

**Mehrfamilienhäuser, Einfamilienhäuser sowie Bauland in Riehen und Umgebung.**

Bitte melden Sie sich bei Herrn Niederberger, Telefon 079 790 73 63.

RZ026422

**!! NOTVERKAUF !!**

Aus geplatzten Aufträgen bieten wir noch wenige

**NAGELNEUE FERTIGGARAGEN**  
zu absoluten Schleuderpreisen (Einzel- oder Doppelbox).  
Wer will eine oder mehrere?

Info: **MC-Garagen**  
Tel: 0800 - 838 618 gebührenfrei (24 h)

RZ026960

In Bettingen an schöner Aussichtslage, 4 Min. von Bushaltestelle, vermieten wir nach Absprache neu renovierte

**5-Zi-Maisonette-Wohnung**  
2. G/DG, ca. 132 m<sup>2</sup>, Bad/WC und Du/WC, Wohnküche, 2 Balkone  
Fr. 2350.-/Mt. + NK-Akonto Fr. 250.-

Weitere Auskunft  
061 601 97 80 oder 076 364 74 04

RZ026986

### RIEHENER ZEITUNG

**Suchen Sie in Riehen eine Wohnung?**

Ein Inserat in der Riehener Zeitung wird Ihnen weiterhelfen.

«Wer sucht, der findet!»

[www.riehener-zeitung.ch](http://www.riehener-zeitung.ch)

FDP Die Liberalen



**Silvia Schweizer**  
in den Grossen Rat

Wiedereinsteigerinnen - ein wertvolles Potential für die Unternehmen  
[www.fdp-bs.ch](http://www.fdp-bs.ch)

LISTE 1

RZ026752



**Zeit zum Anpflanzen!**  
**Viva Gartenbau**  
061 601 44 55

Severin Brenneisen, Heinz Gurtjahr  
[www.viva-gartenbau.ch](http://www.viva-gartenbau.ch)

RZ026311

Kein Inserat ist uns zu klein

FDP Die Liberalen



**Stephan Villiger**  
in den Grossen Rat

Direktabzug der Steuern vom Lohn  
[www.fdp-bs.ch](http://www.fdp-bs.ch)

LISTE 1

RZ026752

### RIEHENER ZEITUNG

**Inserate in der RZ machen sich bezahlt.**

Telefonisch, schriftlich, auch per Fax nehmen wir gerne Ihre Inserateaufträge entgegen.

Telefon 061 645 10 00  
Fax 061 645 10 10

E-Mail [inserate@riehener-zeitung.ch](mailto:inserate@riehener-zeitung.ch)

FDP Die Liberalen

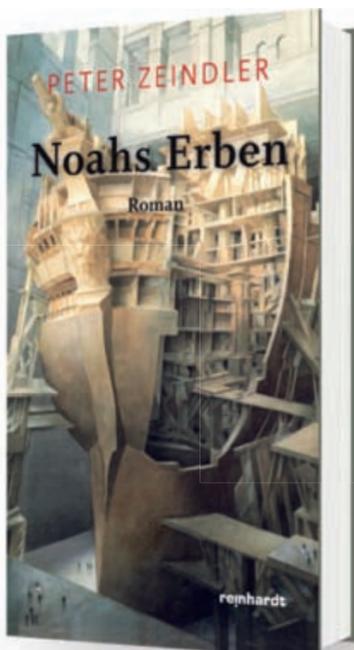


**Karin Keiser Künzli**  
in den Grossen Rat

Für familienfreundliche Arbeitsplätze  
[www.fdp-bs.ch](http://www.fdp-bs.ch)

LISTE 1

RZ026752



### Spannender Roman über die Verstellung als Überlebenskonzept

Es ist die Geschichte eines Kunstmalers, der sich im Verlauf seines Lebens zu einem genialen Kopisten entwickelt hat. Er lebt sich in anderen künstlerischen Identitäten, von Nolde bis Vallotton, aus und geht so immer mehr zu seinem eigenen schöpferischen Ich auf Distanz. Ausgelöst durch eine Wiederbegegnung mit einem alten Schulkollegen, beginnen sich Vergangenheit und Gegenwart zu überlagern, wechselt die Erzählperspektive, wird die Grenzlinie zwischen Realität und Fiktion immer unschärfer und zwingen den desorientierten Protagonisten zu einem ultimativen Befreiungsschlag.

Peter Zeindler  
**Noahs Erben**  
260 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag  
CHF 34.80  
ISBN 978-3-7245-1854-9

Jetzt im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

**REGIERUNGSRATSWAHLEN** Die 14 Kandidaten stehen Red und Antwort

## 14 für 7: Die Qual der Wahl

### Wahlen 2012



ty. 14 Personen, die sich zur Verfügung stellen: Das sind doppelt so viele wie es Sitze im Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt gibt. Damit steht den Wahlberechtigten im Kanton Basel-Stadt eine echte Auswahl zur Verfügung, wenn es darum geht, die Regierung neu zu wählen.

Von den bisherigen Regierungsräten tritt einzig Hanspeter Gass (FDP), Vorsteher des Justiz- und Sicherheitsdepartements, nicht mehr an. Geschlossen auf einer Liste tritt Rot-Grün mit den bisherigen Regierungsräten Eva Herzog, Christoph Brutschin, Hans-Peter Wessels (alle SP) und Guy Morin (Grüne) an. Ebenfalls geschlossen auf einer Liste treten

die bürgerlichen Kandidaten mit den beiden bisherigen Regierungsräten Christoph Eymann (LDP) und Carlo Conti (CVP) sowie den beiden FDP-Kandidaten Baschi Dürr und Christoph Haller an. Letztere möchten den FDP-Sitz von Hanspeter Gass verteidigen.

Wieder einmal ausgeschlossen von der bürgerlichen Liste ist die SVP. Sie tritt mit zwei eigenen Kandidaten an, Patrick Hafner und Lorenz Nägelin, und hofft mit diesen einen Sitz in der Basler Exekutive zu ergattern. Unter den im Grossen Rat vertretenen Parteien haben auch die Grünliberalen einen Kandidaten aufgestellt, Emmanuel Ullmann.

Ebenfalls auf einer eigenen Liste figurieren drei Kandidaten, die nicht zu den etablierten Parteien gehören. Eric Weber von der Volks-Aktion gegen zu viele Ausländer und Asylanten in unserer Heimat, Elia Rediger mit seiner Bewegung Mut, Chaos, Locker-

heit für Basel und Christian Mueller vom Freistaat Unteres Kleinbasel.

#### Regierungspräsidium

Der bisherige Regierungspräsident Guy Morin, der von SP, Grüne und BastA getragen wird, sieht sich von vier Kandidaten herausgefordert. Von CVP, FDP und LDP wurde Baschi Dürr als Herausforderer nominiert, von der SVP Lorenz Nägelin. Ebenfalls zur Wahl stellen sich Eric Weber und Elia Rediger. Als Regierungspräsidenten kann nur gewählt werden, wer auch für den Regierungsrat gewählt wurde.

Um sich ein kleines Bild von den Bisherigen und den Neuantretenden machen zu können, haben wir allen zwei Fragen gestellt und gleich viel Platz zur Beantwortung gegeben. Auf den nächsten Seiten 8 und 9 sind ihre Antworten.

In einer nächsten Ausgabe der RZ folgen die Kandidatinnen und Kandidaten für den Grossen Rat.

**AUFRICHTE** Rieba-Reihenhäuser warten auf Mieter

## «Das Leuchtturmprojekt des Jahres»



Rieba-Genossenschaftspräsident Roland Tschopp posiert vor den im Rohbau fertigen Reiheneinfamilienhäusern.

rs. Die Förderung des genossenschaftlichen Wohnungsbaus verstehe er als gemeinsame Selbsthilfe auf dem Weg zu einem fairen und bezahlbaren Wohnungsmarkt, sagte René Brigger, Vizepräsident der Wohnbaugenossenschaft Nordwestschweiz, in seiner Ansprache anlässlich der Aufrichtefeier für vierzehn Reiheneinfamilienhäuser, die die Bau- und Wohngenossenschaft Rieba derzeit zwischen Rauracherstrasse und Hörnliallee realisiert. Im Gegensatz zu vielen anderen Genossenschaften sei die Rieba stets sehr innovativ gewesen und habe ihr Raumprogramm schon früher den sich ändernden Bedürfnissen angepasst, lobte Brigger und sagte, das Rieba-Projekt sei das diesjährige «Leuchtturmprojekt» des regionalen Genossenschafts-Dachverbandes.

Genossenschaftspräsident Roland Tschopp blickte auf eine bisher fruchtbare und unfallfreie Bauzeit zurück und hoffte, dass die im Rohbau nun fertigen und voraussichtlich Ende Frühling 2013 bezugsbereiten Häuser nun auch interessierte Mieter fänden. Das Raumprogramm auf vier Ebenen fand bei den Gästen der gut besuchten

Aufrichtefeier vom vergangenen Freitag grossen Anklang. Am vergangenen Wochenende war es möglich, ein Haus im Rohbau zu betreten und sich im Gebäude selbst ein Bild vom Raumprogramm zu machen.

Architekt Peter Zinkernagel rekapitulierte die lange Vorgeschichte des Projektes und betonte, in alten Plänen habe der Architekt Hans Schmid die nun in Angriff genommene Ergänzung der inzwischen unter Schutz stehenden Rieba-Siedlung bereits angedacht. Mit der Ergänzung auf dem ehemaligen Bauernhofareal, das in das bisherige Rieba-Gelände hineinragt, vollende man also sozusagen die Vision des ursprünglichen Architekten.

Baunternehmer und alt Gemeinderat Reinhard Soder liess es sich nicht nehmen, die Baugeschichte aus persönlicher Sicht und in Versform zusammenzufassen. Danach schritt man zum Apéro sowie zur Besichtigung des Musterhauses und der Tiefgarage, bevor der festliche Anlass im eigens dafür aufgebauten Zelt mit einem gemeinsamen Nachtessen abgeschlossen wurde.

**BVB** Neue Schienen müssen noch eingefahren werden

## Die Schienen kriegen die Kurve

ty. Quietschen sie? Machen sie mehr Lärm? Nach den Bauarbeiten im Sommer gab es aus der Nachbarschaft der Haltestelle Pfaffenloh einzelne Klagen zu hören, dass die neuen Schienen mehr Lärmverursachen als die alten. Zur Erinnerung: Während der Sanierungsarbeiten auf der Baselstrasse in den Sommerferien wurde die Vollsperrung der Tramlinie zwischen Eglisee und Riehen Grenze dazu genutzt, auch in anderen Bereichen die alten Schienen durch neue zu ersetzen. Unter anderem auch im Bereich Pfaffenloh.

Die Haltestelle Pfaffenloh ist ein Spezialfall: Sie liegt in einer Kurve. Hier, wo die Tramlinie einen Bogen macht, soll es nach den Arbeiten wieder vermehrt quietschen. Eine Welle

an Reklamationen gab es laut Anna Dobr, Mediensprecherin der Basler Verkehrsbetriebe (BVB), jedoch nicht: «Wir haben nur eine Kundin gehabt, die sich deswegen bei uns gemeldet hat.»

Was nicht heisst, dass man das Problem nicht untersucht hat. «Wir haben Schalldruckmessungen vorgenommen, um der Sache nachzugehen», erklärt Dobr. Das Resultat: «Das Tram ist nicht lauter, sondern sogar ein bisschen leiser.»

#### Schienen einfahren

Der Teufel liegt allerdings im Detail. Es kann nämlich trotzdem sein, dass es in bestimmten Fällen zu unangenehmem Quietschen kommt. Dies deshalb, weil das Profil der neuen

Gleise noch nicht «eingefahren» ist, wie Dobr ausführt. Gerade in den Kurven entsteht Druck auf die Schienen, was bei neuen Schienen zum Quietschen führen kann. Erst nach einer Anfangsphase erlangen sie jenes Profil, auf welchem das Tram ruhig fährt.

Und dann haben die neuen Gleise noch etwas zur Folge, das sich akustisch feststellen lässt: Vor der Sanierung führen die Tramzüge wegen des schlechten Gleiszustands gewisse Abschnitte langsamer, als es ihnen eigentlich erlaubt gewesen wäre. Die Schienen sollten nicht noch zusätzlich belastet werden. Auf dem neuen Gleis kann das Tram nun wieder die übliche, erlaubte Geschwindigkeit fahren – was entsprechend mehr Lärm verursacht.



In der Anfangsphase kann das Tram auf neuen Schienen ein bisschen quietschen.

Foto: Michèle Falser

## Gemeinde Riehen



### Ordnung über die Reinigung privater Liegenschaften bei Verschmierungen

Vom 26. September 2012

Der Einwohnerrat Riehen erlässt auf Antrag des Gemeinderats und der Sachkommission Publiksdienstleistungen, Behörden und Finanzen (SPBF) sowie gestützt auf § 21 Abs. 3 lit. b Gemeindeordnung der Einwohnergemeinde Riehen vom 27. Februar 2002 folgende Ordnung:

#### I. Zweck

§ 1. Die Beseitigung von Verschmierungen an privaten Liegenschaften in der Gemeinde Riehen ist von öffentlichem Interesse. Durch eine finanzielle Beteiligung an den Reinigungskosten soll erreicht werden, dass

Verschmierungen möglichst rasch entfernt werden.

#### II. Geltungsbereich

§ 2. Die Ordnung gilt für private Liegenschaften auf dem Gebiet der Gemeinde Riehen.

#### III. Übernahme der Reinigungskosten

§ 3. Bei Verschmierungen von privaten Liegenschaften kann die Gemeinde auf Gesuch hin die Kosten der Reinigung ganz oder teilweise übernehmen.

§ 4. Der Gemeinderat bestimmt die Höhe der von der Gemeinde pro Liegenschaft zu übernehmenden Reinigungskosten, legt den jährlich für die Reinigungen zur Verfügung stehenden Gesamtbetrag fest und regelt das Verfahren.

#### Schlussbestimmung

Diese Ordnung wird publiziert; sie

unterliegt dem Referendum. Sie wird am 1. Januar 2013 wirksam.

Im Namen des Einwohnerrats  
Der Statthalter: *Jürg Sollberger*  
Der Sekretär: *Andreas Schuppli*

(Ablauf der Referendumsfrist: 1. November 2012)

### Meierweg: Änderung des Linien- und Erschliessungsplans im Abschnitt Paradiesstrasse bis Bettingerstrasse, öffentliche Planaufgabe

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 31. Juli 2012 der Änderung des Linien- und Erschliessungsplans für den Nutzungsplan «Meierweg» im Abschnitt Paradiesstrasse bis Bettingerstrasse zugestimmt. Nach erfolgter zustimmender Vorprüfung durch die kantonale Fachstelle für Raumplanung wird die Planaufgabe durch öffentliche Anzeige im Kantonsblatt eingeleitet. Der Planentwurf Inventar

Nr. 10'187-1 und 10'187-2 vom 13. Juli 2012 kann bei der Gemeindeverwaltung Riehen, Abteilung Bau, Mobilität und Umwelt, neben Büro 214 (2. Stock), bis und mit Montag, 5. November 2012, jeweils von Montag bis Freitag, 8.00–12.00 und 14.00–16.30 Uhr, oder auf der Homepage der Gemeinde Riehen ([www.riehen.ch](http://www.riehen.ch)) unter dem Stichwort «Planaufgaben» eingesehen werden. Rechtsverbindlich sind einzig die bei der Gemeindeverwaltung Riehen aufgelegten Originaldokumente.

Wer Eigentum an Grundstücken hat, die in Anspruch genommen werden oder anders nutzbar werden sollen, wird gemäss § 109 Abs. 4 des Bau- und Planungsgesetzes vom 17. November 1999 (BPG) durch schriftliche Mitteilung auf die Planaufgabe aufmerksam gemacht.

#### Rechtsmittelbelehrung:

Gegen den Planentwurf kann entsprechend § 110 des BPG bis Ende der

öffentlichen Planaufgabe, das heisst bis spätestens Montag, 5. November 2012, schriftlich und begründet beim Gemeinderat Einsprache erhoben werden. Zur Einsprache berechtigt ist gemäss § 110 Abs. 2 des BPG, wer von der Planung persönlich berührt wird und ein schutzwürdiges Interesse an ihrer Änderung oder Ablehnung hat oder durch eine besondere Vorschrift zum Rekurs ermächtigt ist. Aus der Begründung muss mindestens hervorgehen, warum das Vorhaben beanstandet wird. Wernichtzur Einsprache berechtigt ist, kann Änderungen anregen.

Einsprachen können an betroffene Dritte, deren rechtliche oder tatsächliche Interessen durch den Ausgang des Verfahrens berührt sein könnten, weitergegeben werden.

Riehen, 5. Oktober 2012

Gemeindeverwaltung Riehen  
Abteilung Bau, Mobilität und Umwelt

Liess es sich nicht nehmen, die Baugeschichte in Versform vorzutragen: alt Gemeinderat und Baunternehmer Reinhard Soder. Fotos: Rolf Spriessler-Brander

VA

Volks-Aktion gegen zuviele Ausländer und Asylanten in unserer Heimat (VA)

Liste 5

### Weshalb braucht es Sie im Regierungsrat?

Eric Weber ist seit 1984 im Parlament der einzige Abgeordnete, der allein und mutig gegen die Missstände spricht, die wir mit Ausländern und Asylanten haben. Fast jede Nacht geschieht eine Vergewaltigung in Basel. Früher gab es das nicht. Ist man auf dem Claraplatz, denkt man, man sei im tiefsten Schwarz-Afrika. Überall auch Drogendealer.

Wer das nicht mehr akzeptieren will, der macht jetzt den Wahlzettel zum Denkzettel und legt diesen von der Volks-Aktion gegen zuviele Ausländer und Asylanten in unserer Heimat – Liste Ausländerstopp, bitte unverändert ein. Für mich als Regierungsrat und Grossrat. Ich werde im Regierungsrat aufräumen. Daher braucht es mich im Regierungsrat.

Eric Weber ist der einzige Grossrat, der sich im Parlament gegen kriminelle Ausländer und Asylanten wehrt. Nur er hat den Mut.

- Er vertritt die Interessen aller Kleinbasler und Riehener
- Er ist gegen Drogendealer
- Er ist gegen Vergewaltiger



Eric Weber

- Er ist gegen Asyl-Touristen
- Er ist gegen Ausländer, die nur vom Sozialamt leben
- Er ist gegen Ausländer, die nicht arbeiten wollen
- Er ist für unsere Heimat, für ein sauberes Riehen

**Halten Sie sich für konkordanzfähig?** Sicherlich, ja.

(Anmerkung der Redaktion: Eric Weber war von 1984 bis 1992 Mitglied des Grossen Rats, seither nicht mehr).

### Mut, Chaos, Lockerheit für Basel!

Liste 6

#### Ist Ihre Kandidatur mehr als ein PR-Gag?

Ich bitte Sie, meine Damen und Herren. Wohl kaum würde ich meinen Kopfhinhalten, wenn nicht ein wahres Anliegen hinter dieser Kandidatur stünde. Sehr wohl spiele ich hier den Exoten, den Unerfahrenen, welcher die Politik und ihre Spielregeln nicht gut kennt, und welcher vor allem Politik auf die leichte Schulter nimmt. Doch genau dadurch hoffe ich, dass Mut entsteht. Mut, locker zu bleiben, Mut, in all dem Chaos nicht zu versteuern, und der Zukunft ein lautes «Hallo, da kommen wir!» entgegenzujuchzen. Positives und einfacheres Denken in einem doch für viele fremden Umfeld wie der Politik. Dabei nehmen wir Spass sehr ernst. Spass am Wählen! Dafür auch die Spasswahl am 12. Oktober auf dem Marktplatz.

#### Wo würden Sie sich politisch einordnen?

In meiner Kandidatur setze ich mich dafür ein, dass man fernweg der Parteiprogramme sich trotzdem eine



Elia Rediger

eigene Meinung machen darf. Meine politische Ausrichtung sehe ich demnach als etwas Zukünftiges, etwas, das mit einer guten Portion Positivismus den Pessimisten ein Schnäppchen schlagen will. Das führt für mich «Into the Future!». Darum ist das weder rechts noch links, wir politisieren oben. Diese Distanz zum jetzigen Politikalltag ist dabei unser Vorteil.

F-U-K  
freistaat unteres kleinbasel

Freistaat Unteres Kleinbasel (FUK)

Liste 7

#### Welche Ziele verfolgen Sie politisch?

In erster Linie verfolge ich die politische Vereinigung aller Basel wirtschaftlich und kulturell zugewandten Orte. Als im Schwarzbubenland Aufgewachsener kenne ich die bürokratischen Leerläufe in der Region zur Genüge. Es macht für Basler wenig Sinn, über den Zweitwohnungsbau im Wallis abzustimmen, dafür ist es schlicht undemokratisch, wenn Ausländer, die schon lange hier leben, von Abstimmungen ausgeschlossen werden, die sie betreffen. Demokratie heisst, dass man über das abstimmen kann, was einen betrifft. Die Zölle sind ebenso wie sämtliche Subventionen und interkantonalen wie kommunalen Ausgleichszahlungen abzuschaffen. Sie verzerren nur die freie Marktwirtschaft und produzieren teure Leerläufe und Fehlinvestitionen.

#### Interessieren die Landgemeinden den «Freistaat Unteres Kleinbasel» überhaupt?



Christian Mueller

Selbstverständlich interessieren mich die basel-städtischen Landgemeinden. Sie gehören genauso zur Region Basel wie Nunningen, Anwil, St. Louis, Lörrach, Schönenbuch, Leymen, Liestal oder Istein. Der Name meiner Partei steht für die menschlich-pragmatische Offenheit, die man jeden Tag im Kleinbasel lebt und erleben kann, diese muss nicht an der Quartier- oder Stadtgrenze halt machen.



Sozialdemokratische Partei (SP)

Liste 1

#### Es wird gesagt, mit der Pharma im Rücken sei es einfach, schwarze Zahlen zu schreiben. Sind Sie eine Schönwetterkapitänin?

Die Wirtschaft ist in den letzten Jahren sehr gut gelaufen. Wir als rot-grüne Regierung sind mit dieser erfreulichen Situation sehr vernünftig umgegangen. Wir sind nicht in einen Ausgabenrausch verfallen, sondern haben eine sehr restriktive Ausgabenpolitik verfolgt. Mehr Geld gab es nicht mit der Giesskanne, sondern nur für ganz bestimmte Schwerpunkte wie der Bildung, dem Verkehr, der Tagesbetreuung und für mehr Polizis-



Sozialdemokratische Partei (SP)

Liste 1

#### Welche Erfolge konnten Sie seit Ihrem Amtsantritt verbuchen?

Wir konnten die Familienmietzinsbeiträge stark ausbauen, sowohl beim Bezückerkreis wie auch bei der Höhe der Leistungen. Die Alimentenbevorschussung wird neu für junge Leute bis Alter 25 ausgerichtet. Die Krankenkassenzuschüsse haben wir regelmässig den Steigerungen der Gesundheitskosten angepasst. Auch dank unserem Engagement ist die Jugendarbeitslosigkeit tief. In der Stücker konnten wir – endlich! – einen Technologiepark eröffnen und dank



Sozialdemokratische Partei (SP)

Liste 1

#### Wird Basel unter Ihnen zur autofeindlichen Stadt?

Sicher nicht – alle Verkehrsteilnehmer sollen Platz haben. Aber die Bedürfnisse ändern sich: Während bis in die 1990er-Jahre vor allem für Autos Raum geschaffen wurde, sprechen sich die Bevölkerung, der Grosse Rat und die Regierung nun vermehrt auch für ÖV-, Velo- und Fussgängerprojekte aus: Begegnungs- und Fussgängerzonen, Tempo 30 in Wohnquartieren, mehr und sicherere Velowege, der Ausbau des Tramnetzes über die Grenzen hinweg, bessere S-Bahn-Ver-



Grünes Bündnis (Grüne und BastA!)

Liste 1

#### Wie weit konnten Sie bisher grüne Anliegen im Regierungsrat einbringen?

Grüne Anliegen werden im Regierungsrat als besonders wichtig behandelt. Unsere Energiepolitik ist schweizweit vorbildlich. Wir bauen die ÖV-Infrastruktur bedürfnisgerecht aus. Basel-Stadt hat die Energiewende und den Atomausstieg bereits vollzogen. Kein Kanton gibt verhältnismässig mehr Fördermittel für die energetische Sanierung von Gebäuden aus. Mit unserer Lenkungsabgabe haben wir die vom Bund geforderte ökologische Steuerreform vorweggenommen.

ten. So haben wir in den letzten sieben Jahren die Schulden halbiert, die Pensionskasse ausfinanziert und gleichzeitig die Steuern um jährlich 250 Mio. Franken gesenkt. Deshalb verfügen wir für die kommenden Jahre, in denen sich nicht mehr solche Überschüsse abzeichnen, über den notwendigen Handlungsspielraum, die vielen Investitionsvorhaben in unseren Lebens- und Wirtschaftsstandort realisieren zu können.

#### Welche Projekte gibt es, die Sie unbedingt noch fortführen möchten?

In der Boden- und Wohnpolitik haben wir bereits viel getan, aber wir werden unsere Massnahmen weiter verstärken. So haben wir in Riehen das Areal Rieba gekauft und bereits an eine Wohngenossenschaft abgegeben. Auch das Areal Niederholz werden wir zugunsten einer Wohngenossenschaft umnutzen, damit zahlbare Wohnungen entstehen können.



Eva Herzog

der hohen Nachfrage hoffentlich auch bald schon ausbauen. Ein mit anderen Partnern gegründeter «Logistik-Cluster» soll die Entwicklung dieser wichtigen Branche fördern. Der regionale Energieversorger IWB hat mit gezielten Investitionen an Wind- und Sonnenkraftwerken die Voraussetzung geschaffen, dass der im Kanton Basel-Stadt verbrauchte Strom auch in Zukunft vollständig aus erneuerbaren Quellen stammt.

#### Drei amtierende SP-Regierungsräte: Fühlen Sie sich nicht überrepräsentiert?

Proportional hat die SP Anspruch auf mehr als zwei Sitze – wobei das eigentlich keine Rolle spielt, weil auch in der neuen Verfassung festgeschrieben wurde, dass der Regierungsrat im Mehrheits- und nicht im Verhältniswahlrecht bestimmt wird.



Christoph Brutschin

bindungen. Das Auto wird dabei aber nicht vergessen: Zurzeit verhandle ich mit dem Bund, um die Kapazität des Nadelöhrs Osttangente unterirdisch zu erweitern und zugleich die Wohnquartiere Oberes Kleinbasel, Gellert und Breite zu entlasten.

#### Auf welche «Baustellen» möchten Sie Ihr Hauptaugenmerk legen?

Basel braucht mehr Wohn- und Grünraum. Deshalb setze ich mich auch in Zukunft dafür ein, dass wir attraktive Wohnungen und Häuser zur Verfügung haben – für die fünfköpfige Familie ebenso wie für junge Menschen in Ausbildung, für Pensionäre ebenso wie für berufstätige Paare. Aber auch die Wohnumgebung ist entscheidend – hier zählen verkehrsberuhigte Strassen und viel Grün. Die Zollfreistrasse zum Beispiel wird die Hauptachse Riehens vom Durchgangsverkehr entlasten.



Hans-Peter Wessels

#### In Ihrer ersten Amtszeit wurde wiederholt Kritik an Ihnen und Ihrem Departement laut. Fürchten Sie um die Wiederwahl?

Ein Hauptziel in der Verfassung ist es, mit dem neuen Präsidialdepartement und dem neuen ständigen Regierungspräsidium die Verwaltung als Einheit zu stärken und dem Kanton ein Gesicht zu geben. In der ersten Legislatur setzten wir klare Marksteine: Die Kaserne erhält nach Jahren des Brachliegens Konturen, die Lebensqualität ist durch die Aufwertung der Quartiere gestiegen, das Kunstmuseum erhält den Erweiterungsbau. Mit der neuen Wohnraumförderstrategie starten wir in die neue Legislatur und kümmern uns um genügend Wohnraum für alle. Die Bevölkerung wächst, das ist die Auszeichnung für einen prosperierenden Kanton. Ich freue mich auf den Wahlkampf und darauf, in der nächsten Legislatur die vielen zielführenden Projekte für Basel weiter zu führen.



Guy Morin



Christliche Volkspartei (CVP)

Liste 2

### Der CVP wird vorgeworfen, ein Windfahnen zu sein. Politisch betrachtet: Woher weht der Wind für Sie?

Auch wenn eine Aussage immer wieder kolportiert wird, kommt sie der Wahrheit nicht näher. Die Wind gefüllten CVP-Segel führen zu den Bedürfnissen der Bevölkerung, die ich mit zielführender Politik – und nicht nach Schema «Schwarz-Weiss» – differenziert und lösungsorientiert im Interesse dieser Bevölkerung angehe. Mit dieser liberal-sozialen Politik war die CVP bei Abstimmungen denn auch meistens auf der Seite der Gewinner.

### Die Gesundheitskosten steigen und steigen. Was haben Sie dagegen getan?

Die Gesamtkosten des Gesundheitswesens sind in den letzten fünf Jahren nur moderat gestiegen und auch nicht stärker als das Wirtschaftswachstum. Jedoch sind die Prämien «explodiert», dies vor allem bedingt durch falsche Finanzierungsanreize. Die Prämien für das Jahr 2013 steigen in Basel-Stadt im Schnitt «nur» um 1%, aus meiner Sicht wäre gar eine Nullrunde angebracht gewesen. Angesagt sind nun weitere Schritte in Richtung «Gesundheitsversorgungsregionen»: Die Kantone müssen noch stärker die gemeinsame Bedarfsplanung vorantreiben, um Doppelspurigkeiten zu vermeiden, sowie die Qualität hochzuhalten. Letztlich muss jedoch eines festgehalten werden: Kosten folgen der Nachfrage, und anscheinend ist diese in der Bevölkerung vorhanden – dies zeigt, dass die Bevölkerung unbeschränkten Zugang zu medizinischen Dienstleistungen will.



Carlo Conti



Schweizerische Volkspartei (SVP)

Liste 3

### Welche Werte vermissen Sie aktuell in der Regierung?

Ich möchte mir kein Urteil über im Regierungsrat fehlende Werte anmassen. Ich habe zwar sehr viel mit der Regierung zu tun (wohl mehr als meine Mitkandidaten), aber ich möchte vielmehr darlegen, welche Werte ich in den Regierungsrat einbringen möchte: Ich bin überzeugt, dass die klare Haltung der SVP in der Basler Regierung vertreten sein müsste – eine Haltung, welche sich nicht scheut, auch heikle Themen auf den Tisch zu bringen. Wichtig scheint mir speziell, dass die Regierung den Bürgerinnen und Bürgern und der Privatwirtschaft wieder mehr Vertrauen entgegen bringt. Eigenverantwortung statt alles vom Staat erwarten – in Wirtschaft und Gesellschaft!

### Halten Sie sich für einen typischen SVPLer?

Wenn man unter einem typischen SVPLer einen undifferenzierten Zeitgenossen versteht, der vor allem auf



Patrick Hafner

den Tisch haut und auch noch fremdenfeindlich ist, dann bin ich sicher kein typischer SVPLer. Aber so einen SVPLer habe ich auch noch nie kennengelernt. Vielmehr lerne ich immer wieder bodenständige Frauen und Männer kennen, welche sich für ihre Heimat einsetzen, und dabei sehr wohl im Auge behalten, welche Massnahmen angemessen und sinnvoll sind und welche nicht. So gesehen bin ich ein typischer SVPLer!

## Die Liberalen. LDP

Liberal-demokratische Partei (LDP)

Liste 2

### In den Schulen werden konstant Reformen durchgeführt. Ist irgendwann genug?

Die Reformen der Schule sind vom Volk im Mai 2006 in Riehen mit 97,4% und in Bettingen mit 97,7% Zustimmung beschlossen worden. Die Reformen sind nicht Selbstzweck, sondern Mittel zum Zweck. Unsere Schulen sollen Kinder und Jugendliche auf ein selbstständiges Leben vorbereiten. Weil unsere Gesellschaft im Laufe der Zeit andere Ansprüche an die Bildung stellt, muss die Schule diesen Ansprüchen gerecht werden. Es ist also nicht die «düstere Macht» im «Elfenbeinturm

Erziehungsdepartement», welche aus Jux und Tollerei Schulreformen plant, es ist unsere Gesellschaft, welche die Anforderungen mehr oder weniger klar definiert. Das Übersetzen des Volkswillens in den Alltag der Schule ist Aufgabe der Verwaltung, das Herbeiführen der demokratischen Entscheidungspflicht der Politik. Konkret: Wenn im Kanton Basel-Stadt gegen 50% der Kindergarten-Kinder nicht oder nicht gut deutsch sprechen, muss die Politik reagieren. Deutsch spielerisch vor dem Kindergarten eintritt zu vermitteln, ist die Antwort auf diese veränderte Ausgangslage, eine Reform.

### Kandidieren Sie für sich oder für Ihre Partei?

Ich freue mich, dass mich die LDP für die Regierungsratswahlen vorschlägt.



Christoph Eymann



Schweizerische Volkspartei (SVP)

Liste 3

### Was fehlt in einer rot-grün dominierten Regierung?

In einer rot-grün dominierten Regierung fehlt momentan die Haltung der wählerstärksten bürgerlichen Partei des Kantons und stärksten Partei Riehens. Wir legen den Fokus und die Akzente anders als die Vertreter/innen der Linken. Wir setzen uns für tiefere Steuern, Gebühren, Abgaben und für eine Stärkung des Wirtschaftsstandortes Basel ein. Im Vordergrund steht auch die Sicherheit, Sauberkeit und das wohnliche Umfeld. Alles Themen, welche in der momentanen Regierungskonstellation leider vernachlässigt werden. Deshalb ist es wichtig, dass die SVP in die Regierungsverantwortung und in die Entscheidungen eingebunden wird.

### Warum sind Sie auch über Parteigrenzen hinweg wählbar?

Als Kader bei der Rettung Basel-Stadt über ich einen Beruf im Dienste der ganzen Bevölkerung, aller Schichten und



Lorenz Nägelin

in allen Quartieren und Gemeinden aus. Ich spüre und verstehe deren Anliegen an die Politik und nehme sie ernst. Durch den sozialen Beruf, die breite Führungserfahrung, die Fähigkeit, in schwierigen Notsituationen zu handeln, und den persönlichen Umgang spüre ich über die Parteigrenzen hinweg und bei der Bevölkerung grosse Akzeptanz und Wertschätzung. Dies wird mir im politischen Denken und Handeln in einem Exekutivamt helfen.

## FDP

Die Liberalen

FDP.Die Liberalen (FDP)

Liste 2

### Sie gelten als sehr liberal. Wie verträgt sich diese Haltung mit einem Posten in der Exekutive?

Ich bin überzeugt, dass mehr bewirkt, wer sich politisch einbringt statt die Faust im Sack macht. Über die klaren Überzeugungen hinaus muss man in der Politik – besonders in der Regierung – aber fähig und willens sein, tragfähige Lösungen im Interesse aller zu finden. Dies habe ich in den über sechs Jahren als Präsident der Finanzkommission des Grossen Rates unter Beweis gestellt.

### Welche Inhalte hat der Regierungsrat in den letzten Jahren vernachlässigt?

Der Start des Präsidentschaftsdepartements ist missraten. Für die Politik und die Verwaltung, aber auch die Öffentlichkeit bleiben die Aufgaben und das Amt des Regierungspräsidenten wenig fassbar. Die Bevölkerung wollte mit dem neuen Präsidentschaftsdepartement die gesamtkantonale Planung sowie die Vertretung des Kantons nach aussen und innen stärken. Heute schreibt die Presse wahlweise von einem «Phantom» und einem «Grüssaugust». Dies macht mir Sorge. Denn bereits gibt es Stimmen, das neue Präsidentschaftsdepartement wieder abzuschaffen. Das fände ich den falschen Weg. Vielmehr muss der neue Basler Regierungspräsident als unabhängige Persönlichkeit und kommunikativer Moderator den Kanton auf die wirtschaftlich schwierigeren Zeiten vorbereiten, die auf uns zukommen. Diese Herausforderung möchte ich für Basel-Stadt wahrnehmen.



Baschi Dürr



Grünliberale

Liste 4

### Im Regierungsrat sind bereits Grüne und Liberale vertreten. Weshalb braucht es einen Grünliberalen?

Als Grünliberaler vereinige ich in einer Person, was zwei Personen, das heisst ein Grüner und ein Liberaler, vertreten. Konkret: Ich bringe Ökologie und Ökonomie auf einen Nenner und bin deshalb in der Lage, blockierte Situationen in unserem Kanton mit der nötigen Dynamik voranzubringen.

### Ihr Alter wurde oft thematisiert. Sind Sie zu jung?

Das Alter ist nicht das entscheidende Kriterium. Ich verweise auf Pierre Maudet, der vor drei Monaten als 34-Jähriger Genfer Regierungsrat wurde, oder auf Ruth Metzler, die als 35-Jährige zur Bundesrätin gewählt wurde. Entscheidend sind meiner Meinung nach die Erfahrung und die Kompetenz.

Ich bin dreifacher Familienvater, seit 14 Jahren in der Politik tätig und seit sieben Jahren Mitglied des Grossen Rates. Ich konnte in dieser Zeit einige



Emmanuel Ullmann

Erfolge vorweisen – unter anderem, die Abschaffung der Feuerwehrrpflicht oder die Förderung von Teilzeitstellen in der kantonalen Verwaltung. Mit meinen verschiedenen Ausbildungen (Master Wirtschaftswissenschaften Uni Basel, dipl. Wirtschaftsprüfer und dipl. Pensionskassenleiter) und Berufs- und Führungserfahrung in Bundesverwaltung und Privatwirtschaft glaube ich, dass ich für dieses verantwortungsvolle Amt die notwendige Erfahrung und Kompetenz mitbringe.

## FDP

Die Liberalen

FDP.Die Liberalen (FDP)

Liste 2

### Sie haben sich Sicherheit auf die Fahne geschrieben. Nur für den Wahlkampf?

Für unseren Kanton ist es von grosser Bedeutung, dass die Regierung in Zukunft über Wirtschaftskompetenz verfügt und Sicherheitsfragen die dringend notwendige Beachtung finden. Die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklungen bringen enorme Herausforderungen mit sich. Deshalb braucht es im Regierungsrat eine Stimme, welche die Wirtschaft kennt und etwas von Sicherheit versteht. Durch meine langjährige Tätig-

keit in der Versicherungsbranche, in der kantonalen Politik und als Präsident des TCS beider Basel bringe ich viel Erfahrung mit und erfülle die Voraussetzungen, um in der Regierung einer wirkungsvollen Sicherheitspolitik und liberalen Wirtschaftspolitik zum Durchbruch zu verhelfen. Eine Politik, die den Einwohnerinnen und Einwohnern sowie den Unternehmen Sicherheit garantiert und gleichzeitig die nötigen Freiräume für gute Entwicklungen verschafft.

### Welche Rolle möchten Sie im Regierungsrat übernehmen?

Mehr Sicherheit für Basel-Stadt heisst, die Bedürfnisse der heutigen Bevölkerung ernst zu nehmen und dabei nicht zu vergessen, dass auch künftige Generationen über einen finanziellen Handlungsspielraum verfügen müssen. Dafür werde ich mich im Regierungsrat mit Sicherheit einsetzen und stets ein offenes Ohr für die Anliegen der Riehener Bevölkerung haben.



Christophe Haller

# FACHLEUTE • HANDWERKER • SPEZIALISTEN

## ANTIQUITÄTEN

### HANS LUCHSINGER ANTIQUITÄTEN

Verkauf, Reparaturen  
Restaurationen und Schätzungen  
von antiken Möbeln

Tel. 061 601 88 18  
Äussere Baselstrasse 255

RZ025240

## ELEKTRIKER

### K. Schweizer

IHR ELEKTRO-  
PARTNER VOR ORT

www.ksag.ch

RZ025256

## HOLZBAU + ZIMMEREI

### baumann

Ob Boden, Dach oder Wand -  
Holz liegt uns in der Hand

Rüchligweg 65  
4125 Riehen  
Tel. 061 601 82 82  
Fax 061 601 82 86  
www.baumann-zimmer.ch

RZ025261

## MALER

### IMBACH

Das Malergeschäft.

Hans Imbach und  
Marc Guthäuser  
Eidg. dipl. Malermeister  
Grenzacherweg 127  
CH-4125 Riehen  
Tel./Fax 061 601 18 08

RZ025268

## SCHLOSSER

### LORENZ MÜLLER SCHLOSSEREI

Metalbau  
Schlosserei  
Kunstschlosserei  
Mechanik

Planung • Restaurationen  
Neuanfertigungen • Reparaturen  
Brünnlirain 13, 4125 Riehen  
Telefon + Fax 061 641 43 80

RZ025274

## AUSBAUHANDWERK

### raumfabrikbasel.ch

ausbauen mit System  
Friedhofweg 10  
4125 Riehen  
Tel. 061 643 70 70  
Fax 061 643 70 74  
www.raumfabrikbasel.ch

RZ025243

## FENSTERBAU

### Top im Innenausbau und Aussendienst

Telefon 061 686 91 91

ROBERT SCHWEIZER AG

RZ025245

## INNENDEKORATEURE

Werkstätte für Polstermöbel  
und Innendekoration

Vorhänge, Bettwaren,  
Polstermöbel, Teppiche,  
Polster-, Teppichreinigung,  
Bodenbeläge

### L. Gabriel

Innendekorateur  
Bahnhofstr. 71, Tel. 061 641 27 56

RZ025262

## BAUGESCHÄFTE

### Theo Seckinger Bauunternehmung Riehen + IMMOBILIEN

gegründet 1790  
Baselstrasse 19  
Tel. 061 641 26 12  
Fax 061 641 26 11  
Umbauen und Renovieren  
Kundenmaurer- und Dachdeckerarbeiten

RZ025241

## GARTENBAU

### HEIDENREICH

GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU  
Gernot Heidenreich  
Garten- und Landschaftsbau  
D-79400 Kandern-Wollbach

Fon: +49 (0)7626 65 02  
Mobile: +49 (0)173 886 20 48  
www.galabau-heidenreich.de

RZ025257

## INNENEINRICHTUNGEN

Vorhänge - Teppiche - Bettwaren  
Polstermöbel - Polsteratelier  
Geschenkartikel

Riegler

Inneneinrichtungen  
Schmiedgasse 8, Riehen  
Telefon 061 641 01 24

RZ025246

## PFLÄSTERUNGEN

### Ribi Malergeschäft AG

Lörracherstrasse 50 | Postfach 72 | CH-4125 Riehen

Telefon 061 641 66 66  
Telefax 061 641 66 67  
E-Mail info@ribigslos.ch  
Internet www.ribigslos.ch

RZ025281

## SCHLÜSSELSERVICE

### alpha Schlüsselservice Riehen

vormalis Fritz Ackermann  
Schloss & Schlüssel  
Einbruchschutz  
Neue Schliessanlagen  
Reparaturen  
Briefkasten

Tel. 061 641 55 55

RZ025275

## SCHREINER

### BAMMERLIN + SCHAUFELBERGER AG

Ihr Schreiner im Dorf  
Innenausbau  
Bauschreinerei  
Möbelrestaurierungen  
Kundenschreiner  
Riehen, Davidsgässchen 6  
Tel. 061 641 22 80, Fax 061 641 06 50

RZ025276

### R. Soder Baugeschäft AG

Oberdorfstrasse 10, 4125 Riehen 1  
Tel. 061 641 03 30, Fax 061 641 21 67  
soderbau@bluewin.ch

Neu- und Umbauten, Gerüst-  
bau, Beton- und Fassaden-  
sanierungen, Reparaturen,  
Diamantkernbohrungen

RZ025242

Lassen Sie  
Ihren Garten  
vom Gärtner  
verwöhnen.

Gartenpflege, Rasenpflege  
Baumschnitt, Sträucherschnitt  
Heckenschnitt, Plattenarbeiten



Andreas Wenk  
4125 Riehen, Oberdorfstrasse 57  
Telefon 061 641 25 42  
Fax 061 641 63 10

RZ026604

## KÜCHENEINRICHTUNGEN

### GESELLIGE KÜCHE A LA PIATTI.

Piatti  
Fachhändler

### Zimber AG Ihr Küchen-Spezialist

Hauptstrasse 26, 4302 Augst  
Telefon 061 815 90 10  
Telefax 061 811 39 29  
E-Mail zimber@bluewin.ch  
www.zimber.ch

Rosentalstrasse 24, 4058 Basel  
Telefon 061 692 20 80  
Telefax 061 692 20 80

RZ025264

## PLATTENLEGER



Im Heimatland 50, 4058 Basel  
Tel. 061 681 42 40, Fax 061 681 43 33  
www.pensa-ag.ch

RZ025269

## ROLLADENSERVICE

### Lergenmüller AG

Urs Soder

Oberdorfstrasse 10  
Postfach 108, 4125 Riehen 1  
Telefon 061 641 17 54  
Telefax 061 641 21 67  
lergenmueller@bluewin.ch

Wand- und Bodenbeläge - Mosaike

RZ025270

Stiftsgässchen 16  
4125 Riehen

061 641 06 60

### Fischerhus Schreinerei

www.offenetuer.ch

RZ025277

## EINBRUCHSCHUTZ

### Wir haben etwas gegen Einbrecher.

Telefon 061 686 91 91

www.einbruchschutzBasel.ch

RZ025244

## HEIZUNGEN

## ELEKTRIKER

### Elektro Bäumlihof GmbH

Bäumlihofstrasse 445  
4125 Riehen  
Tel. 061 601 69 69  
Fax 061 601 40 51

Unsere Stärke  
liegt im  
Kundendienst

RZ025246



### WERNER LIPPUNER AG

HEIZUNG  
SANITÄR  
KAMINSANIERUNG

Büro:  
Talweg 25, Bettingen  
Telefon 061 603 22 15

Werkstatt:  
Lörracherstrasse 50, Riehen  
Fax 061 603 22 16

RZ025269

## MALER

### Bürgenmeier Malergeschäft AG

Mohrhaldenstrasse 35  
Telefon 061 641 02 38

RZ025265

### Ernst Gilgen Malergeschäft

Ihr Kundenmaler  
für alle Innen- und  
Aussenarbeiten, auch  
kleinere Reparaturen  
und Umbauten.

Haselrain 69, 4125 Riehen  
Telefon + Fax: 061 643 92 32

RZ025266

## SANITÄR + SPENGLEREI

### Die Superkur für alle Badewannen

10 Jahre Vollgarantie  
Einsatzwannen aus Acryl  
Reparaturen

BAWA AG  
info@bawa-ag.ch  
Telefon 061 641 10 90

RZ025283

### Schranz AG Riehen

Erlensträsschen 48  
Bauspenglerei Sanitäre Anlagen  
Flachdacharbeiten Kundendienst

061 641 16 40

RZ025272

## TRANSPORTE

### Hettich

Daniel Hettich AG T 061 641 32 04  
Schreinerei F 061 641 64 14  
Grendelgasse 40 info@hetti.ch  
4125 Riehen www.hetti.ch

RZ025278

### PNT

P. NUSSBAUMER  
TRANSPORTE AG/MULDEN  
BASEL ☎ 061 601 10 66

RZ025279

## UMZÜGE

### Bürgin Transporte

• Umzüge/Kleintransporte  
• Kunsttransporte • Möbellager  
• Umzugsshop • Entsorgungen

Rolf Bürgin  
Winkelgässchen 5, 4125 Riehen  
Tel. 061 641 21 41, Fax 061 641 21 51  
www.buegin-transporte.ch

RZ025282

## ZÄUNE

### meyer

seit 1925 Ihr Elektrofachgeschäft  
Ihr Partner  
Baselstrasse 3 Tel. 061 641 11 17  
4125 Riehen Fax 061 641 20 70

### Holzbau & Zimmerei Knörndel Riehen

Tel. 061 601 24 76  
Fax 061 601 24 76

RZ025260

### HAUG AG

Malerei Riehen  
Tel. 061 641 25 55  
MALEN  
TAPEZIEREN  
FASSADENRENOVATIONEN  
NEU- UND UMBAUTEN

RZ025267

### Gebr. Ziegler AG

Spenglerei, sanitäre Installationen  
Wiesenstrasse 18, Basel  
Telefon 061 631 40 03

RZ025273

### Wenk & Liederer

Zaunbau in  
Holz und Metall  
auch  
Reparaturarbeiten  
www.wenk-liederer.ch  
Wenk - Liederer GmbH  
Holzhandlung + Zaunbau  
Lörracherstrasse 50, 4125 Riehen  
Telefon 061 641 03 62 Telefax 061 641 33 01

RZ025280

**FONDATION BEYELER** Die Ausstellung «Edgar Degas» konzentriert sich auf sein Spätwerk

## Die Schnittstelle zur Moderne

ty. «Eine Ausstellung, wie es sie nie zu sehen gab», kündigte Direktor Sam Keller vor einer Woche an, als er zur feierlichen Eröffnung in die Fondation Beyeler lud. Ihm zur Seite standen Gastkurator Martin Schwander und Henri Loyrette, Direktor des Louvres, zwei Kenner jenes Künstlers, um den sich die neueste Ausstellung dreht: Edgar Degas.

Es sind gleich mehrere Aspekte, die diese Ausstellung speziell machen: Zunächst ist da die Fokussierung auf Degas' Spätwerk. «Degas erfreut sich seit Jahrzehnten grosser Beliebtheit», sagte Martin Schwander, schränkte aber ein, dass diese Begeisterung vornehmlich auf wenige Werke aus den Jahren 1870 bis 1880 begrenzt ist. Das blendet allerdings das Spätwerk aus, welches ein wichtiger Bestandteil sei, um den Künstler Edgar Degas zu verstehen. Um den umfassenden Blick auf dieses Spätwerk und damit die neuste Ausstellung zu ermöglichen, haben fast 100 verschiedene Leihgeber aus der ganzen Welt beigetragen.

Für die Fondation Beyeler gebe es zu Edgar Degas auch persönliche Berührungspunkte, sagte Keller: Neben zwei Gemälden aus der eigenen Sammlung – «Le petit déjeuner après le bain» und «Trois danseuses (jupes bleues, corsages rouges)» – sei Degas von vielen weiteren Künstlern der Fondation als «Wegbereiter der Moderne» verehrt worden. Genau deshalb sei das Spätwerk so bedeutend: Weil es sich durch den Wandel in Degas' Schaffen kennzeichnet, erläu-



Jetzt in der Fondation Beyeler: Eine nähere Betrachtung von Edgar Degas' Spätwerk.

Foto: Toprak Yerguz

terte Schwander. Der Künstler habe nicht mehr nur vornehmlich gemalt, sondern sich auch anderen Techniken wie Skulpturen, Zeichnungen und Installationen gewidmet. Man könne sich deshalb die Frage stellen, ob Degas der letzte grosse Künstler des 19. Jahrhunderts oder ein früher Moderner war.

Henri Loyrette zeigte sich von der Ausstellung «in einem der schönsten

europäischen Museen» begeistert. Er habe einige der Werke das erste Mal überhaupt bei Tageslicht gesehen und dabei das Gefühl gehabt, Degas neu zu entdecken. Wegen der grossen Lichtempfindlichkeit und Fragilität gewisser Werke war die Ausstellung eine grosse Herausforderung bei der Konzeption.

«Edgar Degas» in der Fondation Beyeler bis 27. Januar 2013.

**BUCHPROJEKT** Kochbuch «Lörrach kocht – rund um die regionale Küche»

## Essen wie beim Nachbarn

rz. Dass es sich auch bei den badischen Nachbarn sehr gut essen lässt, weiss wohl mittlerweile jedes Kind. Lörrach hat nun der regionalen Küche sogar ein Buchprojekt gewidmet. Oberbürgermeisterin Gudrun Heute-Blum und Florian Nantscheff, Leiter der Lörracher Stadtbibliothek, stellten vergangene Woche das Kochbuch «Lörrach kocht – rund um die regionale Küche» vor. Das Besondere am von Jürgen Rösner bebilderten Werk ist, dass die 36 Rezepte von Lörracherinnen und Lörrachern stammen – und das ist erst der Anfang: Die Bürgerinnen und Bürger können ab Mitte Oktober weitere Rezepte in der Online-Version des Kochbuchs unter [www.loerrach.de/kochbuch](http://www.loerrach.de/kochbuch) veröffentlichen.

Ausgangspunkt für die Idee war die grosse Kochbuchabteilung «Genuss» der Lörracher Stadtbibliothek, die rege genutzt wird. Eine Zusammenstellung einfacher Rezepte aus der regionalen Küche sollte dieser Beitrag zum Kulturprojekt «Mahlzeit – zwischen Sterne-Küche und täglich satt» werden. Eine Jury hat aus mehr als 50 Rezepten die besten ausgesucht. Entstanden ist das Kochbuch in Zusammenarbeit mit dem Convivium Lörrach Slow Food Deutschland e.V. – Kraft Foods in Lörrach unterstützte die Umsetzung.



Jurymitglieder Günter Rosskopf und Hannelore Rosskopf, Florian Nantscheff, Leiter der Lörracher Stadtbibliothek, und Oberbürgermeisterin Gudrun Heute-Blum.

Foto: zvg

«Auch ich habe im Laufe der Jahre meinen Ehrgeiz, die Rezepte der grossen Meister nachzukochen, eingetauscht gegen den Reiz der einfachen Küche: gute Grundprodukte, ein anregender Rundgang über den Lörracher Markt und das inzwischen breite Wissen über die richtigen Gemüse der Jahreszeit. So macht mir Kochen

Spass», erklärt Oberbürgermeisterin Gudrun Heute-Blum im Grusswort des Kochbuchs.

«Lörrach kocht – rund um die regionale Küche» wird einmalig als repräsentatives Buch gebunden und liegt in der Stadtbibliothek auf. Eine Kopie kann entliehen werden. Die Online-Version steht für Ergänzungen offen.

«SCHWERELOS» Dokumentarfilm demnächst im Kino

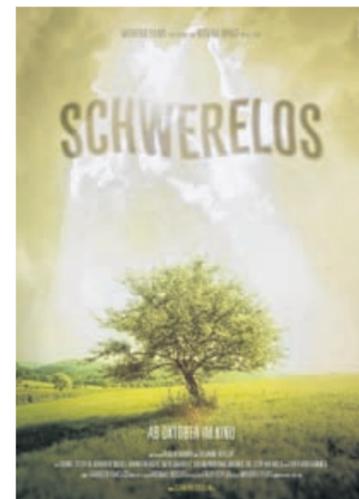
## In der Schwebel

rz. Gibt es ein Leben nach dem Tod? Glauben Sie an Geister oder Wiedergeburt? Können wir in Todesgefahr unseren Körper verlassen? Ist es möglich, mit Engeln oder gar mit Gott zu sprechen? Egal, ob die Antwort Ja oder Nein lautet: Der Dokumentarfilm «Schwerelos», der ab 25. Oktober in den Deutschschweizer Kinos läuft, lädt ein zu einer faszinierenden Reise in eine wundersame Welt jenseits unseres vertrauten Alltags. Die Filmemacher Roger Mäder und Susanne Berger, beide in Riehen aufgewachsen, gehen Fragen nach, die sich Menschen seit Urzeiten stellen. Spiritismus wird verdeutlicht und gibt dem Zuschauer einen näheren Einblick, wie sich Betroffene mit diesem Thema auseinandersetzen.

### Erfahrener Dokumentarfilmer

Roger Mäder dürfte durch seine beeindruckende Dokumentation «Wildnis Schweiz» und insbesondere den RZ-Leserinnen und -Lesern noch durch den letztjährigen Fotowettbewerb bekannt sein, den er mit einer Luftaufnahme von Riehen bravourös gewann. Das bewerkstelligte er mit seinem sogenannten Oktokopter – ein kleiner ferngesteuerter Helikopter, an dem er die Kamera befestigte. Wo mehrere Meter über dem Boden fotografiert werden kann, kann man auch filmen, und wo wäre das passender als in einem Film, der in und mit der Schwebel zwischen Himmel und Erde spielt.

«Schwerelos» porträtiert sieben Menschen, denen Unerklärbares zugestossen ist: Vom skeptischen Banker, der seine materialistische Laufbahn hinter sich lässt und die Überzeugung gewinnt, dass er heute nicht zum ersten Mal auf der Erde lebt,



bis zur Matura-Studentin, die erzählt, wie sie während mehrerer Monate von einem Geist besetzt und begleitet wurde, was sie von ihm lernte und was er von ihr wissen wollte.

### Neue Blickwinkel aufs Irdische

Ruhig und doch eindringlich schildern die Porträtierten, zu denen auch Erich von Däniken gehört, ihre Geschichte. Sie scheinen von dem, was sie erzählen, zutiefst überzeugt zu sein, und egal, ob man als Zuschauer die Geschichten glaubt oder nicht, können sie einen ganz neuen Blickwinkel auf das Irdische aufzeigen. Auf die Frage, ob nun das rationale Weltbild oder die berührenden, aber unerklärlichen Ereignisse «stimmen», gibt «Schwerelos» keine abschliessende Antwort. Das dürfte für umso mehr spannende Diskussionen nach dem Kinobesuch sorgen.



Gewöhnliche Menschen mit aussergewöhnlichen Erlebnissen: Vier der Protagonisten von «Schwerelos».

Fotos: zvg

Reklameteil

Regierungsratswahlen 2012

# Jetzt die Zukunft sichern.



Carlo Conti



Christophe Haller



Baschi Dürr

Auch als Regierungspräsident.



Christoph Eymann

## MEINUNG

## Zeitverlust



Mit seinem Entscheid hat der Einwohner-rat Verwirrung gestiftet. Es ist mir unverständlich, dass es eine parlamentarische Sachkommission trotz zweijähriger

Beratung nicht geschafft hat, sich über wichtige Fragen Klarheit zu verschaffen: Besteht ein entsprechender Mehrbedarf an Pflegebetten? Gibt es valable – und rechtzeitig realisierbare – Standortalternativen? Wird ein grösseres Heim am heutigen Standort akzeptiert? Welche Bedingungen müssten für eine Zukunft des Heims am heutigen Ort allenfalls erfüllt sein?

Über derart grundlegende Fragen hätte ich in der Kommission einen Konsens erwartet, ganz egal, ob man für oder gegen den Bebauungsplan ist.

So haben Kommissionsberatung und Parlamentsdebatte nur Zeit gekostet, Zeit, die der privaten Investorin, die viel Vorarbeit und viel Geld in ihr Projekt investiert hat, langsam davonläuft. Die Stiftung Dominikushaus hat verlässliche Partner und klare Antworten verdient. Letztere hat sie vom Parlament nicht erhalten.

Rolf Spriessler-Brander

## Auf einen Blick

## Einwohnerratssitzung vom 26. September

rs. Statthalter Jürg Sollberger leitet die Sitzung für den entschuldigt abwesenden Ratspräsidenten Heinrich Ueberwasser.

Der Gemeinderat beantwortet die Interpellationen von Christian Burri (SP) betreffend Mietzinsreduktion, von Peter A. Vogt (SVP) betreffend mehr Transparenz bei den finanzwirtschaftlichen Eckdaten 2009–2016 und von Barbara Graham-Siegenthaler (EVP) betreffend Unterstützung der Volksschulen für das integrative Schulmodell.

Der Rat beschliesst mit 21:12 Stimmen Eintreten auf die Vorlage zum Bebauungsplan Dominikushaus, weist sie aber mit 23:10 Stimmen zur Überarbeitung an den Gemeinderat zurück.

Eine neue Ordnung über die Reinigung privater Liegenschaften bei Verschmutzungen wird mit 30:0 Stimmen genehmigt. Der Anzug von Silvia Schweizer (FDP) betreffend Spray-out-Aktion «mobile Malerequipe» wird als erledigt abgeschlossen.

Der Bericht des Gemeinderats zum Anzug Roland Lötscher (SP) für eine faire und verantwortungsvolle Einkaufs- und Beschaffungspolitik wird zur Kenntnis genommen und der Anzug als erledigt abgeschlossen.

Der vierte Zwischenbericht zum Anzug Maja Kopp (Grüne) betreffend Entwässerung im Moostal wird zur Kenntnis genommen, der Anzug wird stehengelassen.

Die Anzüge von Andreas Tereh (Grüne) betreffend Littering und von Thomas Widmer-Huber (EVP) betreffend Ausbau der Online-Angebote der Gemeindebibliothek Riehen werden oppositionslos an den Gemeinderat überwiesen. Der Anzug von Roland Lötscher (SP) betreffend Stellvertretungen in einwohnerrätlichen Kommissionen wird nach einem 17:17-Patt mit Stichentscheid des Statthalters ans Ratsbüro überwiesen.

Der Statthalter gibt den Rücktritt von Lukas Strickler (CVP) aus dem Einwohnerrat bekannt.

## Reklameteil

**Daniel Albiets – stärkt Riehen in der Stadt.**

3x auf Ihre Liste!

**LISTE 7**

Grossratswahlen 28. Oktober 2012

www.danielalbiets.ch

CVP

www.riehener-zeitung.ch

## BEBAUUNGSPLAN Alters- und Pflegeheims Dominikushaus hat Erweiterungspläne

## Parlament akzeptiert den Bebauungsplan nicht

Der Einwohnerrat ist zwar auf die Behandlung des Bebauungsplans für das Dominikushaus eingetreten, hat ihn aber zur Überarbeitung an den Gemeinderat zurückgewiesen. Die Meinungen gingen weit auseinander.

ROLF SPRIESSLER-BRANDER

Schon der Bericht der zuständigen Sachkommission mit einem Mehrheits- und einem Minderheitsbericht und die Tatsache, dass mehrere Einwohnerrats- und Gemeinderatsmitglieder den Saal vor der Debatte wegen Befangenheit verliessen, wiesen auf eine emotionale Diskussion hin. Diese verlief zwar in bemerkenswert sachlichem Ton, aber die Gräben in der Beurteilung der Situation waren offensichtlich.

Thomas Zangger (GLP) als Sprecher der Sachkommissionsmehrheit, die auf das Geschäft nicht eintreten wollte, wies auf die Bedeutung der Vorlage hin, denn immerhin gehe es um viele Arbeits- und Pflegeplätze, aber auch um viele direkt Betroffene in der Nachbarschaft des Heims. Er lehne eine Fokussierung auf einen Standort ab. Alternativen seien trotz mehrfachem Nachfragen zu wenig eingehend geprüft worden. Als mögliche Alternativen nannte er Hinter Gärten, untere Inzlingerstrasse, Pfaffenloh und Dorfzentrum. «Wir sagen nicht nein zur Stiftung oder zu einem möglichen Ausbau des Heims, aber auch die Siedlungspolitik spielt eine wichtige Rolle», so Zangger. Im Übrigen sei auch bei einer Zustimmung zum umstrittenen Bebauungsplan die Gefahr des Scheiterns nicht gebannt, weil die Einsprachen ja damit nicht definitiv vom Tisch wären. Man müsse sich nochmals Zeit nehmen für einen für alle Seiten guten Entscheid.

Für die Kommissionsminderheit sprach Rolf Brüderlin (LDP). Er rief den Rat auf, den Mut zu einer endgültigen Entscheidung aufzubringen und den Bebauungsplan wie vorgeschlagen zu genehmigen. Man habe mit den Einsprechern aus der Nachbarschaft geredet, deren Kritikpunkte aufgenommen und das ursprüngliche Projekt deutlich reduziert. So habe man beim Verbindungsbau um zwei Stockwerke und beim Hauptgebäude um ein Stockwerk reduziert und die Bauabstände zu den Nachbarparzellen verändert. Eine weitere Reduktion des Projektes sei aus betrieblichen



Die Zukunft des Dominikushaus sorgt für geteilte Meinungen. Foto: RZ-Archiv

Gründen nicht möglich und alternative Standorte seien geprüft worden. In der erforderlichen Zeit sei keine Alternative realisierbar.

## Standortfrage und Siedlungsbild

Eduard Rutschmann (SVP) kritisierte die Politik des Gemeinderats: «Es gibt in Riehen nur noch Alles oder Nichts, und das mündet dann am Ende in Gerichtsfälle wie an der Bosenhalde», meinte er. Er habe Erfahrungen als Begleiter von Behinderten im Rollstuhl gesammelt und sei gegen den Standort am Hang, weil dieser für die Bewohner und auch für Gäste schwierig zu erreichen sei. «Früher hat man Alte und Behinderte aus dem Dorf abgeschoben, heute wollen diese aber am öffentlichen Leben teilhaben und das soll man ihnen nicht verunmöglichen», so Rutschmann, der für nicht eintreten plädierte.

Roland Lötscher (SP) attestierte dem Dominikushaus zwar eine gute Wohnsituation und eine gute Betreuung, trotzdem werfe der Neubau mit Erweiterung Fragen auf. Auch für ihn sei die Hanglage problematisch, vor allem aber stellte er den Bedarf an Pflegeplätzen über das Jahr 2016 hinaus in Frage. Auch betreffend Energieeffizienz überzeuge das Projekt nicht und ein noch grösserer Komplex am Hang würde auch das Siedlungsbild empfindlich stören. Es stelle sich auch die Frage, ob die Produktion von mehr Pflegeheimplätzen wirklich noch zu künftigen Jahren sei oder ob es nicht mehr Angebote im betreuten Wohnen brauche. Deshalb solle das Alterskonzept der Gemeinde abgewartet werden. Er wolle die Vorlage zur Überarbeitung an den Gemeinderat zurückweisen.

Laut Christian Griss (Fraktion CVP/GLP) stelle sich eine grundsätzliche Standortfrage, die nicht überzeugend geklärt worden sei. Griss verlangte eine Überprüfung von Standortalternativen in Zusammenarbeit mit dem Kanton, denn es sei auch in dessen Interesse, dass die Zahl der Pflegeplätze in Riehen gehalten werden könne. Er beantrage die Rückweisung der Vorlage an den Gemeinderat, könne sich aber eine spätere Zustimmung zum beantragten Bebauungsplan vorstellen, wenn es wirklich keine Alternative zum heutigen Standort gebe.

## «Vor einem Scherbenhaufen»

Silvia Schweizer (FDP) kritisierte die magere Ausbeute der zweijährigen Kommissionsberatung und sprach von einem «Scherbenhaufen». Die Frage möglicher Überkapazitäten an Pflegeplätzen in Riehen sei nicht geklärt, man warte nach wie vor auf ein Gesamtkonzept der Riehener Alterspolitik, die Bauherrschaft habe schon viel Geld ausgegeben, ohne ein greifbares Ergebnis erhalten zu haben, und die Ausnutzungsziffer des neuen Bebauungsplans sei so hoch, dass dies nur durch ein überwiegendes öffentliches Interesse zu rechtfertigen wäre – und genau darüber herrsche innerhalb der FDP-Fraktion Uneinigkeit.

Christine Kaufmann (EVP) bedauerte, dass die Kommissionsberatung so lange gedauert habe und sich die Stiftung auch zu lange in der Sicherheit gewiegt habe, dass der Bebauungsplan wie gewünscht bewilligt werde. Für die EVP komme der heutige Standort für ein vergrössertes Heim aus siedlungspolitischen Gründen nicht in Frage und da laut Stiftung eine weitere Redimensionierung nicht

möglich sei, müsse ein neuer Standort gefunden werden. Kaufmann plädierte für Nichteintreten.

## «Es gibt keine Alternative»

Als einzige Fraktion stellte sich die LDP geschlossen hinter das Projekt. Rolf Brüderlin bescheinigte der Kommission eine sorgfältige Arbeit. Ein Riehener Heim an einer Toplage sei bei vier Heimen in der Ebene durchaus gerechtfertigt. Man habe sich auch mit dem Pflegeheimplatzbedarf auseinandergesetzt und eine steigende Nachfrage festgestellt. Pflegeheime mit 60 bis 70 Betten hätten heute betriebswirtschaftlich keine Chance mehr, deshalb sei der nun geplante Ausbau unumgänglich und die Standortfrage habe man längst abgeklärt.

Für Marianne Hazenkamp (Grüne) stehen die Erweiterungspläne des Dominikushauses am heutigen Standort siedlungspolitisch völlig quer in der Landschaft, weil in der aktuellen Zonenplanung eher als eingezont werde – Beispiel Moostal – und weil am heutigen Standort ein Projekt nach Minergie-P-Standard nicht möglich sei, was energiepolitisch fragwürdig wäre. Über den zukünftigen Bedarf an Pflegeplätzen in Riehen gebe es widersprüchliche Angaben und eine Auslegeordnung in der Riehener Alterspolitik fehle derzeit. Deshalb wolle sie auf die Vorlage nicht eintreten.

## Kompetenzen überschritten?

In einem emotionalen Votum wehrte sich Hans-Rudolf Lüthi (LDP) für die Vorlage. Er warf den Gegnern des Bebauungsplans vor, neben der Ökologie die übrigen LA21-Kriterien wie Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit zu vernachlässigen. Der Einwohnerrat müsse sich auf seine wahren Kompetenzen besinnen. «Wir sind keine Architekten und es ist nicht die Gemeinde, die den Bau bezahlt», sagte er und warf den Gegnern vor, sie nähmen in Kauf, dass das Heim 2016 schliessen müsse und damit wieder Arbeitsplätze verloren gehen würden.

In seinem Schlusswort sagte der zuständige Gemeinderat Thomas Meyer, aus seiner Sicht gebe es keine Alternative und die städtebaulichen Aspekte habe man mit der Ortsbildkommission intensiv diskutiert. Er schlug dem Rat vor, den Bebauungsplan zu genehmigen und dem obligatorischen Referendum zu unterstellen, womit das Volk definitiv entscheiden könnte.

Der Rat trat mit 21:12 Stimmen auf die Vorlage ein, wies sie aber dann mit 23:10 Stimmen zur Überarbeitung an den Gemeinderat zurück.

## DOMINIKUSHAUS Reaktionen der Parteien, des Gemeinderats und der Stiftung

## Uneinigkeit über das weitere Vorgehen

rs. Die Reaktionen nach dem Rückweisungsentscheid des Einwohnerrats gehen in sehr verschiedene Richtungen. Während aus Kreisen der Anwohnerschaft quasi schon die Aufgabe des Grossprojektes gefeiert wird und einige Parteien von einem zwingenden Standortwechsel des Heims ausgehen, sehen andere Chancen für ein etwas anders ausgerichtetes Projekt am bisherigen Ort oder sogar für den aktuellen Bebauungsplan.

Stiftungsrats-Vizepräsident Rolf Zellweger ist enttäuscht über die Rückweisung und zeigte sich überrascht über verschiedene Argumente. Der Bedarf an Pflegebetten sei von der Abteilung für Langzeitpflege nie in Frage gestellt worden und das Dominikushaus habe die Zusage, auch künftig auf der Pflegeheimliste zu figurieren. Die Standortfrage stehe nun plötzlich wieder im Zentrum, ohne dass die bisherigen Schritte der Stiftung berücksichtigt worden wären. Die Stiftung habe freiwillig bereits für den Bebauungsplan ein Vorprojekt erarbeiten lassen und habe bisher 1,3 Millionen Franken in die Planung investiert. Man wolle nun eine gewisse Planungssicherheit und werde nach den Herbstferien mit Gemeinderat und Planungsabteilung zusammensitzen, um die Situation zu analysieren

und das weitere Vorgehen zu besprechen. Eine weitere Reduktion an Stockwerken erachtet Zellweger als problematisch, nicht nur weil das Heim damit unter eine kritische Grösse säne, sondern auch weil damit die Investitionskosten nicht wesentlich reduziert würden, womit die Investition pro Pflegebett steige.

Die IG Chrischonaweg dankt dem Einwohnerrat in einer ersten Stellungnahme für die «Korrektur eines rechtlich fehlerhaften und einseitigen Vorgehens des Gemeinderats». Berechtigte raumplanerische Einwände hätten dazu geführt, dass die Grossüberbauung habe gestoppt werden können. Die IG sei gerne bereit, künftige Nutzungen des Dominikushaus-Grundstücks, die dem Charakter des Quartiers und der raumplanerisch exponierten Lage am Hang entsprächen, zusammen mit Gemeinde und Investorin zu prüfen.

Sehr enttäuscht über den Entscheid ist die LDP. Der Einwohnerrat habe sich damit gegen einen gesicherten Weiterbestand des beliebten Pflegeheims entschieden, obwohl intensive Abklärungen ergeben hätten, dass weder eine Projektverkleinerung noch ein anderer Standort möglich seien. Durch eine nun mögliche Schliessung des Heims könnte älteren

Mitbürgern in Zukunft die Möglichkeit genommen werden, ihren Lebensabend in ihrem geliebten Riehen zu verbringen. Die SP-Forderung nach Abwarten eines Alterskonzepts Riehen riskiere zudem auch eine Rückweisung des Bebauungsplans für einen Neubau des Alters- und Pflegeheims Humanitas. Die LDP sehe nun alle Erneuerungsprojekte für Riehener Pflegeheime in Gefahr.

Die SP erwartet vom neuen Alterskonzept, dass man von den alten Konzepten wegkomme, wonach man die älteren Menschen, wenn sie pflegebedürftig würden, einfach in einem zentralen Heim platziere. Auch fordert die SP die Suche nach alternativen Standorten. Es stelle sich die Frage, ob Riehen über den Bedarf der eigenen Bevölkerung hinaus noch zusätzliche Plätze anbieten solle oder nicht. Sollte man bis in einem Jahr feststellen, dass es keine Alternative gebe und dass man am bisherigen Konzept von Pflegezentren festhalten wolle, könne man den Neubau im Einwohnerrat notfalls immer noch bewilligen.

Die FDP fordert eine prioritäre Behandlung des Themas, um dem Dominikushaus endlich Planungssicherheit zu geben. Der Nachweis für den Bedarf aller zusätzlich geplanten

Pflegebetten in Riehen müsse erbracht werden, es müsse abgeklärt werden, ob das geplante Wohnhaus für das künftige Heimkonzept zwingend sei, und neue Betriebskonzepte – zum Beispiel eine Spezialisierung auf Demenzzranke – seien zu prüfen.

CVP und GLP fordern die Prüfung alternativer Standorte durch den Gemeinderat und klare Aussagen von Kanton und Gemeinde zum Pflegeplatzbedarf. Die CVP will, dass die Zukunft der Stiftung auf Riehener Boden gesichert werden kann.

Der Einwohnerrat hätte gar nicht auf die Vorlage eintreten dürfen, sagt die SVP, die sich prinzipiell gegen den heutigen Standort des Heims wendet. Mit dem Rückweisungsentscheid sei unklar, ob am bisherigen Ort weitergeplant werden solle oder nicht.

Die EVP sieht so keine Zukunft für das Heim am bisherigen Standort. Die Stiftung müsse mitteilen, ob sie bereit sei, über Alternativen zum bisherigen Projekt nachzudenken.

Für die Grüne Partei hat der jetzige Bebauungsplan keine Chance. Standortfrage und Pflegebettenbedarf müssten vertieft untersucht werden und dabei könne die Auslegeordnung zur Alterspolitik der Gemeinde helfen, die voraussichtlich bis Mitte 2013 vorliegen wird.



Lörrach

# Herbstliches Erlebniswochenende in der Einkaufsstadt Lörrach

PRO LÖRRACH

Am 6. und 7. Oktober schmückt sich die Einkaufsstadt Lörrach in leuchtendem Orange, denn es ist wieder Herbstfestzeit. Die farbenfrohen Kürbisse prägen das traditionelle zweitägige Einkaufsfest im Herzen der Stadt. Pro Lörrach freut sich auch in diesem Jahr, dass mit der Eröffnung des Herbstfestes erneut die ökumenische Andacht «Angedacht» zum Erntedankfest auf dem Marktplatz am Samstag um 9 Uhr stattfindet.



Wenn die zahlreichen Geschäfte in Lörrachs Innenstadt anlässlich des Herbstfestes und des verkaufsoffenen Sonntags ihre Türen öffnen, stehen Bummeln, Shoppen und Genießen fernab der Alltagshektik auf dem Programm. Der attraktive Branchenmix mit dem Angebot grosser Häuser

und kleineren Fachgeschäften ist über die Stadtgrenzen hinaus bekannt. Das zweitägige Fest umfasst die gesamte Lörracher Innenstadt.

#### Herbstliche Gaumenfreuden

Lörrach gilt gemeinhin auch als Stadt der Geniesser. Nicht zuletzt aus

diesem Grunde, setzen die Veranstalter des Herbstfestes auch starke kulinarische Akzente und so werden traditionell zahlreiche Leckereien angeboten.

Neben der Verköstigung mit herblich-herzhaften Genüssen durch das Restaurant Waldhorn auf

dem Marktplatz bieten die ansässigen Metzger und Gastronomen lukulische Genüsse für jeden Geschmack. Mit Kürbis-Delikatessen, Ochs am Spieß, Grillspezialitäten, Raclette, Zwiebelkuchen und jeder Menge neuem Wein wird kein Besucher hungrig das Festtreiben verlassen.

Zweitägiges Herbstfest mit verkaufsoffenem Sonntag

Kürbismarkt der Lörracher Marktbesucher

Kürbis-Schnitzwettbewerb für drei Altersgruppen mit tollen Gewinnen

Viele Aktionen und Offerten der Lörracher Händler

Herbstliche Gaumenfreuden

Kinder- und Musikfest auf dem Chesterplatz

Restaurant «blindeküh» aus Basel erneut Gast beim Lörracher Herbstfest

Tag der offenen Tür im Konzerthaus Burghof

Automeile und Fahrradplatz



## Ristorante Pizzeria „Eintracht“

Inh. T. Maio & A. De Marco

Mittwoch Ruhetag

Teichstraße 19  
79539 Lörrach  
Tel. 07621 - 31 77  
Fax 07621 - 16 42 35  
aus Basel 0049 7621 - 3177

E-Mail: [info@eintracht-loerrach.de](mailto:info@eintracht-loerrach.de)  
[www.eintracht-loerrach.de](http://www.eintracht-loerrach.de)



## Herzlich willkommen im Schuhhaus Ströber – seit 50 Jahren für Sie da!



bequemer Komfortschuhe sowie geeignete Schuhe für orthopädische Einlagen.

Unser Familienbetrieb ist auch für die Herstellung der Fussbett-Schuhe bekannt. Das haus-eigene Bequemschuh-

Elegant, trendig oder sportlich, im Schuhhaus Ströber finden Sie für jeden Anlass den passenden Schuh, für Sie und Ihn.

Bei Ihrem Besuch werden Sie von unseren kompetenten Schuhfachverkäuferinnen, in einer ruhigen und entspannenden Atmosphäre freundlich beraten.

Unser Angebot beinhaltet eine Vielzahl von bekannten Marken wie Gabor, K&S, Peter Kaiser, Mjus, Lloyd, Ara, Semler, Waldläufer und viele mehr.

Ebenfalls bei uns erhältlich sind die modischen Schuhe von Chie Mihara, welche Ihnen sicher einen extravagan-ten Auftritt garantieren.



Für anspruchsvolle Füße finden Sie bei uns eine grosse Auswahl



Fabrikat ist anatomisch fussgerecht und aus weichen, flexiblen Materialien hergestellt. Es gibt Modelle in unterschiedlichen Weiten, mit integriertem Fussbett und Modelle für lose Einlagen.

Ein Besuch lohnt sich, die neue Herbst-/Winterkollektion in den aktuellen Trendfarben ist eingetroffen!

Öffnungszeiten sind von Montag bis Freitag von 9 bis 18.30 Uhr und samstags von 9 bis 17 Uhr.

Weitere Informationen erhalten Sie direkt im Schuhhaus Ströber, Tumringer Strasse 197, 79539 Lörrach, Telefon +49 7621 28 24, [info@schuhe-stroeber.de](mailto:info@schuhe-stroeber.de), [www.schuhe-stroeber.de](http://www.schuhe-stroeber.de).



### Verkehrsänderungen in der Innenstadt zum Herbstfest

Lörrach. Für das Herbstfest von Pro Lörrach sind im Lörracher Innenstadtbereich Strassensperrungen in der Zeit von Samstag, 6. Oktober, ab 8 Uhr bis Sonntag, 7. Oktober, gegen 20 Uhr erforderlich. Zum Festbereich gehören auch dieses Mal die Fussgängerzonen Tumringer Strasse zwischen Senser Platz und Senigallia Platz sowie Turmstrasse. Ebenfalls ist die Durchfahrt Senser Platz und Grabenstrasse gesperrt.

Zum Schutz der Veranstaltungsbesucher ist das Befahren der Fussgängerzonen nicht gestattet. Der Fahrzeugverkehr wird an der Einmündung Rain-/ Teich-/ Weinbrennerstrasse in

Richtung Gugelmeierstrasse sowie Wiesentalstrasse umgeleitet.

Die Bushaltestellen «Senser Platz» und «Grabenstrasse» sowie «Hebelpark» in der Turmstrasse und «Senigallia Platz» in der Palmstrasse werden an den zwei Tagen nicht angefahren. Der Bus fährt von der Haltestelle «Burghof» direkt zum Busbahnhof sowie vom Busbahnhof über die Luisen- und Haager Strasse, Senigallia Platz zur Haltestelle «Krankenhaus». Am Senigallia Platz ist eine Ersatzhaltestelle eingerichtet.

Der städtische Fachbereich Strassen/Verkehr/Sicherheit bittet die Verkehrsteilnehmer um Verständnis für die erforderlichen Änderungen im Verkehrsablauf.

Xline  
modisch bequem

in D-79539 Lörrach  
Untere Wallbrunnstrasse 4  
Telefon +49 7621 27 27  
Mittwochnachmittag geschlossen.

RZ026933

### Kurzinfo Herbstfest 2012:

Veranstalter: Pro Lörrach e.V.  
Festzeiten und Öffnungszeiten der Geschäfte: Samstag, 6. Oktober, 10 bis 18 Uhr und Sonntag, 7. Oktober, 13 bis 18 Uhr. Die Gastronomiestände auf den Plätzen öffnen am Sonntag bereits ab 12 Uhr. Der Kürbismarkt der Lörracher Marktfrauen findet an beiden Tagen auf dem Marktplatz statt.

Weitere Informationen Pro Lörrach e.V., E-Mail: [info@pro-loerrach.de](mailto:info@pro-loerrach.de).

## Technik und Handwerkskunst Bestnoten für Zickenheiner Hörsysteme

Bei der Versorgung mit Hörsystemen kommt es massgeblich auf die Arbeit des Akustikers an. Das bestätigt die aktuelle Pro-Akustik-Kundenumfrage, an der sich die Kunden von Zickenheiner Hörsysteme in Lörrach und Rheinfelden beteiligt haben.

Danach gaben 97 Prozent an, ihren Hörakustiker weiter empfehlen zu wollen. «Bei uns gibt es nur Massanfertigungen und keine Massenabfertigung», sagt Hörakustikermeister Johannes Zickenheiner.

### Leistung wird anerkannt

Zickenheiner weiss, dass dieser Wert im europäischen Vergleich ausserordentlich hoch ist. Die Gründe liegen für den Hörakustikermeister auf der Hand: «Wir investieren vergleichsweise viel Zeit, um uns zu informieren, weiterzubilden und das technische Potenzial der kleinen Hörsysteme für jeden Kunden individuell auszureizen.»

### Kunden loben Kompetenz

Jeder Kunde hat nicht nur sein ganz individuelles Hörvermögen, sondern lebt auch noch seinen individuellen Höralltag. «Der eine geht gerne ins Restaurant und will sich dort unterhalten, der andere sieht lieber fern oder muss bei der Arbeit alles verstehen»,

beschreibt er die Herausforderung an sein technisches Können. Für jede dieser Situationen muss er die passende Einstellung finden. Da ist Kompetenz genauso wichtig wie etwa die Anzahl der Programme eines Hörsystems. Und auch hier sind Zickenheiner Hörsysteme führend: 94 Prozent der Kunden sind zufrieden bis sehr zufrieden mit der Kompetenz, lediglich 4 Prozent der Kunden konnten sich nicht entscheiden.

### Hörsysteme sind viel besser als ihr Ruf

Moderne Hörsysteme zeichnen sich durch intelligente Technik und ihre geringe Grösse aus, so dass Dritte diese meistens nicht sehen. Ihre Akzeptanz ist deshalb allgemein gestiegen. Die Umfragen zeigen aber auch: Bei der Zufriedenheit mit Hörsystemen entscheidet das Gesamtpaket und Kompetenz, Dienstleistung und Technik. «Das bekommen wir von unseren Kunden im persönlichen Kontakt immer wieder vermittelt», erläutert Zickenheiner. Sich persönlich im Fachge-

schäft zu informieren, lohnt sich: «Bei uns erfahren Sie, wie gut Sie hören, wie Sie noch besser verstehen und was es sonst noch über gutes Hören zu wissen gibt. Wir laden Sie herzlich zu einem kostenfreien Hörtest ein.»

### Spezieller Service für Kunden aus der Schweiz

Alle Hörgeräte, die über Zickenheiner Hörsysteme bezogen werden, sind immer mit einem kostenlosen Service- und Nachbetreuungspaket ausgestattet. Sämtliche Arbeiten, die in den folgenden sechs Jahren nach Kauf des Geräts anfallen, sind bei Zickenheiner Hörsysteme im Kaufpreis der Geräte inbegriffen.



Stilobjekt

**Ruhepol** Das Elementare berührt die Sinne – USM Möbelbausysteme harmonisieren mit zeitgenössischem Lebensstil.

Fragen Sie nach detaillierten Unterlagen beim autorisierten Fachhandel.

### Stilobjekt

Innenarchitektur & Einrichtungen  
Meeraner Platz 5 D-79539 Lörrach T 07621 422 340  
info@stilobjekt.com www.stilobjekt.com

**USM**  
Möbelbausysteme



## Richtig gut beraten – beim Testsieger expert

Bei expert Villringer in Lörrach ist die Kundenzufriedenheit das höchste Gut

Individuelle und kompetente Beratung, freundliches und vertrauenswürdiges Personal, gepflegte Filialen und kundenorientiertes Verhalten bei Reklamationen – dies sind die Kriterien, mit denen expert in der aktuellen Studie des Deutschen Instituts für Service-Qualität überzeugen konnte. Somit geht expert als Testsieger und «Bester Elektromarkt 2012» aus der Studie hervor, die im Auftrag des

Nachrichtensenders n-tv durchgeführt wurde.

Auch vor Ort wird die Qualität der expert Villringer Geschäfte immer wieder bestätigt. So waren diese Branchensieger in den Kundenspiegeln in Lörrach, Rheinfelden und Weil am Rhein. Bruno Hall, Geschäftsführer von expert Villringer meint dazu: «Wir sehen dies zum einen als Bestätigung,



dass wir auf dem richtigen Weg sind, zum anderen ist dies für unsere etwa 80 Mitarbeiter auch immer ein Ansporn, noch besser zu werden.»

Auf rund 2000 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche bietet expert Villringer in Lörrach eine Riesenauswahl an Haushaltsgeräten, Unterhaltungselektronik, Telekommunikation, PCs und Zubehör an. Die beiden Filialen in Lörrach und Rheinfelden sind ganz auf Schweizer Kundenwünsche ausgerichtet.

Unweit der Schweizer Grenze befindet sich das Lörracher Geschäft zusammen mit Hiebers Frische-Center unter einem Dach. Genügend Parkplätze stehen den Kunden zur Verfügung. Auch mit der S-Bahn ist

das Center gut zu erreichen. Vom Bahnhof Museum/Burghof sind es keine 100 Meter zu Fuss.

Der Familienbetrieb, der seine Wurzeln in Schopfheim hat, ist schon seit über 50 Jahren in der Region vertreten, heute mit den drei Standorten Lörrach, Schopfheim und Rheinfelden. Service bedeutet aber nicht nur Beratung beim Kauf, sondern auch Lieferung und Aufstellung der Geräte, Entsorgung von Altgeräten, Zollabwicklung für die Schweizer Kunden sowie Hilfe im Reparaturfall.

Durch den Zusammenschluss der etwa 220 selbstständigen Händler mit etwa 500 Geschäften zu expert AG, der erfolgreichsten Kooperation der Branche, profitieren die Kunden von den hervorragenden Einkaufskonditionen und damit von attraktiven Preisen.



RICHTIG GUT BERATEN! RZ026932

## 50 JAHRE expert Villringer

Lörrach • Meeraner Platz 1 • Tel. 07621/15180  
BEI HIEBER'S FRISCHE-CENTER

HIFI • TV • VIDEO • ELEKTRO • TELEKOMMUNIKATION • MULTIMEDIA • CD

Schopfheim • Hauptstrasse 26 • Tel. 07622/678400  
Rheinfelden • Schildgasse 21 • Tel. 07623/20084

**Unser besonderer Service:**

- Unterstützung bei der Mehrwertsteuerüberprüfung
- Wir ersetzen die defekten 10%, 15% und 20% Batterien
- Bezahlung in SPK, Euro, Schweizer CS Karte, Visa oder Mastercard
- Lieferanten - Zollabwicklung
- Einmalige, gratis Beratung
- Einmalige, gratis Entsorgung

**Grüezi!** Willkommen bei den großen Marken, Fachberatung und dem besonderen Service für unsere Kunden in der Schweiz!

**Startzeitwahl**  
Restzeitanzeiger

LED-Backlight  
Digitale HD-SAT-Empfang  
Digitale HD-Kabel-Empfang  
Eingebauter Multituner für:  
• Digitalen HD-SAT-Empfang  
• Digitalen HD-Kabel-Empfang  
• DVB-T-Empfang

1600 Schleudertouren  
Patentierter Schontrummel mit 8 kg Fassungsvermögen

**Einzigartig!**  
Feiern Sie mit uns:  
111 Jahre  
Wäscheputze  
EDITION 111

**649,- €** SAMSUNG Full-HD-LED-TV UE-46 EH 5200

**1249,- €** Miele Waschautomat W 5877 WPS

**K-TIPP**  
„günstigster Anbieter im Landkreis Lörrach“  
K-Tipp, Nr. 13/2012  
22. August 2012

Hören ist Lebensqualität

D-Lörrach, Palmstrasse 30, Telefon +49(0)7621 2146  
D-Rheinfelden, Bahnhofplatz 7, Telefon +49(0)7623 909110  
www.zickenheiner-hoersysteme.de

50 Euro

Einzulösen beim Kauf Ihres nächsten Hörgerätes bei uns in Lörrach oder Rheinfelden.  
Dieser Gutschein ist gültig bis zum 31.12.2012.

Restaurant TCHOPAN

Afghanische Spezialitäten

Lieferung auch für Ihr Familien- oder Betriebsfest

Öffnungszeiten:  
Di.-Sa. 17.30–24 Uhr  
So. 11.30–14.30 u. 17.30–24 Uhr  
Montag Ruhetag

Familie Amir  
Schwarzwaldstr. 2, 79539 Lörrach  
Telefon +49 7621 162754-8, Fax +49 7621 162754-9, www.tchopan.de

## Mit CaloryCoach fit durch die kalte Jahreszeit

CaloryCoach bietet 8 Wochen Intensivprogramm

Sie haben im Herbst oft fahle Haut, fühlen sich antriebslos und müde? CaloryCoach Lörrach, Bewegungs- und Ernährungsspezialist für Frauen, zeigt Ihnen, wie Sie auch in der kalten Jahreszeit fit und gesund bleiben. Unter dem Motto «Original statt Schönheitsideal» kommen Sie im Oktober und November in Form – mit dem acht wöchigen Bewegungs- und Ernährungsprogramm für 79,90 Euro ohne Mitgliedschaft.

Bei CaloryCoach lernen Frauen, sich ausgewogen zu ernähren, ohne zu hungern, wieder Spass an Bewegung zu finden und Ihre natürliche Ausstrahlung zu steigern.

sehr wichtig», erklärt Sabine Stock, Inhaberin der beiden CaloryCoach Institute in Lörrach und Wehr. «So stärkt Vitamin C beispielsweise das Bindegewebe und das Immunsystem. Ungesättigte Fettsäuren, die unter anderem in pflanzlichen Ölen und Lachs vorkommen, sind für die Festigkeit der Haut verantwortlich.»

In Lörrach betreut Frau Stock Sie persönlich mit ihrem Team und steht Ihnen zum Thema «Bewegung und Ernährung» Rede und Antwort. Neben dem Erstgespräch, einer individuellen Ernährungsberatung und einer Einweisung in den CaloryCoach Bewegungszirkel werden Sie



**8 Wochen für nur 79,90€ ohne Bindung!\***

\*Nur für Neukunden und nur gültig bis zum 31.10.12.

### Original statt Schönheits-Ideal!

Mit dem CaloryCoach Ernährungs- und Bewegungsprogramm erreichen Sie Ihre Wohlfühlfigur und steigern Ihre natürliche Ausstrahlung.

- Ihr Weg zur Wohlfühlfigur
- Persönliches Ernährungscoaching
- 2-3x pro Woche 30 Min. Training
- Speziell für Frauen

Institut Lörrach, Tel.: 07621 5509829

Institut Wehr, Tel.: 07762 7089433

www.CaloryCoach.de

**caloryCoach**

Da krieg' ich die Kurve.

Mit dem 30-minütigen Figur- und Stoffwechseltraining an elf hydraulischen Geräten zwei- bis dreimal pro Woche straffen Sie nicht nur Ihre Muskeln. Durch die Bewegung im Zirkel wird der Körper optimal durchblutet und der Haut zusätzlicher Sauerstoff zugeführt. In den wöchentlichen Ernährungsforen erfahren Sie, was besonders im Winter fit und aktiv hält und wie Bewegung in Kombination mit einer ausgewogenen Ernährung Ihre natürliche Ausstrahlung steigert.

«Die Haut schützt den Körper. Daher muss sie über den Blutkreislauf mit Eiweissen, Fetten, Vitaminen und Mineralstoffen versorgt werden. Das ist gerade in der kalten Jahreszeit

motiviert und in den kommenden acht Wochen intensiv begleitet – bis zu Ihrem persönlichen Ziel.

CaloryCoach ist Kooperationspartner der Deutschen Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement (DHfPG) in Saarbrücken und wurde mehrfach als eines der erfolgreichsten Franchisekonzepte ausgezeichnet.

Neugierig geworden? Dann erkundigen Sie sich doch im CaloryCoach-Institut in Lörrach über das achtwöchige Intensivprogramm oder melden Sie sich direkt an:

CaloryCoach Lörrach, Wallbrunnstrasse 53, D-79539 Lörrach, Telefon +49 (0)7621 550 98 29



### Die Spielzeugkiste – hier werden Kinderträume wahr

Beim Betreten der Spielzeugkiste in Lörrach möchte man am liebsten wieder Kind sein. Ob für den kleinen Baumeister oder für die Puppenmama, in der Spielzeugkiste wird jeder Wunsch erfüllt. Anja Koch bietet ein breitgefächertes Sortiment an und legt grossen Wert auf hochwertige und stabile Beschaffenheit der Spielwaren.

Herzlich willkommen in der Spielzeugkiste, Am Marktplatz 9, 79539 Lörrach, Telefon 0049 7621 48 1 67.



### Spielzeugkiste Lörrach

Richtig gutes Spielzeug, Kinder- und Jugendbücher



Marktplatz 9, Hochhauspassage  
79539 Lörrach, Tel. +49 7621 4 81 67

Öffnungszeiten  
Mo.–Fr. 9.00–18.00 Uhr  
Sa. 9.00–14.00 Uhr



## Schuhwerk Lörrach – Das etwas andere Schuhgeschäft

Suchen Sie das besondere Etwas, modern und nicht alltäglich, dann sind Sie bei Schuhwerk genau richtig. Schuhwerk steht für hochwertige und modische Schuhe aus Italien.

Entdecken Sie die vielfältige Auswahl an Damenschuhen unter anderem von Belmondo, Bruno Premi, Kell oder Gidigio sowie eine grosse Auswahl an Accessoires.

Ein gesunder Tragekomfort verspricht die bekannte Marke Scholl, welche in einem modischen Design im Schuhwerk von Katrin Hauser angeboten wird.

Schuhwerk Lörrach  
Tumringer Strasse 199, 79539 Lörrach  
Telefon 0049 7621 16 51 77  
info@schuhwerk-loerrach.de  
www.schuhwerk-loerrach.de

Öffnungszeiten Montag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr und Samstag von 10 bis 16 Uhr.



## Herbst-/Winterkollektion neu eingetroffen



SCHUHWERK · Shoes & Fashion · Tumringer Strasse 199  
D-79539 Lörrach · Tel. +49 (0) 7621 16 51 77 · Fax 16 51 78  
info@schuhwerk-loerrach.de · www.schuhwerk-loerrach.de

### Traditioneller Kürbismarkt auf dem Marktplatz

Die Lörracher Marktfrauen präsentieren ihre selbst angebauten Kürbisse und zeigen zahlreiche Variationen mit und um die bunte Herbstfrucht. Ob zum Verzehr oder für herbstliche Dekorationen, die Marktfrauen kennen die ganze Palette der Möglichkeiten und geben wertvolle Tipps zum Verarbeiten und Verwerten. Nebenbei bieten die Marktfrauen auch selbst gekochte Kürbissuppe und andere Kürbisleckereien zur Stärkung an.

### Kürbisse als Kunstwerke gefragt

Kreativität und Schaffenskraft sind gefragt im Rahmen des grossen Kürbisschnitt-Wettbewerbs, der an beiden Tagen auf dem Marktplatz stattfindet. Eigene oder auf dem Kürbismarkt erworbene Kürbisse können vor Ort unter fachkundiger



Anleitung geschnitzt werden oder mit Namenschild versehen zu Hause angefertigt werden. Eingeteilt in drei Altersgruppen nehmen die Kürbis-Kunstwerke an der Prämierung im Rahmen des Wettbewerbs teil. Neben der reinen Freude am Schnitzen winken den Teilnehmern auch tolle Gewinne. Gestiftet von Pro Lörrach, werden insgesamt neun Preise in den drei Altersgruppen (Kinder bis 12 Jahre, für Jugendliche bis 16 Jahre und für Erwachsene) vergeben. Den jeweils drei Erstplatzierten winken Pro-Lörrach-Gutscheine im Wert von 50, 25 und 10 Euro.

Die Prämierung beginnt am Sonntag, 7. Oktober, um 16 Uhr auf dem Marktplatz. Die fachkundige Jury freut sich auf besonders originelle Stücke und Figuren. Die Verkündung der Gewinner erfolgt um 17 Uhr.

## Die Welt der Zweiräder



Wenn sich ein Geschäft seit über zwanzig Jahren hält und ihm die Kundschaft die Treue schwört, dann ist das nur der beste Beweis dafür, dass der eingeschlagene Weg der richtige ist. So wie beim Velofachgeschäft Die Speiche Radhaus, das Dirk Regenscheid seit 1990 führt. Der passionierte Radfahrer hat einst den Sport auf professionellem Niveau betrieben. Er feierte Erfolge auf dem Rennrad, auf dem Mountainbike und als Trainer.

Seine Begeisterung für das Velo ist ihm auch im Geschäftsleben geblieben: Wenn er und sein Team im Laden die Kundschaft beraten dürfen, sind sie in ihrem Element. Die Speiche Radhaus führt alle Kategorien von Fahrrädern und Zubehör im Angebot – bei dieser grossen Auswahl ist eine fundierte Beratung das A und O. Der umfangreiche Bekleidungsservice ist Teil der Philosophie, den Kunden alles anbieten zu können, was die Welt der Velos angeht.

Deshalb ist das Geschäft immer auf der Suche nach

den neuesten und besten Modellen und Produkten. Und selbst wenn jemand nur ein altes Zweirad mit plattem Reifen vorbeibringt: Die vier Mechaniker von Die Speiche Radhaus werden sich auch darum liebevoll kümmern.



Tumringer Strasse 224 • D-79539 Lörrach  
www.speiche.net • Telefon +49 7621 44681  
Mo.–Fr. 9.30 bis 18.30 Uhr, Sa. 9.00 bis 16.00 Uhr





### Bimbi Belli – lässige und trendige Mode für Kinder

Bei Bimbi Belli Kindermoden & Belli Shoes am Chesterplatz in Lörrach gibt es nicht nur praktische, pflegeleichte und schicke Kinder-/Baby-mode, sondern auch robuste und bequeme Kinderschuhe, die genau den Geschmack der Kids treffen.

Olimpia Raupp legt grossen Wert darauf, dass die Kleinen bei Sonne oder Regen immer die richtige Kleidung tragen, deshalb führt sie qualitativ hochwertige Kleidung namhafter Hersteller in ihrem Sortiment. Schicke Kleider, rutschfeste Hosen oder Babysachen – bei Bimbi Belli finden Sie, was Sie suchen. Olimpia Raupp ist mit Herz und Seele dabei – berät Sie kompetent und fachmännisch. Neben Kindermode bietet sie direkt gegenüber in ihrem zweiten

Modegeschäft Belli Shoes u.a. Schuhe von Momino, Bisgaard, Naturino, Art, Converse, Ugg sowie Geox für Kinder und Erwachsene an. Überzeugen Sie sich selbst davon, ein Besuch lohnt sich allemal.



**Herbstfest** **Belli SHOES** **Samstag + Sonntag**  
 große Auswahl an **20 %**  
**UGG** + **GEOX**  
 Passage Chesterplatz Grabenstraße · 79539 Lörrach · Tel. 07621 / 169877

#### Kinder- und Musikfest auf dem Chesterplatz

Die Anlieger des Chesterplatzes feiern unter dem Motto «Kinder im Zentrum». Gemeinsam mit Lörracher Einrichtungen, die während des ganzen Jahres Angebote für Kinder und Familien durchführen, bieten die Anlieger Spiel und Spass für Kinder auf dem Chesterplatz und rücken diese somit ins Zentrum der Stadt. Ausserdem gestalten die Chesterplatz-Anrainer ein musikalisches Herbstfest und erwarten am Samstag in der Zeit von 13 bis 16 Uhr die Brita-Sperling-Band mit Alemannenrock sowie am Sonntag von 13 bis 16 Uhr die Regio-Sozialband mit Evergreens, Schlager, Pop und Jazz.

#### Lassen Sie sich ins Dunkle führen ...

Unter diesem Motto steht das Glashaus erneut am Herbstfestwochenende. Zu Gast im Café «Glashaus» am Chesterplatz ist dessen Kooperationspartnerin das Restaurant «Blindeküh» aus Basel. Das blinde und sehbehinderte Team der «Blindeküh» serviert während des Herbstfests im verdunkelten Raum im Glashaus Getränke in der dunkelbar. Blinde/Sehbehinderte Menschen werden zu Dienstleistern und machen ihr Handicap für andere Menschen erlebbar. Die «dunkelbar» wird aufgrund der tollen Resonanz der Vorjahre erneut eingerichtet.



### Die Galerie Bohn in Lörrach feiert 2012 ihr 25-jähriges Bestehen

Die Geschichte der Galerie Bohn begann am 1. März 1987 in Weil am Rhein. Dort startete der gelernte Vergolder Cornelius Bohn seine Selbstständigkeit mit einer Kellerwerkstatt, in der er hochwertige Bilderrahmen im Auftrag fertigte. Schon 1988 eröffnete er dann sein erstes Ladengeschäft in der Teichstrasse in Lörrach und gleichzeitig ein grosses Rahmenatelier in der Schillerstrasse. Damit kamen neben der professionellen Rahmung aller Arten von Bildern weitere Tätigkeitsfelder hinzu, wie zum Beispiel die Restauration von Rahmen und Bildern, der Handel mit Kunstwerken

regionaler, überregionaler und international bekannter Künstler und die Einrichtung externer Ausstellungen im Auftrag von Künstlern oder Ausstellungsmachern. 1991 folgte dann ein Umzug des Verkaufsladens in die Spitalstrasse in grössere Räumlichkeiten. Seit dem 11.11.1995 sind Laden und Werkstatt am jetzigen Standort am Alten Markt 3 in Lörrach vereinigt. Die neuen Örtlichkeiten boten nun auch die Möglichkeit eigener Ausstellungen unter anderem mit den international bekannten Künstlern CHRISTO und JEANNE-CLAUDE, JOAQUIN CAPA oder dieses Jahr zum



**25 Jahre GALERIE BOHN**  
 Jubiläumsausstellung vom 6. Okt. bis 31. Dez. 2012  
 Vernissage am 5. Oktober 2012 um 19 Uhr.  
**JAMES RIZZI**  
 Unikate und 3-D Collagen  
**25 Jahre**  
 1987 - 2012  
 BILDER + RAHMEN  
 GALERIE BOHN  
 OFFNUNGSZEITEN: MO-FR 9:30 - 18:30 · DO 9:30 - 20:00 · SA 9:30 - 16:00  
 AM ALTEN MARKT 3 · D-79539 LÖRRACH · TEL. 0049 (0)7621 47131  
 kontakt@galerie-bohn.de · www.galerie-bohn.de

Jubiläum mit dem amerikanischen Künstler JAMES RIZZI. Aus dem Einmannbetrieb von 1987 wurde ein Betrieb mit vier festen Mitarbeitern im Jahr 2012. Seit dem Beginn in 1987 wurden ca. 9000 handgefertigte Unikaträhmen in sorgfältiger Handarbeit hergestellt und insgesamt rund 30000 Bilder eingerahmt sowie mehrere Tausend Bilder verkauft. In Lörrach handgefertigte Rahmen der Firma Bohn hängen seither an vielen Orten auf unserem Globus, ausserhalb Europas zum Beispiel in den USA, in Russland, Argentinien oder Südafrika.



#### Tag der offenen Tür im Burghof

Vielen Fragen stellt sich am Samstag in der Zeit von 10 bis 16 Uhr der Burghof: Wie funktioniert ein Konzerthaus? Wer arbeitet hinter den Kulissen? Welche Konzerte und Veranstaltungen erwartet das Publikum in der Saison 2012/13? Auf diese und viele weitere Fragen wird das Team des Burghofs im Rahmen des Tags der offenen Tür Antworten geben und sein Programm und seine Arbeit der Öffentlichkeit vorstellen. An verschiedenen Programmstationen gibt der Burghof einen Überblick über das vielschichtige Programm der neuen Saison und führt mit Bühnen- und Technikvorführungen hinter die Kulissen des Hauses.



**Sonntag, 7. Oktober**  
 von 13 bis 18 Uhr geöffnet!



**Der Einkaufs-Sonntag bei Kilian**  
 Sonntag, 7. Oktober 2012, 13 bis 18 Uhr

Mode & Marken in einzigartiger Vielfalt. Begrüssen Sie den Herbst bei Kilian und erleben Sie das große Modehaus für die ganze Familie mitten in Lörrach!

**Kilian**  
 IN LÖRRACH - UNVERWECHSELBAR!  
 Basler Straße 173 · 79539 Lörrach

# BURGHOF

SAISON 2012/2013

FR 05.10. | 20 UHR  
**SAISONERÖFFNUNG: DIE KONFERENZ DER VÖGEL**

Präsentiert von Burghof Lörrach GmbH, Comédie de l'Est, Colmar und Theater Tempus fugit  
 WEITERE TERMINE:  
 SA 06.10., SO 07.10., MO 08.10.  
 JEWEILS 20 UHR, MO 08.10. | 11 UHR

SA 06.10. | 10 - 16 UHR  
**TAG DER OFFENEN TÜR**

DI 09.10. | 20 UHR  
**TOM TOM CREW**

SA 13.10. | 20 UHR  
**SPARK - DIE KLASSISCHE BAND FOLK TUNES**

DI 16.10. | 20 UHR  
**JAN GARBAREK GROUP SPECIAL GUEST: TRILOK GURTU**

SO 21.10. | 18 UHR  
**ALTRO CORO RACHMANINOW: LITURGIE DES HL. JOHANNES CHRYSOSTOMUS OP. 31**

MO 22.10. | 20 UHR  
**GEORG SCHRAMM MEISTER YODAS ENDE**

MI 24.10. | 20 UHR  
**CORREIRA & AGWA VON MOURAD MERZOUKI**

DI 06.11. | 20 UHR  
**FRIEDRICH VON THUN DER ALTE MANN UND DAS MEER**

MI 07.11. | 20 UHR  
**VIKTORIA TOLSTOY LETTERS TO HERBIE - TOUR 2012**

MI 28.11. | 20 UHR  
**AL DI MEOLA WORLD SINFONIA**

DO 29.11. | 20 UHR  
**CHAARTS & EMMA KIRKBY (SOPRAN) QUEEN**

DI 04.12. | 20 UHR  
**ALONSO KING LINES BALLET RASA & REFRACTION**

DO 06.12. | 20 UHR  
**PAUL HILLIER & THEATRE OF VOICES THE CHRISTMAS STORY**

FR 07.12. | 20 UHR  
**L'ORCHESTRE DE CONTREBASSES BEST OF**

## Saisonstart am 5. Oktober im Burghof Lörrach

Am Freitag, 5. Oktober, startet der Burghof Lörrach in die neue Saison 2012/2013. Auf dem Programm steht die Theaterfassung eines mittelalterlichen, persischen Textes, «Die Konferenz der Vögel». Eine Kooperation von Burghof Lörrach, Theater Tempus fugit und der elsässischen Comé-

die de l'Est aus Colmar. Tags drauf lädt der Burghof von 10 bis 16 Uhr ein zum Tag der offenen Tür. Auf dem Programm stehen Programmpräsentationen, ein Rundgang durch den Burghof, eine Fotoausstellung «STIMMEN sehen» (Fotos von Juri Jankov) im Foyer, Programmstationen an ungewöhnlichen Orten, Technikstationen, Hörlounges, eine Ticket-Verlosung und vieles mehr.

Nach dem Auftaktwochenende setzt am Dienstag, 9. Oktober, die australische Tom Tom Crew neue Massstäbe in der Verbindung aus HipHop, Akrobatik und atemberaubender

Trommelkunst, während am Donnerstag, 11. Oktober, einer der schragsten deutschen Kabarettisten, Django Astil, sein neues Programm vorstellt.

Weitere Höhepunkte im Oktober sind u.a. das Konzert mit dem Jazzsaxophonisten Jan Garbarek und dem Meistertablaspieler Trilok Gurta am 16. Oktober oder auch der Tanzabend «Correia & Agwa» des Choreographen Mourad Merzouki am 24. Oktober. Das ist nur eine kleine Auswahl der erstklassigen Veranstaltungen im Burghof im Oktober.

Das komplette Programm finden Sie unter [www.burghof.com](http://www.burghof.com).



Tickets: +49 (0) 76 21 - 940 89-11/12  
[www.burghof.com](http://www.burghof.com)

VVK + Abo: Kartenhaus im Burghof Mo - Fr 10-18 Uhr, Sa 9-14 Uhr und an den bekannten Vorverkaufsstellen | VVK Schweiz: Baz am Aeschensplatz, Infothek Riehen, Kulturhaus Bider & Tanner mit Musik Wyler, Stadtcasino Basel, Tourist-Information Rheinfelden





## Zwei Heimmiederlagen zum Auftakt

rz. Das Kleinfeld-Erstligateam der Frauen des UHC Riehen startete in der heimischen Sporthalle Niederholz mit zwei Niederlagen in die neue Meisterschaft. Zum Auftakt gab es gegen Olten-Zofingen eine klare 2:9-Niederlage (unser Bild, Riehen in Blau), danach verlor das Team unglücklich gegen die Racoons aus Herzogenbuchsee mit 8:9.

Foto: Toprak Yerguz



## Heimmiederlage für FC Riehen II

rz. Für die zweite Mannschaft des FC Riehen (in Blau), wie der FC Riehen I neu in der 3. Liga spielend, gab es am vergangenen Wochenende gegen US Olympia 1963 eine knappe 1:2-Heimmiederlage. Das Team steht in der Tabelle mit zwei Siegen und drei Niederlagen derzeit auf dem achten Platz unter zwölf Teams. Besser läuft es dem FC Riehen I, der den FC Lausen 72 gleich mit 6:0 abfertigte und in seiner Gruppe mit drei Siegen, einem Unentschieden und zwei Niederlagen Tabellenfünfter ist.

Foto: Toprak Yerguz

## SPORT IN KÜRZE

### Basler Meisterschaften Gewehr

stb. Am vergangenen Samstag ab 8.30 Uhr kämpften in vier Kategorien insgesamt 37 Schützinnen und Schützen um den jeweiligen Titel als Basler Einzelmeister. Die Meisterschaft mit dem Gewehr über 50 Meter des Sportschützenverbandes beider Basel, ausgetragen in Arlesheim, gewannen Beat Kaiser (Birsek) bei der Elite, Dominik Tschopp (Oberdorf) bei den Senioren, René Ditzler (Birsek) bei den Veteranen und Pascal Tschopp (Oberdorf) bei den Junioren. Bei den Junioren wurden Ramon Röhlsberger (Riehen) Sechster, Jason Stücklin (Helvetia) Siebter und Gleb Kabakovitch (Helvetia) Zehnter.

### Fussball-Resultate

2. Liga Regional: <b>FC Birsfelden – FC Amicitia I</b>	<b>1:1</b>
3. Liga, Gruppe 1: <b>FC Riehen I – FC Lausen 72</b>	<b>6:0</b>
3. Liga, Gruppe 2: <b>FC Riehen II – US Olympia</b>	<b>1:2</b>
4. Liga, Gruppe 2: <b>FC Münchenstein – FC Amicitia II versch.</b>	
4. Liga, Gruppe 5: <b>FC Nordstern – FC Amicitia III</b>	<b>5:4</b>
5. Liga, Gruppe 3: <b>FC Schwarz-Weiss – FC Amicitia IV</b>	<b>0:1</b>
Senioren, Promotion, Gruppe 2: <b>FC Amicitia – FC Ettingen</b>	<b>3:4</b>
Senioren, Regional, Gruppe 1: <b>FC Ferad – FC Riehen</b>	<b>1:2</b>
Junioren A, Coca-Cola Junior League A: <b>FC Amicitia a – FC Black Stars</b>	<b>5:1</b>
Junioren A, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1: <b>Amicitia b – Laufenburg-Kaisten</b>	<b>0:10</b>
Junioren B, 1. Stärkeklasse, Gruppe 2: <b>US Olympia – FC Amicitia a</b>	<b>0:13</b>
Junioren B, 1. Stärkeklasse, Gruppe 3: <b>FC Münchenstein – FC Amicitia b</b>	<b>13:1</b>

### Fussball-Vorschau

2. Liga Regional:  
So, 7. Oktober, 13 Uhr, Grendelmatte  
**FC Amicitia I – BSC Old Boys**

### Reklameiteil

**Patrick Huber – Ökonomiestudent und Schiedsrichter.**

**LISTE 7**

RZ026613

3. Liga, Gruppe 1:  
So, 7. Oktober, 11 Uhr, Hörnli Basel  
**BCO Alemannia Basel – FC Riehen I**

3. Liga, Gruppe 2:  
So, 7. Okt., 13 Uhr, Bachgraben Allschwil  
**FC Dardania – FC Riehen II**

4. Liga, Gruppe 2:  
So, 7. Oktober, 10.30 Uhr, Grendelmatte  
**FC Amicitia II – SV Augst**

4. Liga, Gruppe 5:  
So, 7. Oktober, 10.30 Uhr, Grendelmatte  
**FC Amicitia III – ASC-Sparta-Helvetik**

5. Liga, Gruppe 3:  
So, 7. Oktober, 10.15 Uhr, Grendelmatte  
**FC Amicitia IV – FC Arlesheim a**

Veteranen II, 7er-Fussball, Gruppe 1:  
Di, 9. Oktober, 19.30 Uhr, Grendelmatte  
**FC Amicitia b – FC Riehen**

Junioren A, Coca-Cola Junior League A:  
Sa, 6. Oktober, 17 Uhr, Gitterli Liestal  
**FC Liestal – FC Amicitia a**

Junioren B, 1. Stärkeklasse, Gruppe 3:  
So, 7. Oktober, 13 Uhr, Grendelmatte  
**FC Amicitia b – FC Oberdorf**

### Basketball-Resultate

Frauen, Schweizer Cup, Sechzehntelfinals:  
**BCKS Mutschellen – CVJM Riehen 42:70**

Frauen, 2. Liga:  
**CVJM Riehen II – BC Boncourt 95:27**

Männer, 4. Liga:  
**CVJM Riehen II – Liestal Basket 44 67:45**

Junioren U19:  
**BC Arlesheim – CVJM Riehen 38:73**

### Basketball-Vorschau

Frauen, Nationalliga B, Ostgruppe:  
So, 7. Oktober, 16 Uhr, Niederholz  
**CVJM Riehen I – Wallaby Basket**

### Volleyball-Vorschau

Frauen, 1. Liga, Gruppe C:  
Sa, 6. Oktober, 18 Uhr, Feldmatt Ebikon  
**VBC Ebikon – KTV Riehen I**

### Unihockey-Resultate

Frauen, Kleinfeld, 1. Liga, Gruppe 2:  
**Olten-Zofingen – UHC Riehen I 9:2**

**UHC Riehen I – Herzogenbuchsee 8:9**

Frauen, Kleinfeld, 2. Liga, Gruppe 5:  
**UHC Riehen II – UH Mümliswil 5:2**

**UHC Basel United – UHC Riehen II 4:5**

Männer, Kleinfeld, 4. Liga, Gruppe 7:  
**UHC Riehen II – UH Mümliswil II 2:7**

**Wild Dogs Sissach – UHC Riehen II 8:9**

Junioren B Regional, Gruppe 5:  
**UHC Riehen – TV Liestal 5:0**

**UHC Basel United – UHC Riehen 15:5**

Junioren B Regional, Gruppe 2:  
**UH Kaiseraugst – UHC Riehen 5:2**

**UHC Riehen – UH Rüttenen 17:0**

## VOLLEYBALL Meisterschaft Frauen 1. Liga

# KTV-Auftakt mit Derby-Sieg

gm/rz. Die Volleyballerinnen des KTV Riehen sind nach einem Jahr in der Nationalliga B wieder zurück in der 1. Liga und konnten das Team weitgehend zusammenhalten. Sarah Schnell und Andrea Haldemann haben das Team verlassen, neu ins Kader aufgenommen wurde Susann Witzsche vom zweiten KTV-Team in der 2. Liga. Das Trainergespann mit Dominik Imark und Michel Gerber ist geblieben.

Nach dem Dreisatzerfolg gegen das Zweitligateam Volley Würenlingen in der Vorwoche (in der nächsten Runde treffen die Rieherinnen auf den Zweitligisten VC Smash Winterthur I) spielten die Rieherinnen zum Meisterschaftsauftritt zu Hause gegen das junge Team von Sm'Aesch Pfeffingen II. Die Rieherinnen hatten zunächst mit Anfangsschwierigkeiten zu kämpfen, konnten dann aber bald das Zepher übernehmen. Mit guten Services und starken Angriffen sowie einer soliden Verteidigung konnten sie den Gegner unter Druck setzen und den Satz relativ sicher nach Hause bringen. Auch der zweite Satz sah zunächst gut aus, doch aufgrund einer schwächeren Phase der KTV-Spielerinnen erfuhr die Gäste einen Aufschwung und konnten die Rieherinnen kurzfristig in Bedrängnis bringen. Dies hielt allerdings nicht lange an und der KTV konnte den Satz doch noch knapp für sich entscheiden.

Im dritten Satz lief dann gar nichts mehr. Im Aufbau wie im Angriff pas-



Die Rieherer KTV-Spielerinnen im Heimspiel gegen Sm'Aesch Pfeffingen II im Angriff.

Foto: Philippe Jaquet

sierten zu viele unnötige Eigenfehler auf Seiten der Rieherinnen. Gleich zu Beginn gerieten sie weit in Rückstand, was sie bis zum Ende des Satzes nicht mehr wettmachen konnten. Erst im vierten Satz lief es wieder besser. Zwar war die Fehlerquote immer noch zu hoch, doch zeigte der KTV Riehen viel Kampfgeist und Einsatz und konnte so, wenn auch mit Mühe, über den ganzen Satz einen knappen Vor-

sprung aufrechterhalten und das Spiel gewinnen. In der zweiten Runde trifft das Team auswärts auf Ebikon.

### KTV Riehen I – Sm'Aesch Pfeffingen II 3:1 (25:19/25:23/16:25/25:18)

KTV Riehen I: Alessia Suja, Gianna Müller, Jacqueline Tollari, Joelle Jenni, Melinda Suja, Samantha Jauslin, Susann Witzsche, Kathrin Herzog. – Riehen ohne Stéphanie Tschopp.

## FUSSBALL Meisterschaft 2. Liga Regional

# Ein Spiel auf bescheidenem Niveau

mch/rz. Gegen den FC Birsfelden kam der FC Amicitia auswärts nur zu einem 1:1-Unentschieden, den Ausgleich erzielten die Rieherer kurz vor Schluss.

Nach dem 1:8-Debakel gegen Binningen hatte sich der FC Birsfelden gegen Amicitia trotz Heimvorteil sehr defensiv eingestellt. Die Rieherer hatten ein klares Plus im Ballbesitz, aber die zentrale Schaltstelle, mit Nocera und Chukwu besetzt, konnte während den gesamten neunzig Minuten kein einziges überraschendes und torgefährliches Zuspiel für sich verzeichnen. Nur Ramos und Aeschbach, welcher angeschlagen ins Spiel ging, konnten hie und da Uebersax einigermassen in Szene setzen. So in der 31. Minute, als Aeschbach sich auf der linken Seite durchribbelte und zum querlaufenden Uebersax in den Sechzehnmeteraum gab, doch Uebersax konnte den Ball auf dem glitschigen Boden nicht voll kontrollieren und sein Schussversuch ging knapp am Pfosten vorbei. In der 38. Minute setzte sich Aeschbach im Mittelfeld gegen drei Birsfeldener durch und passte hoch zum querlaufenden Ramos, der von einem Verteidiger gerade noch am Tor-

schuss gehindert wurde. Birsfelden verliess sich auf sein Konterspiel. Meist endete dies an der Rieherer Viererkette oder die Angreifer standen im Abseits. Nur eine gute Möglichkeit bot sich ihnen nach einem Fehler von Chukwu.

Auch die zweite Halbzeit hatte wenig Höhepunkte und übertraf die erste Halbzeit nur mit der Anzahl der Fehlpässe. In der 54. Minute kam Amicitia zu einem Freistoss vor dem eigenen Strafraum. Chukwu wollte auf links zu Gassmann oder Aeschbach passen, doch ein Birsfelder ging dazwischen und konnte von Zulfic nur noch mit Foul am Alleingang gehindert werden. Denicola, der beste Birsfeldener, trat den Freistoss und der Ball wurde von der Rieherer Mauer unhaltbar abgelenkt – Amicitia-Hüter Heutschi war bereits in die andere Ecke unterwegs.

Nach dem Gegentreffer versuchte Trainer Chiarelli, durch die Hereinnahme von Coletta mehr Struktur ins Spiel zu bekommen. Vermehrte Flanken führten zu drei guten Tormöglichkeiten, doch alle Spieler verpassten den durch den Fünfmeteraum rollenden Ball. In der 85. Minute fiel nach

einem Eckball der Ausgleich. Aeschbach spielte scharf zu Uebersax, am hinteren Pfosten stand Chukwu goldrichtig und traf zum 1:1. Einige Amicitia-Akteure müssen sich gewaltig steigern, um den Erwartungen gerecht zu werden, namentlich Suhanthan, der während neunzig Minuten keine einzige valable Aktion hatte, und Chukwu, der nach sehr dürftiger Leistung mit seinem Tor einen kleinen Sonnenstrahl aufblitzen liess.

### FC Birsfelden – FC Amicitia I 1:1 (0:0)

Sternenfeld. – Tore: 54. Denicola 1:0, 85. Chukwu 1:1. – Amicitia: Heutschi; Thommen, Bregenzer, Zulfic, Gassmann; Ramos, Nocera (60. Coletta), Chukwu, Aeschbach; Uebersax, Suhanthan.

**2. Liga Regional:** 1. SC Binningen 8/20 (6) (34:13), 2. AS Timau Basel 7/14 (21) (18:14), 3. NK Pajde 8/14 (39) (19:11), 4. FC Amicitia I 8/13 (20) (15:11), 5. FC Frenkendorf 8/13 (21) (20:26), 6. FC Birsfelden 8/13 (26) (16:21), 7. FC Bubendorf 8/12 (11) (21:14), 8. FC Münchenstein 8/11 (21) (12:13), 9. FC Pratteln 8/11 (34) (20:19), 10. FC Oberdorf 7/7 (14) (16:19), 11. BSC Old Boys II 8/7 (26) (15:22), 12. FC Arlesheim 7/5 (15) (13:17), 13. FC Black Stars II 8/5 (18) (14:22), 14. FC Rheinfelden 7/3 (18) (5:16).

## CROSSLAUF Schweizer Nati der Bahn am Strassenlauf in Prag

# Schnelle Schweizer Bähner

mf. Auf Einladung des tschechischen Eisenbahnverbands hat das Schweizer Crosslauf-Team des Schweizerischen Sportverbands öffentlicher Verkehr (SVSE) am 116. Strassenlauf von Bechovice nach Prag teilgenommen.

Acht Länder nahmen die Einladung an; die Schweiz belegte den 6. Schlussrang. Im Einzelwettkampf der Kategorie M40 belegte Pascal Enggist aus Riehen den 9. Platz. Er legte die 10 Kilometer in 37 Minuten und 46 Sekunden zurück.



Das Schweizer Crosslauf-Team in Prag (von links nach rechts): François Vogt, Patrick Susan, Jürg Ritz, Dominik Füglistaler und Pascal Enggist.

Foto: zVg

## LEICHTATHLETIK Herbstlauf

# Staffelmarathon

ue. Am Sonntag, 21. Oktober, findet der erste Herbstlauf Riehen mit Start und Ziel auf dem Sportplatz Grendelmatte statt, organisiert vom Ski- und Sportclub Riehen und dem Turnverein Riehen. Der Staffelmarathon, bei dem sich sechs Läuferinnen oder Läufer die klassische Marathondistanz von 42,195 Kilometer zu je 7,033 Kilometer aufteilen, ist eine ideale Gelegenheit für Trainingskollegen, Vereine und Firmen zum Ausklang der Laufsaison.

Gestartet wird um 11 Uhr in acht verschiedenen Kategorien, wobei sich in der offenen Kategorie auch weniger als sechs Teammitglieder die Strecke aufteilen können. Um 9.30 Uhr schicken die Veranstalter auch die Nordic Walkerinnen und Walker auf die Strecke von 7,033 Kilometern.

Bis zum 18. Oktober beträgt das ermässigte Startgeld Fr. 150.– pro Team und Nachmeldungen sind am Starttag für Fr. 180.– möglich. Alle Teilnehmenden erhalten ein Paar Laufsocken und einen Konsumationsgutschein.

Anmeldungen sind im Internet über [www.herbstlauf-riehen.ch](http://www.herbstlauf-riehen.ch) oder [www.datasport.ch](http://www.datasport.ch) möglich.

**ZIVILSTAND**

**Todesfälle**

**Riehen**

**Blaser-Kropf, Anna Liese**, geb. 1926, von Langnau im Emmental BE, in Riehen, Albert Oeri-Strasse 7.  
**Lüdin, Harry Alfred**, geb. 1930, von Basel, in Riehen, Bäumlhofstrasse 447.  
**Scheuner-Schroth, Gottfried**, geb. 1931, von Basel, in Riehen, Im Hirsalm 58.  
**Sütterlin-Schäfer, Aloysia Ernestine**, geb. 1928, von Basel, in Riehen, Aeusser Baselstrasse 283.  
**Nussbaumer-Müller, Lydia Anna**, geb. 1949, von Deutschland, in Riehen, Burgstrasse 147.  
**Schlup, Elise**, geb. 1911, von und in Riehen, Inzlingerstrasse 230.

**Geburten Riehen**

**Adler, Paula Leonie Ida**, Tochter des Adler, Michael Georg, von Deutschland, und der Adler, Sabine, von Deutschland, in Riehen  
**Stolz, Collin Luca**, Sohn des Steiger, Kevin, von Allschwil BL und Bärschwil SO, und der Stolz, Martina, von und in Riehen

**KANTONSBLATT**

**Grundbuch**

**Bettingen**

**Hauptstrasse 31**, P 151, 2769,5 m<sup>2</sup>, Wohnhaus. Eigentum bisher: Arnold Friedrich Schäublin, in Aubigny (FR), und Christoph Heinrich Schäublin, in Bern. Eigentum nun: TCR Neuhof AG, in Basel.  
**Hauptstrasse, 941 m<sup>2</sup> von P 151 zu P 152**. Eigentum bisher: TCR Neuhof AG, in Basel. Eigentum nun: Einwohnergemeinde Bettingen.

**Riehen**

**Fürfelderstrasse 51**, S D P 657, 303,5 m<sup>2</sup>, Wohnhaus. Eigentümer bisher: Dietmar Hold, und Sandra Sprecher, beide in Riehen. Eigentum nun: Alain Luc Joseph Louis Marie Dejalle, und Tina Weppeler-Dejalle, beide in Basel.  
**Schäferstrasse 66A**, S D P 2170, 881 m<sup>2</sup>, Wohnhaus. Eigentum bisher: Irene Bernhardt, in Basel. Eigentum nun: Erika Maria Hof, in Basel.

**Baupublikationen**

**Abbruch (und Neubau) Bahnhofstrasse 60, 62**, Sekt. RA, Parz. 145, 105

**Projekt:**

Abbruch Gebäude Bahnhofstrasse 60 und 62; Neubau Mehrfamilienhaus mit Einstellhalle, Baumfällungen und Ersatzpflanzungen  
*Bauherrschaft:*  
 Wenk Daniel, Peter Merian-Strasse 40, 4052 Basel, Rappo Wenk Lea, Peter Merian-Strasse 40, 4052 Basel  
*verantwortlich:*  
 Handschin Schweighauser Architekten, Peter Merian-Strasse 40, 4052 Basel

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bau- und Gastgewerbeinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens am 2. November 2012 einzureichen. Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Basel, 3. Oktober 2012  
*Bau- und Gastgewerbeinspektorat*

Mitten im Dorf – Ihre ...  
**RIEHENER ZEITUNG**

**GRATULATIONEN**

**Margaretha Meyer zum 90. Geburtstag**

Margrit Meyer feiert am 8. Oktober ihren 90. Geburtstag. Sie wurde 1922 als zweites von vier Geschwistern in Bern geboren, wo sie auch aufwuchs.

Nach ihrer Lehre als Köchin, die sie in Luzern absolvierte, kehrte sie nach Bern zurück. Ihre Arbeit als Köchin führte sie in mehrere Küchen von Hotels in Bern und Essertines-sur-Rolle, später auch in Spitalküchen in und um Bern. Nach Erlangung des Wirtspatents leitete sie von 1963 bis 1972 die HACO-Kantine in Gümligen. Margrit Meyer holte die kaufmännische Ausbildung nach und arbeitete ab 1974 im Amt für Statistik in Bern. Mit 65 Jahren wurde sie pensioniert.

Vor 15 Jahren zog Margrit Meyer nach Riehen an die Oberdorfstrasse. Sie kannte Riehen von Besuchen bei ihrer Schwester, die bereits hier wohnte. Es gefiel ihr in Riehen so gut, dass sie den Umzug von Bern nach Riehen beschloss.

Margrit Meyer hat eine ausgeprägte soziale Ader: Sie hat über 20 Gottenkinder, war stets für die Familie da und strickt für die ganze Verwand-

schaft. Am Sonntag besucht sie jeweils das Diakonissenhaus. Sie erledigt den Haushalt und die Einkäufe selbstständig und ist eine sehr gute Köchin und Bäckerin.

Die Riehener Zeitung gratuliert Margrit Meyer herzlich zum hohen Geburtstag und wünscht alles Gute.

**Ehre für Delphin**

rz. Rund 140 Delegierte der 22 kantonalen Pfadiverbände haben am Samstag in Frauenfeld Alexander Hartmann aus Riehen zum neuen Vorstandsmittglied der Pfadibewegung Schweiz (PBS) gewählt. Der nationale Verband der Pfadis PBS zählt über 42'000 Mitglieder und ist in 22 kantonalen Verbänden und über 600 lokalen Abteilungen organisiert.

Alexander Hartmann/Delphin war als Jugendlicher in einer Abteilung des Basler Bezirks Zytrösel aktiv. Der Betriebsökonom und angehende Sozialpädagoge freut sich auf sein ehrenamtliches Engagement und die aktive Mitarbeit an der strategischen Entwicklung der Pfadibewegung Schweiz. Mit seiner Wahl konnte eine Vakanz im Vorstand ausgefüllt werden.



**Herzlich willkommen zu exklusiven Vorteilen.**

Bei Raiffeisen geniessen Sie nicht nur das gute Gefühl, Kunde bei der etwas anderen Bank zu sein. Sie profitieren auch von unserer persönlichen, kompetenten Beratung und von exklusiven Vorteilen.  
[www.raiffeisen.ch](http://www.raiffeisen.ch)

Raiffeisenbank Basel, Geschäftsstelle Riehen, Baselstrasse 56, 4125 Riehen, Tel. 061 226 27 77, [riehen@raiffeisen.ch](mailto:riehen@raiffeisen.ch), [www.raiffeisen.ch/basel](http://www.raiffeisen.ch/basel)

**RAIFFEISEN**

**PNT**  
**P. NUSSBAUMER TRANSPORTE AG**  
**BASEL 061 601 10 66**

- Transporte aller Art
- Lastwagen / Kipper Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:

- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte Abfallentsorgung

**Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN**  
**Fax 061 601 10 69**

**GIMA**  
**GIPSER- UND MALER-GESELLSCHAFT BASEL AG**

**NEU- UND UMBAUTEN**

Südquaistrasse 12  
 4057 Basel  
 Telefon 061 631 45 00

**Papeterie Wetzel**

Papeterie Wetzel  
 Inh. J. & I. Blattner  
 Schmiedgasse 14, 4125 Riehen

Bürobedarf, Zeichenmaterial, Geschenk- und Bastelboutique Copy Shop

Telefon 061 641 47 47 Fax 061 641 57 51  
[papwetzel@bluwin.ch](mailto:papwetzel@bluwin.ch) [www.papwetzel.ch](http://www.papwetzel.ch)

**KREUZWORTRÄTSEL NR. 40**

Berg im Schwarzwald	dieser König in Goethes Ballade	europ. Land	Wetterlage, bei vielen beliebt	teerartige Masse	Schnittkante v. zwei Dachflächen	Indianer Südamerikas	gemeinnütziges Wesen im Himalaja	er liegt auf Nagelbrettern	Erkenntnis
3					in der RZ gibt es auch viele von denen			5	
kurz für Regierungsbezirk	Organische Chemie, Abk.			dt. Fernsehanstalt		Schmuck	Direkt-sendung	unbestimmter Artikel	
					italienische Insel				13
diese Karte in der RZ	Gotteslästerung	weibliche Raubkatze	röm. Göttin des Ackerbaus	biblische Gestalt	verdreifacht wünscht man so viel Glück	Teil d. Auges			15
binäre Einheit			Slang f. Polizist		kriminelle Bande	Präposition	Städtchen a. Zugersee	chem. Zeichen f. Nickel	
					Vorname d. Präs. des Gew.verbandes BS				14
Flachfaser			Edelgas			kurz f. Bundesarchiv	Schuhwerk	Rettenhund, Abk.	4
Korridor	am Ort, abgekürzt	in, franz.		Ort bei Bern	Hunderasse				10
europ. Hauptstadt				dieser Raum Riehen	natürliches Nass	offizielle Stelle	beliebte Blume	Genitiv Plural von der, die, das	12
			Gesangsstück	Erholungs-aufenthalt	Bausteine (Spielzeug)	Kürzel f. Landrat	it.: der	spezieller Raum im Theater	8
Anruf eines Schiffes	unbearbeitet						Gedrängtsein		7
kurzer Mittwoch		Kilopond, Abk.	Land u. Fluss in Afrika				Blumenpracht		6
stechendes Insekt	grobkörniger Sand			Erdgeschoss, kurz		Streichinstrument			11
			grundlegender Sinn				da ist nichts mehr drin		1

**Electrolux**

**Sensationelle Tiefpreise auf**

**Waschautomaten Wäschetrockner Backöfen**

**Kühl-, Gefrierschränke Grosse Küchen- und Apparatenausstellung**

Weitere Marken: Miele, V-Zug, Bosch, FORS-Liebherr, Bauknecht usw.  
 Mo-Fr, 9-12/14-18.15 Uhr  
 Sa, 9-12 Uhr

**U. Baumann AG**  
**4104 Oberwil**  
**Mühlemattstrasse 25**  
**Telefon 061 405 11 66**  
**Info@baumannoberwil.ch**  
**www.baumannoberwil.ch**

**LUTZ**  
 Die Buchhandlung

Lörrachs  
 »Haus der Bücher«  
 Tumringer Str. 179

*Kommen Sie zum Bücherbummel!*

Bücher und Neue Medien auf  
 3 Etagen mitten in der Stadt  
 Tel. 0049 76 21/92 60 00, Fax 92 60 25

**Liebe Rätselfreunde**

rz. Die Lösungswörter der Kreuzworträtsel Nr. 36 bis 39 lauten: EUROPAPARLAMENT (Nr. 36); HERBSTZEITLOSEN (Nr. 37); SENIORENKONZEPT (Nr. 38); KANTONSSTRASSEN (Nr. 39). Die Raiffeisenbank Riehen hat folgende Gewinner gezogen: 1. Preis: Fondsparplan mit Ersteinzahlung CHF 100, Luc Eitel, Steingrubenweg 49, 4125 Riehen;

2. Preis: Wetterstation, Willi Probst, Unterm Schellenberg 142, 4125 Riehen; 3. Preis: Necessaire mit Föhn, Trudi Volkart, Obere Dorfstrasse 36, 4126 Bettingen. Der nächste Talon für die Kreuzworträtsel Nr. 40 bis 43 erscheint in der RZ Nr. 43 vom 26. Oktober. Vergessen Sie also nicht, alle Lösungswörter im Monat Oktober aufzubewahren.

**Lösungswort Nr. 40**

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

**In 14 Tagen haben Sie Ihr Traumbad**

• Neu installiert oder kreativ umgebaut.  
 • Top Design & trendige Accessoires.  
 • Schlüsselfertig und ohne Umtriebe.

FRIEDLIN AG Riehen  
 Rössligasse 40, Riehen  
 Telefon: 061 641 15 71  
[www.friedlin.ch](http://www.friedlin.ch)



**FRIEDLIN AG Riehen**



auf folgende Artikel:

- Visitenkittel
- Präparationskittel
- med. Berufshosen
- Stethoskope

Aktion bis 31.10.2012

Karger Libri  
S. KARGER AG  
Petersgraben 31  
CH-4051 Basel  
Telefon +41 61 306 15 15  
Telefax +41 61 306 15 16  
books@libri.ch  
www.fachbuchhandlung.ch

## OFFENE STELLEN

**Ich suche Arbeit als Putzfrau.**  
Telefon 077 444 86 46

**Ich bin für Sie da!**  
Ich kaufe für Sie ein, oder wir gehen gemeinsam einkaufen. Begleite Sie zu Terminen, z.B. Arzt, Krankengymnastik, Coiffeur usw., mache mit Ihnen Spaziergänge, begleite Sie ins Café oder ins Restaurant, lese Ihnen vor oder bin einfach Ihre humorvolle Gesprächspartnerin! Gerne fahre ich Sie mit dem Auto zu Freunden, Bekannten oder zu verschiedenen Ämtern, stehe Ihnen bezüglich Ihrer Freizeitgestaltung helfend zur Seite. Ich freue mich auf Sie. Natel 079 268 99 23

Gesucht:  
**Flexibler Spanischlehrer oder -lehrerin**  
(gute Deutschkenntnisse)  
Telefon 061 641 11 25 ab 19 Uhr

## reinhardt

www.reinhardt.ch

«Reinhardt» ist eines der bedeutendsten Traditionsunternehmen der Nordwestschweiz. Mit über 70 engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern produzieren wir vorwiegend Broschüren, Zeitschriften, Kataloge und Bücher.

Zur Verstärkung unseres Empfangs suchen wir nach Vereinbarung eine Mitarbeiterin für:

### Telefon/Empfang in Teilzeit 40%

In dieser Funktion sind Sie als erste Anlaufstelle in unserem Unternehmen zuständig für die Bedienung der Telefonzentrale und für den Empfang der Kunden und Lieferanten.

Neben Telefon und Empfang gehört eine Vielfalt von administrativen Arbeiten zu Ihren Aufgaben. Ihre Arbeitszeit ist auf 2 Tage pro Woche fixiert. Ausserdem übernehmen Sie die Ferienvertretung Ihrer Kollegin und sind während dieser Zeit zu 100% anwesend.

Sie besitzen bereits Erfahrung aus einer ähnlichen Tätigkeit und verfügen über MS-Office Kenntnisse. Wenn Sie eine flexible, selbstständige und belastbare Person sind, die auch in hektischen Zeiten den Überblick nicht verliert, dann haben wir eine anspruchsvolle Stelle für Sie.

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche und selbstständige Tätigkeit in einem lebhaften Umfeld. Fortschrittliche Arbeitsbedingungen sind für uns eine Selbstverständlichkeit.

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen. Senden Sie uns bitte Ihre schriftliche Bewerbung per Post oder E-Mail (bewerbung@reinhardt.ch). Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Reinhardt Druck Basel  
Missionsstrasse 36  
4055 Basel  
Telefon +41 (0)61 264 64 64



Gerber & Güntlisberger AG

Ihr Servicepartner für Heizung · Sanitär · Solar



4125 Riehen  
Fürfelderstrasse 1  
Tel. 061 601 88 85

4147 Aesch  
Reinacherstrasse 24  
Tel. 061 751 19 20

g-und-g.ch

### Bücher Top 10 Belletristik

- Martin Suter**  
Die Zeit, die Zeit  
Roman | Diogenes Verlag
- E. L. James**  
Shades of Grey 2.  
Gefährliche Liebe  
Roman | Goldmann Verlag
- Alain Claude Sulzer**  
Aus den Fugen  
Roman | Galiani Verlag
- Donna Leon**  
Himmliche Juwelen  
Krimi | Diogenes Verlag
- E. L. James**  
Shades of Grey 1.  
Geheimen Verlangen  
Roman | Goldmann Verlag
- Petros Markaris**  
Zahltag.  
Ein Fall für Kostas Charitos  
Krimi | Diogenes Verlag
- Martin Walser**  
Das dreizehnte Kapitel  
Roman | Rowohlt Verlag
- Ken Follet**  
Winter der Welt  
Roman | Bastei Lübbe Verlag
- Charlotte Link**  
Im Tal des Fuchses  
Roman | Blanvalet
- Wolf Haas**  
Die Verteidigung der  
Missionarsstellung  
Roman | Hoffmann & Campe Verlag

### Bücher Top 10 Sachbuch

- Ueli Steck**  
8000+  
Aufbruch in die Todeszone  
Bergsteigen | Malik Verlag
- Jean Ziegler**  
Wir lassen sie verhungern.  
Die Massenvernichtung  
in der dritten Welt  
Politik | Bertelsmann Verlag
- Rolf Dobelli**  
Die Kunst des klugen Handelns  
Philosophie | Hanser Verlag
- Daniele Ganser**  
Europa im Erdölrausch.  
Die Folgen einer gefährlichen  
Abhängigkeit  
Wirtschaft | Orell Füssli Verlag
- Manfred Spitzer**  
Digitale Demenz  
Digitale Medien | Droemer Verlag
- Salman Rushdie**  
Salman Rushdie.  
Die Autobiografie  
Biografie | C. Bertelsmann Verlag
- Alfred Brendel**  
A bis Z eines Pianisten.  
Ein Lesebuch für Klavierliebende  
Musik | Hanser Verlag
- Thomas Maissen**  
Schweizer Geschichte im Bild  
Geschichte | Hier & Jetzt Verlag
- Emanuel Trüb (Hrsg)**  
150 Jahre grün. Jubiläum der  
Stadtgärtnerei Basel  
Geschichte Basel | Verlag Martin Schaub
- Ursula Nuber**  
Wer bin ich ohne dich? Warum  
Frauen depressiv werden...  
Psychologie | Campus Verlag

Bestseller gibts am Bankenplatz.  
Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel  
T 061 206 99 99, F 061 206 99 90  
www.bideruntanner.ch

**Bider&Tanner**  
Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler



inserte@riehener-zeitung.ch

## Wettbewerb «Die Patriotenlüge»

Der neue Roman von Dani von Wattenwyl

- Wie heisst das Restaurant über dem Denis Benz wohnt?

- A Restaurant «Harmonie»
- B «Café Fédéral»
- C Restaurant «Zur Linde»

- Bei welcher Mafia-Organisation wird Denis Benz vom Geheimdienst eingeschleust?

- A 'Ndrangheta
- B Camorra
- C Cosa Nostra

- Wie heisst Denis Benz' Arbeitskollege und bester Freund?

- A Maximilian Frech
- B Simon Bucher
- C Pascal Weber

Antworten senden Sie bitte an: presse@reinhardt.ch  
Einsendeschluss: 12. Oktober 2012

reinhardt  
www.reinhardt.ch

1. PREIS: DIE GESAMTE DENIS-BENZ-SERIE: «DIE PATRIOTENLÜGE», «DIE BRIGADE DES FALKEN» SOWIE «DER MAULWURF»  
2. PREIS: «DIE PATRIOTENLÜGE» UND «DIE BRIGADE DES FALKEN»  
3. PREIS: «DIE PATRIOTENLÜGE»



Ab Ende Oktober im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch